



## Themen:

Jahresthema

Ehrenamt

Jugendpolitik

Jugendliche auf Entdeckungstour in Berlin

Medienarbeit

GamesFesitval 2024

## Impressum

**Herausgeber:** Kreisjugendring Roth, Weinbergweg 4, 91154 Roth  
Tel. 09171 814-600 Instagram: kjr\_roth  
www.kjr-roth.de info@kjr-roth.de

**Öffnungszeiten:**  
Mo. 8:00—17:00 Uhr  
Di. 8:00—17:00 Uhr  
Mi. geschlossen  
Do. 8:00—18:00 Uhr  
Fr. 8:00—12:30 Uhr

**Redaktion:** Anja Völkl  
**Mitarbeit und Beiträge:** Simon Volkert, Anja Völkl, Rainer Geier, Daniela Potzler, Steffi König, Luca Strobl, Jana Schmidt, Karin Zippel, Maria Göring u.a.  
**Layout:** Corinna Arnold und Maximilian Brand  
**Stand:** Januar 2025  
**Druck:** Druckerei Scheffel und Verlag GmbH, Wendelstein  
**Auflage:** **500 Exemplare**  
**V.i.S.d.P.:** Simon Volkert, Vorsitzender

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Kreisjugendrings wieder.



Liebe Leserinnen und Leser,  
liebe Freundinnen und Freunde der Jugendarbeit,

Ihr blättert gerade in der druckfrischen Ausgabe unseres Ventils. Den „alten Hasen“ unter euch ist sicherlich aufgefallen, dass das Erscheinungsdatum ein bisschen von unserem altbewährten Rhythmus abweicht. Der Grund dafür ist denkbar einfach: das Ventil ist ein Jahresbericht der Jugendarbeit im Landkreis Roth und als solches wird es sich künftig an das Kalenderjahr anpassen und im Frühjahr des Folgejahres erscheinen.

Noch etwas ist neu in dieser Ausgabe. Layout und Gestaltung haben zwei unserer Praktikant\*innen nahezu in Eigenregie übernommen und das möchten wir an dieser Stelle ganz besonders würdigen.

Doch auch ihr habt mit vielen verschiedenen Inhalten dazu beigetragen, dass das Ventil einen wunderbaren Überblick über die Vielfalt unserer Jugendarbeit gibt. Hierfür auch an euch ein ganz herzliches Dankeschön.

Im vergangenen Jahr stand beim KJR das Thema Ehrenamt ganz hoch im Kurs. „ZUSAMMENwachsen im Ehrenamt“ war das Motto unter dem wir 2024 ehrenamtliche Strukturen unterstützen und nachhaltig stärken wollten. Eine Auftaktveranstaltung in Rednitzhembach oder die Beteiligung an der ersten Ehrenamtsbörse im Landkreis sind nur zwei der verschiedenen Aktionen und Seminare, die zu diesem Thema durchgeführt wurden.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit im letzten Jahr war das Thema Jugendpolitik. Erstmals bot der KJR für Jugendliche eine Bildungsfahrt nach Berlin an. Durch unerwartete Fördermittel des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales konnten zahlreiche weitere jugendpolitische Aktionen durchgeführt werden. Berichte dazu findet ihr beim Schmökern im Heft.

Selbstverständlich kamen auch bewährte Angebote wie Ferienpass, Spielbus, Medienmobil, Freizeiten und Jugendbildungsmaßnahmen in diesem Jahr nicht zu kurz. Besonderes Schmankerl im Bereich Medien war das Gamesfestival im November. Die lange Warteliste spricht für sich und ruft förmlich nach einer Wiederholung.

Zu guter Letzt möchte ich noch ein herzliches Dankeschön an unsere zahlreichen Unterstützer und Kooperationspartner aus den Vereinen, der Politik oder anderen Institutionen aussprechen, ohne die eine so tolle Kinder- und Jugendarbeit nicht machbar wäre! Diesen Rückhalt möchten wir gerne in diesem Jahr fortsetzen.

Simon Volkert,  
KJR-Vorsitzender

kostenloser oder  
ermäßigter Besuch vie-  
ler verschiedener Ein-  
richtungen und Veran-  
staltungen

erhältlich  
für 5 €

gültig von Beginn  
der Pfingstferien  
bis zum Ende der  
Sommerferien



ab  
4 Jahren

kostenloser  
Jugendpass ab  
12 Jahren dazu!

Erhältlich...

- Im Landratsamt Roth
- In Stadt-, Markt- und Gemeinde-  
verwaltungen
- In Sparkassen, Volks- und Raiffei-  
senbanken und
- In der Geschäftsstelle des Kreisju-  
gendrings Roth

EINE ARBEITSGEMEINSCHAFT DER JUGENDVERBÄNDE

EIN ANGEBOT FÜR JUNGE MENSCHEN

## KREISJUGENDRING ROTH

Des Bayerischen Jugendring KdöR

### Inhalt:

Vorwort	
Vereine- Verbände	4
Offene Jugendarbeit	9
Jahresthema	25
Vernetzung	30
Medienarbeit	31
Geschlechtsspezifische Jugendarbeit	39
Jugendkultur	40
Prävention	41
Jugendschutz	43
Jugendpolitik	44
Demokratiebudget	46
Freizeiten	49
Jugendbildung	52
SOR	54
Ferienpass & Jugendpass	54
Actionmobil	57
Spielbus	58
Stockheim	59
Wir über uns	60
Verleih	63
Was sonst noch war	66

# Evangelische Jugend im Dekanat Schwabach – Hier kannst Du was erleben!

Im vergangenen Jahr war wieder viel los in der evangelischen Jugend hier im Dekanat. Alt Bewährtes fand in gewohnter Weise statt und manch neues wurde gestartet. Manche Aktion wurde durchgeführt und natürlich stecken wir jetzt im Herbst mitten in den Planungen für das kommende Jahr.

Höhepunkte für viele Kinder und Jugendliche waren und sind immer unsere **Freizeiten**.



In den Pfingstferien gab es wieder unser traditionelles Zeltlager für Kinder und Jugendliche in Stockheim, in den Sommerferien konnten wir eine Freizeit für Kinder in Rockenbach und eine für Jugendliche in der Toskana anbieten.

Und auch unsere große Freizeit „KonfiCamp“ für die aktuellen Konfirmandenjahrgänge konnte dieses Mal in der Nähe von Stuttgart stattfinden.



Jetzt im **Herbst** haben wir noch so manche größere Veranstaltung in Planung.

In den Herbstferien findet ja eigentlich schon traditionell unser großes **Schulungswochenende** statt. Und auch wenn wir unser Schulungskonzept in diesem Jahr auf ein modulares System umgestellt haben, bleibt dieses gemeinsame „große“ Wochenende natürlich erhalten.

Anfang des Jahres gibt es ein Wochenende für junge Erwachsene, die auch mal wieder Lust auf etwas „Freizeitfeeling“ haben.

Nach den großen Erfolgen in den letzten

Jahren finden auch in diesem Winter wieder zwei **Jugendgottesdienste** speziell für Konfirmandierende statt.

Und im März machen wir uns wieder gemeinsam auf den Weg zu unserem Dekanatsjugendkonvent, an diesem Wochenende treffen sich Delegierte aus den Kirchengemeinden und Verbänden des evang. Dekanats Schwabach und wählen nicht nur ihre Leitungsgremien, sondern vor allem geht es hier auch darum, neue Kontakte zu knüpfen und alte zu pflegen. Und „ganz nebenbei“ entstehen auf diesem Wochenende auch immer wieder gute Ideen für zukünftige Projekte und Aktionen.



## Und sonst?

Gibt es wieder einmal etwas Neues aus unserer Geschäftsstelle zu berichten, Dekanatsjugendreferentin Sabrina Meier ist seit September ganz als Jugendreferentin für die Kirchengemeinden in der Stadt Schwabach zuständig, also St. Martin, Gethsemane und Unterreichenbach. Lisa Förster ist wieder zurück aus der Elternzeit und Elisabeth Welti, ihre Elternzeitvertretung, bleibt auch weiter

bei uns.

Auch in diesem Jahr waren und sind die **Hauptberuflichen** in vielen evangelischen Gemeinden unterwegs und unterstützen die Arbeit vor Ort mit ihrer Zeit, ihren Erfahrungen und ihren Ideen. Die Entwicklung von **neuen Ideen und Projekten** sind in vollem Gange.

## Was sonst noch los war und sein wird?

Wer mehr über unsere Arbeit wissen möchte: Auf unserer Homepage findest Du Informationen über unsere aktuellen Mitarbeiterschulungen, die Freizeiten und andere laufende Projekte. Schau doch vorbei!

Denn: **Evangelische Jugend - Hier kannst Du was erleben!**

Wer darüber hinaus noch up to date bleiben möchte, was uns in der Evangelischen Jugend so bewegt, kann dies auch über Instagram oder Facebook tun.

## Evangelische Jugend im Dekanat Schwabach

Wittelsbacherstraße 4 | 91126 Schwabach

Tel. (09122) 9256-410 | Fax (09122) 9256-425

ej.dekanat-schwabach@elkb.de

[www.ej.dekanat-schwabach.de](http://www.ej.dekanat-schwabach.de)

Facebook: @ej.dekanat.schwabach

Instagram: @ejdekschwabach



# Jugendfeuerwehr Thalmässing— 24 Stunden Erwachsen Sein

„Einsatz für die Jugendfeuerwehr Thalmässing“. Dieser Satz ertönte im Feuerwehrhaus in Thalmässing am 6. und 7. April einige Male aus den Lautsprechern. Grund dafür war der Berufsfeuerwehrtag der Thalmässinger Jugendfeuerwehr, der nach langer Pause endlich wieder stattfinden konnte.



An diesem Tag dürfen die Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren in den Alltag eines hauptamtlichen Feuerwehrmanns oder einer Feuerwehrfrau hineinschnuppern. So werden verschiedene Einsätze abgearbeitet, Schulungen besucht und Fahrzeugpflege betrieben, eben wie bei der richtigen Berufsfeuerwehr. Die 5 Mädchen und 7 Jungen wurden zu Dienstbeginn auf ihre Fahrzeuge und in ihre Trupps eingeteilt. Kaum waren die Schutanzüge und Fahrzeuge vorbereitet, wurde die Gruppe schon zu ihrem ersten Einsatz gerufen. In der Lehmgrube mussten Gartenabfälle und Holzreste, die Feuer gefangen hatten, gelöscht werden. Dazu wurde zunächst mit dem Wasser aus dem Tank des Fahrzeugs gelöscht, bis eine lange Schlauch-

leitung zum nächsten Hydranten aufgebaut war. Nach erfolgreichem Ablöschen wurden zurück am Feuerwehrhaus die Fahrzeuge wieder einsatzbereit gemacht und mit frischen Schläuchen bestückt.

Danach stand Knotenkunde auf dem Dienstplan, damit die im Einsatz benötigten Knoten wieder aufgefrischt werden. Dass die geübten Knoten gleich angewandt werden müssen, dachte zunächst keiner der Jugendlichen. Denn sogleich ertönte der nächste Alarm und rief einen Teil der Gruppe mit ihrem Fahrzeug zu einem Ölfilm, der sich auf der Thalach ausgebreitet hatte und aufgefangen werden muss. Dort eingetroffen wurden gleich die Wathosen angezogen, um im



knetiefen Wasser eine Staustufe zu errichten. Diese verhindert, dass das Öl weiter schwimmt und ermöglicht das Abschöpfen des Öls, welches mit Sägespänen imitiert wurde. Der Rest der Gruppe wurde nur ein paar Minuten später zu einer Ölspur gerufen, die mittels Ölbindemittel beseitigt wurde. Beim gemeinsamen Mittagessen gab es dann zum ersten Mal seit dem Morgen Gelegenheit, ein wenig durchzuschmaufen. Am Nachmittag wurde die gesamte Gruppe zu einem Verkehrsunfall am Betriebsgelände der Heilmühle alarmiert. Dort angekommen fanden die Jugendlichen zwei verunfallte Fahrzeuge vor, wobei aus einem der PKWs eine eingeklemmte Person mittels Spreizer und Schere befreit werden musste. Einsatzleiter sowie Maschinisten und Helfer aus der aktiven Mannschaft unterstützen und berieten die Jugendlichen stets bei der Wahl der richtigen Einsatzstrategie und so war hier schnell klar: Das Dach des PKWs muss zur schonenden Rettung abgenommen werden. Nach erfolgreicher Rettung waren alle wieder froh, die teils schweren Gerätschaften ablegen zu können. Eine Pause gab es jedoch noch nicht, denn schon am Rückweg zum Feuerwehr-Gerätehaus wurde die Mannschaft zu einem Folgeinsatz am Marktplatz gerufen. Zum Glück stellte sich dieser Einsatz als Fehlalarm heraus, der zur Eisdiele und einer

wohlverdienten Kugel Eis führte.

Die eingeplante Freizeit wurde am späten Nachmittag von einem weiteren Alarm unterbrochen, der einen Waldunfall mit zwei verletzten Personen ankündigte. Eine eingeklemmte Person wurde mittels Hebekissen befreit, während bei einer zweiten Person erste Hilfe geleistet wurde. Nach dem anschließenden Abendessen standen Politische Bildung sowie das Aufbauen des Nachtlagers auf dem Dienstplan. Die Jugendlichen haben wie bei der Berufsfeuerwehr auch im Feuerwehrhaus übernachtet. Gegen 22.00 Uhr ertönte wieder der inzwischen vertraute Einsatz-Gong. Der nahegelegene Fußballplatz musste für einen Hubschrauber ausgeleuchtet werden, der in Kürze landen sollte. Statt eines Hubschraubers landete dann die Drohne der Unterstützungsgruppe des Landkreises Roth in der Mitte des ausgeleuchteten Feldes. Nachdem die Drohne auf dem Boden aufgesetzt hatte, erklärte die Unterstützungsgruppe den Jugendlichen ihr Arbeitsgerät und ihre Aufgaben und beantwortete so einige Fragen. Nach einer glücklicherweise ruhigen Nacht wurden die Jugendlichen am Morgen vom letzten Alarm des Dienstes geweckt, diesmal ein kleiner Gefahrgutunfall, bei dem eine zunächst unbekannte Flüssigkeit ausgelaufen war. Hier wurde mithilfe der GAMS-Regel ein sicheres Vorgehen der Feuerwehren bei unbekanntem Stoffen gelernt. Demnach wird zunächst die Gefahr erkannt, der Absperrbereich definiert, Menschenrettung durchgeführt und Spezialkräfte alarmiert.

Zum Dienstschluss fanden sich alle beim gemeinsamen Frühstück ein, wenn auch mit einigen müden Gesichtern. Der Berufsfeuerwehrtag hat allen viel Spaß gemacht und in kurzer Zeit viele neue Erfahrungen für den weiteren Dienst in der Jugendfeuerwehr ermöglicht.



# Wenn die Hilpoltsteiner THW– Jugend eine Reise tut...

Vom 27.07. bis 03.08.2024 fand auf dem alten Flugplatzgelände in Föhren bei Trier das 18. Bundesjugendlager statt. Aus ganz Deutschland reisten Jugendgruppen des Technischen Hilfswerks (THW) an. Sogar eine Abordnung der kanadischen Organisation Civil Protection Youth Canada war bei den über 4.000 Teilnehmenden vor Ort vertreten.



Am Morgen des 27.07. machten sich auch sieben Jugendliche des Ortsverbandes (OV) Hilpoltstein zusammen mit ihren Betreuern, Ortsjugendleiter (OJL) Patrick Brandmeyr und Nicole Groth, auf den Weg nach Rheinland-Pfalz.

Dort angekommen, bauten sie die Zelte in Teamarbeit schnell und geübt auf, um Schutz vor dem bestehenden Dauerregen zu bieten. Am nächsten Tag fand bereits der Bundeswettkampf der THW-Jugend statt, bei dem die beste Jugendgruppe eines jeden Bundes-

landes zeitgleich gegeneinander antrat.

Als Sieger ging Montabaur (Rheinland-Pfalz) hervor, gefolgt von der Jugendgruppe aus dem bayrischen Pfaffenhofen. Glücklicherweise hatte der Regen aufgehört, und so verfolgte die Hilpoltsteiner Jugendgruppe aufgeregt und interessiert dem Wettkampf.

Im Anschluss daran erkundete sie das Gelände mit seinen vielen Attraktionen. Am Abend wurden noch letzte Unsicherheiten für die an den beiden folgenden Tagen stattfindenden Leistungsabzeichen in Bronze und Silber beseitigt. Die Jugendlichen bestanden die Abzeichen natürlich mit Bravour.

### Herzlichen Glückwunsch!

Das Programm vor Ort gestaltete sich sehr abwechslungsreich und reichte von Fachtechnischen Workshops bis hin zu Vorstellungen der einzelnen Fachgruppen des THW. An einigen Workshops, wie z. B. Fernsprechen, Verletztentransport oder Erste Hilfe, nahmen die Hilpoltsteiner Jugendlichen gespannt teil und erweiterten dadurch ihr Wissen.

Jedoch kam auch das Vergnügen am Zeltlager für unsere Jugendlichen nicht zu kurz. Bei strahlendem Sonnenschein vergnügten sich die Jugendlichen mit ihren neu geschlossenen Freundschaften in dem am Gelände aufgebauten Funpark mit seinen Hüpfburgen oder bei Wasserschlachten.



Auch das Minigolfen an der Mosel sowie Besuche in den umliegenden Schwimmbädern und Eisdielen ließen Urlaubsfeeling bei allen Beteiligten aufkommen.

Doch auch nach einer Woche voller neuer Eindrücke und neu geschlossener Freundschaften ist das schönste Zeltlager einmal vorbei. Schweren Herzens baute die Hilpoltsteiner Jugendgruppe ihre Zelte schnell und mühelos wieder ab und reiste zurück nach Mittelfranken, denn dort wartete bereits das beliebte Burgfest auf sie.



Wir danken dem Orga-Team um Bundesjugendleiter Patrick Wiedemann sowie den Ansprechpartnern der bayerischen Landesjugend und Tilman Pfeifer für die reibungslose Durchführung des Bundesjugendlagers. Wir freuen uns bereits auf das bayerische Landesjugendlager im Jahr 2026! Bis dahin wird in Hilpoltstein das Motto des diesjährigen Zeltlagers „Aufbruch zu neuen Horizonten“ noch lange nachhallen.



## Spielgemeinschaft TSV Georgensgmünd- DJK Abenberg: Meisterschaftsfeier mal anders

Als sich die mögliche Meisterschaft der C2-Fußballjugendmannschaft der Spielgemeinschaft TSV Georgensgmünd-DJK Abenberg das erste Mal abzeichnete, hatte Trainer Christian Börschlein die fixe Idee, den Jungs einen Anreiz der besonderen Art zu schaffen. Sollten sie die Meisterschaft unter Dach und Fach bringen, würde er mit ihnen eine Reise nach Spanien unternehmen und dort an einem Fußballturnier teilnehmen. Börschlein hatte diese Reise in der Vergangenheit schon mehrmals mit anderen Mannschaften unternommen und wollte den Jungs dieses Erlebnis ermöglichen.

Von der Idee völlig begeistert, setzen die Spieler alles daran, den Meistertitel dann auch tatsächlich einzufahren. Also wurde Wort gehalten und die Planung der Reise begann. Zusammen mit dem Team der Komm-Mit-International wurden alle Vorkehrungen für die Reise getroffen.

Nach Monaten der Planung, Sponsorsuche und Organisation machten sich 32 Spieler der gesamten C-Jugend mit den Trainern

Christian Börschlein, Markus Eckert, Jörg Friedrich und D-Jugend-Trainer Andres Fernandez-Requejo sowie zahlreichen Eltern und Geschwisterkindern am 19. Mai endlich auf den Weg nach Calella/Costa Brava.

Die Vorfreude auf ein paar ereignisreiche Tage in Spanien machte die 16-stündige Busreise erträglich. Endlich angekommen ging es erst mal ans Meer, bevor die Zimmer in der Unterkunft von allen 63 Mitgereisten bezogen werden konnten. Die energiegeladene Eröffnungsfeier am Dienstag mit 108 Mannschaften aus 5 Nationen inklusive Einmarsch der Mannschaften, Ballkünstler und aller Nationalhymnen kann man ohne Übertreibung als echtes Highlight bezeichnen. Nachmittags folgte dann auch schon das erste Spiel der C2, das klar mit 5:0 gewonnen wurde. Die Euphorie kannte keine Grenzen. Der mitgereiste Fanclub beflügelte auch den letzten Spieler zu Höchstleistungen.

Die Spiele der nächsten Tage verlangten den Spielern viel ab, aber letztendlich konnte man mit einem 13. (C1, zwei Siege, zwei

Niederlagen) und einem 16. Platz (C2, ein Sieg, ein Unentschieden, 2 Niederlagen) überaus zufrieden aus dem Turnier gehen. Viel zu schnell kam der Abend der Abschlussfeier, die von Komm-Mit auch wieder mit vielen Highlights gestaltet wurde. Nach einer kurzen Nacht ging's am nächsten Morgen wieder Richtung Heimat. Alle Mitreisenden waren sich einig:

### NÄCHSTES JAHR SIND WIR WIEDER DABE!!!

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Sponsoren der Sparkasse Mittelfranken, der Raiffeisenbank Mittelfranken Mitte, AVE Arealverwaltung Bruno Endres, der Markt Apotheke Georgensgmünd und Johann Bauer, die diese Reise finanziell unterstützt haben, sowie der Firma Emil Kießling, die uns mit ausreichend Sonnenschutz ausgestattet hat. Auch der Landkreis mit seinem Freizeitzuschuss hat unsere Fahrt unterstützt, lieben Dank dafür.



# TSV Georgensgmünd: Bayerisches Turnerjugendtreffen in Roth

Was für ein Gemeinschaftserlebnis – 800 Aktive von 35 Vereinen aus ganz Bayern sind zum Wettkampf nach Roth gekommen und wurden von rund 150 Helfern des TSV Georgensgmünd bestens gepflegt.

Auch zwei Teams aus Georgensgmünd waren am Start und konnten bei ihrem „Heimspiel“ sehr gute Ergebnisse erzielen. So belegten die 12 – 16-jährigen Mädels in der Meisterschaftsklasse der Jugend den 6. Platz. Die Jungs und Mädels der TGW-Nachwuchsmannschaft erreichten Platz zwölf.

Am Abend eröffneten die KGW-Mädels des TSV den Showabend zur Siegerehrung mit ihrer Boden-Kasten-Kür und zeigten in der voll besetzten Realschulturnhalle eine tolle Leistung. Den Abschluss eines wunderbaren Wettkampftages bildete die traditionelle Turnerjugendfete.

Die Turnabteilung bedankt sich herzlich bei den Helfern und Unterstützern aus allen Abteilungen des TSV Georgensgmünd. Nur durch diese Zusammenarbeit war es uns möglich, so ein großes Event zu stemmen! **DANKE!**



Ein Teil unserer fleißigen Helfer



KGW Mannschaft beim Showabend



Unsere Hauptorganisatoren Birgit und Thomas Gaßmann mit BTV Team



Geglückte Staffelübergabe der TGW Nachwuchs



Großes Lob von allen Seiten für den TSV



TGM Mädels beim Tanz

Spitzen Team



Fliegende kleine ...



... und große Gmünder Turnerinnen



## Das Ferienprogramm 2024 der Stadt Roth

Wie beschreibt man das Ferienprogramm in wenigen Worten? Volles Programm, Hitzeschlachten, grandiose Kursbetreuer\*innen und gut gelaunte Kids in vielen spannenden Kursen. Mit ein wenig Abstand wird deutlich: Dieses Ferienprogramm mit seinen 161 Angeboten kann sich sehen lassen.

Ein Blick auf die Zahlen und Fakten lohnt sich. 161 Kurse konnten dieses Jahr über das Online-Programm gebucht werden. Für all diese Angebote wurden über 2000 Anmeldungen getätigt und sorgten für eine Gesamtauslastung von 83%. Besonders wichtig ist dem Team des Jugendhauses bei der Programmgestaltung, dass die Kids neben jeder Menge Spaß auch die Möglichkeit haben, neue Aktivitäten zwanglos auszuprobieren und dabei vielleicht sogar die ein oder andere Freundschaft neu zu knüpfen.

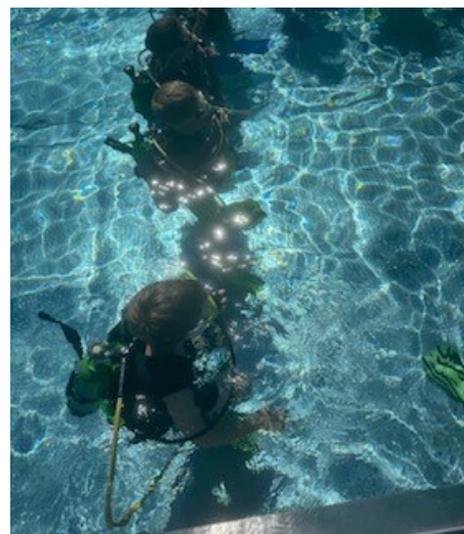
Die Bandbreite der unterschiedlichsten Workshops war wie immer riesig. Denn das ist ein oberstes Ziel des Jugendhaus-Teams - eine große Palette an Kursen anbieten, die im kreativen, sportlichen und erlebnispädagogischen Bereich liegt. Besonders gut kamen wieder erlebnis- und actionreiche Außenveranstaltungen und Fahrten an. Besondere Highlights waren hier natürlich wieder die Besichtigung des Max-Morlock-Stadions und des Nürnberger Flughafen und erstmalig auch die Fahrt in den Skyline-Park im Allgäu. Hoch hinaus ging es nicht nur im Kletterwald Straßmühle, sondern vor allem beim Fliegen mit den Ultraleichtflugzeugen. Eine nasse Abkühlung gab es für fast alle Teilnehmer\*innen beim Wasserski-Fahren auf dem Brombachsee, während dies beim Schnuppersegeln glücklicherweise ausblieb.

In mehr als 30 Kreativkursen konnten die Teilnehmer\*innen ihren künstlerischen Adern freien Lauf lassen. Dafür sorgten wieder zahlreiche motivierte Kursleiter\*innen, die Jahr für Jahr neue Kursideen bereithalten und so dafür sorgen, dass keine Langeweile aufkommt. Natürlich gehörten aber auch Traditionsveranstaltungen wie „Brot backen in Eichelburg“ oder das „Familien-Museumsfest“ zum Repertoire des 2024er Ferienprogrammes.

Drittes festes Standbein und unverzichtbar für einen gelingenden Ferienspaß: Hineinschnuppern in die Vereinsluft und im besten Fall eine Sportart neu zu entdecken. 20 Rother Vereine und Verbände mit insgesamt 25 Abteilungen sorgten für kurzweilige, sportliche und actionreiche Schnupperveranstaltungen.

Der Altersschwerpunkt der Teilnehmer\*innen lag wie immer bei den Sechs- bis Zwölfjährigen, doch auch Familien, Kindergartenkids und Jugendliche wurden bedient. Eltern-Kind-Angebote für die Kleinsten, Führungen für Klein und Groß oder auch Aktionen für die Größeren wie Kartfahren oder eine Schlauchboot- und Klettertour behalten auch diese Altersgruppen im Blick.

Auch Ihre Jugendgruppe möchte im Ferienprogramm der Stadt Roth vertreten sein? Kein Problem! Scheuen Sie sich nicht, uns einfach zu kontaktieren. Wir freuen uns über neue Aktionen und Angebote im Ferienprogramm 2025.



# Das Jugendhaus beim Rother Altstadtfest 2024

Am zweiten Septemberwochenende war es wieder so weit, das Rother Altstadtfest lockte zahlreiche Besucher\*innen an. Nicht fehlen durften auch in diesem Jahr wieder der beliebte Kinder-Treppelmarkt und das Open Air Konzert „Rock im Schlossgraben“, bei dem Bands aus mehreren Musikgenres ihre Musikkünste zum Besten gaben.

Bereits zum Aufbaubeginn um 9 Uhr war das Treiben in Schlosshof groß. 50 junge Verkäufer\*innen suchten ihre Plätze und bauten fleißig ihre dargebotenen Waren auf. Sogar erste Käufer mischten sich schon unter das Volk. Auch dieses Jahr war der Andrang groß und viele kleine und große Gäste konnten so einige Schnäppchen ergattern und somit auch die Geldbeutel der Verkäufer\*innen



den sie von der Punkband „Head Patch“ aus Regensburg.

für kommendes Jahr schon gesichert.

### Am Nachmittag wurde nochmal Gas gegeben!

Den Nachmittag rockten die Nürnberger Bands „Lemoto“ und „Schrödingers Taube“ mit ihrem vielseitigen Indie Punkrock. Leider musste das Altstadtfest und damit auch Rock im Schlossgraben aufgrund einer Unwetterwarnung frühzeitig beendet werden. Die Coverrockband „Fresh Impact“ fiel damit leider aus, steht aber schon in den Startlöchern für 2025 und hat sich ihren Spielplatz

Und selbstverständlich war auch kulinarisch wieder einiges geboten. Selbstgemachte Crêpes, Getränke, Burger und selbst hergestellte Pommes, sowie erstmals dieses Jahr auch Slush Ice – hier ist wahrlich für jede\*n was dabei.

Eine rundum gelungene Veranstaltung, die natürlich nur dank der zahlreichen Spender\*innen, ehrenamtlichen Helfer\*innen und den Bands ermöglicht wird.



füllen. Auch wenn so mancher von ihnen das eingenommene Geld, zur Freude von Mama und Papa, direkt wieder in neue Spielsachen beim Standnachbarn investierte.

### Ab 13 Uhr wurde der Vorplatz des Jugendhauses gerockt!

Rock im Schlossgraben ist für alle eine reine Herzensangelegenheit. Egal ob Veranstalter\*innen, Besucher\*innen oder Bands. Wie alle Jahre wieder zog die Veranstaltung auch in diesem Jahr Musikbegeisterte aus Nah und Fern an. Alle Beteiligten konnten sich an der Musik und am Ambiente erfreuen.

Bürgermeister Andreas Buckreus setzte pünktlich um 13 Uhr mit seiner Eröffnungsrede den Startschuss für Rock im Schlossgraben 2024. So konnten die Landshuter „days’n’decades“ als erste Band das Publikum zum Mitfeiern animieren. Abgelöst wur-



## Roth: Doppelte Überraschung fürs Jugendhaus

ROTH – Gleich zweimal war im Winter 2023 die Überraschung groß. Zwei große Spenden erfreuten die Mitarbeiter\*innen des Jugendhauses mit einem Geldsegen, der auch 2024 noch spür- und sichtbare Auswirkungen hatte.

Im Rahmen der 10. VR Bank Golf Trophy, einem Benefiz-Golfturnier in Abenberg, werden regelmäßig Spenden für soziale Einrichtungen gesammelt. Im vergangenen Jahr wurde als Spendenempfänger das Jugendhaus auserkoren. Groß jedoch waren die Augen, als Richard Oppelt, Vorstandsmitglied der VR Bank Mittelfranken Mitte eG, gemeinsam mit Philipp Köpke, Clubmanager des Golfclubs Abenberg e.V. mit einem Spendenscheck in Höhe von 10.000 € vor dem Rother Jugendhaus standen. Dass dabei eine solch hohe Summe zusammenkommen würde, übertraf sämtliche Erwartungen. Simon Weiß, Leiter des Rother Jugendhauses, nahm den Scheck dankend entgegen und freute sich: „Als soziale Einrichtung sind wir immer auch auf Spendengelder angewiesen, um Sonderausgaben tätigen zu können, die über den normalen Betrieb hinausgehen. Diese ungewohnt hohe Spendensumme hat uns alle wahrlich erstaunt, damit hätte wirklich niemand gerechnet!“.



Ein Teil des Geldes wird in den Bau eines Freisitzes auf dem Außengelände des Jugendhauses fließen; ein anderer Teil wurde dafür verwendet, dass eigentlich kostspielige Highlight-Veranstaltungen im Ferienprogramm möglichst günstig angeboten werden konnten. Auf diese Weise können die Kids, die das Jugendhaus regelmäßig besuchen, direkt profitieren, was dem Team besonders wichtig war.

**Vorweihnachtliche Überraschung sorgte für weitere Freude**

Eine unerwartete Spende wurde dem Jugendhaus Roth kurz vor Weihnachten 2023 zuteil. Die Sparkassenstiftung der Sparkasse Mittelfranken Süd fand die neu kreierte Fassade des Jugendhauses so ansprechend, dass sie das Projekt mit einer Spende in Höhe von 2.680 Euro unterstützte.

Vier rote Zahlen hatten Thorsten Straubinger, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Mittelfranken Süd und Stefanie Rother in der Hand, als sie vor Kurzem das Rother Jugendhaus aufsuchten. Die einzelnen Ziffern mussten kurz in die richtige Reihenfolge gesetzt werden, um die korrekte Spendensumme der Sparkassenstiftung für das Graffiti-Projekt an der Fassade der städtischen Einrichtung anzuzeigen. Insgesamt konnte ein Betrag von 2.680 Euro an das Jugendhaus übergeben werden.

Ebenfalls mit vor Ort war der Künstler Carlos Lorente, der das Graffiti im Frühjahr 2023 plante und umsetzte. Hilfe bekam er dabei von den vielen Gästen des Jugendhauses, die in verschiedenen Workshops gemeinsam die Motive entwickelten, die das Jugendhaus heute schmücken.



## Büchenbach: Viel los im Jubiläums - Jahr

Das Kinder- und Jugendbüro der Gemeinde Büchenbach gibt es mittlerweile seit September 2005, der Jugendtreff Nibbler wurde wenig später im Dezember 2005 eingeweiht und eröffnet.

Grund genug, den 18. Geburtstag, also quasi den Schritt ins Erwachsenen-Dasein in diesem Jahr gebührend zu feiern.

Aus diesem Grund gab und gibt es in 2024 etliche „Retro-Aktionen“, besondere Veranstaltungen also, die bislang allesamt gut ankamen. So war die Zaubershow im Winter



ein echtes Highlight, genauso wie die beiden Eisdielen im Sommer sowie das Outdoor-Fifa-Turnier am Feuer im Herbst.



Auch die neuen Formate MINI-Treff konnten mit prima Beteiligung weitergeführt werden, sodass die ganz Kleinen von 4- 6 Jahren eben so ein festes Angebot einmal im Monat für sich haben. Zwei „GirlsNights“ für die Mädchen sorgten ebenso für große Begeisterung, die traditionellen Beachvolleyball-Turniere waren beide Male sehr stark besucht.

Neben vielen weiteren kulinarischen und Programm-Highlights über das ganze Jahr verteilt war auch die Ferienzeit wieder eine echte Stimmungs-Kanone. Mit zahlreichen Aktionen der Vereine, Gruppen, Gastronomen, Parteien, Kirchengemeinden und den Bürgerinnen und Bürgern konnten die Kinder und Jugendlichen eine wunderbare Sommerferien-Zeit mit einem üppigen Ferienprogramm erleben, sodass man in 2024 einen neuen Teilnehmer-Rekord vermelden konnte. Vielen Dank hier an alle Beteiligten.

Die Ferienbetreuung fand in diesem Jahr nur noch an insgesamt 10 Tagen statt, verteilt auf die Oster-, Pfingst- und Sommerferien, aber mit tollen Ausflügen und Aktionen bzw. auch mit prima Kooperationen mit anderen Betreuungs-Einrichtungen in Büchenbach



konnten die Kinder spannende, abwechslungsreiche und gut betreute Tage genießen, die von Kultur über Sport und Action bis hin zu pitschnassem Badespaß viel Vergnügen bereithielten.

Auch bei den Festen in der Gemeinde war das Kinder- und Jugendbüro vertreten, ob im Hauptort oder den Ortsteilen war stets etwas für Kinder und Jugendliche geboten.

Im Bereich von Spiel- und Sportplätzen konnte man in diesem Jahr den Spielplatz an der Ringstraße erweitern und ergänzen und im September dann feierlich einweihen.

Auch der Bewegungspark ist nach zugegeben langer Anlaufzeit immer mehr am Werden und die ersten Erdarbeiten für den Skatepark, die Dirtbike-Anlage und den Wegebau konnten bereits durchgeführt werden, viele attraktive sportliche Elemente, Geräte und Anlagen kommen darüber hinaus noch dazu..



## Rückblick Hilpoltsteiner Ferienprogramm 2024

Am 24. Juli fand die Auftaktveranstaltung mit dem **End of School Jam** vom Jugendreferat in Kooperation mit der Musikschule Hilpoltstein statt. Super Wetter, Super Stimmung. Zum Live-Konzert waren sechs Bands am Start und rockten die improvisierte Bühne des Innenhofes vom Jugendhaus „Lüftn“.

Der Abend wurde von Seven Underground, Black Birds, die GYM Band, Take Five, Six Time Rock und der frisch gegründeten die Band ohne Namen musikalisch gestaltet.

Für zusätzliche gute Laune sorgten die HIP HOP Gruppe mit Tänzer Justin Freerules und Group, seit einem Jahr gibt es das Inklusionsprojekt vom Jugendhaus „Lüftn“ und Regens Wagner Zell. Die Gruppe begeisterten das Publikum mit einer eigenen Hip-Hop Performance und improvisierten Streetdance.

Sehr poetisch und unterhaltend waren diesmal die Umbaupausen. Hier konnte der Poetry Slam Nachwuchs seine eigenen Werke präsentieren. Der Auftakt war ein gekonnter Dialog, ein Abtausch, ein Gut und Böse, ein Yin und Yang. Dabei ging es um Themen, die der Jugend am Herzen liegen, Politik, Umwelt und Gesellschaft.

In der zweiten Runde wurden ehrliche und emotionale Eindrücke hinterlassen. Dabei wurden Themen behandelt, die auch lange nach der Veranstaltung zum Nachdenken anregten.

An diesem lauen Sommerabend wurde das Schild **RESPEKT** von den Schildern der Gerechtigkeit“, ein Projekt von Regens Wagner Zell, gebührend gefeiert. Für ein leckeres Buffet sorgten Schüler\*innen der Mittelschu-

le Hilpoltstein.

Kooperation: Jugendhaus „Lüftn“, Musikschule Hip, Gym Hip, Rea Hip, Mittelschule Hip, Regens Wagner Zell.

### Hilpoltsteiner Ferienprogramm 2024

Das Ferienprogramm 2024 der Stadt Hilpoltstein unter der organisatorischen Feder von Melanie Antretter und Lydia Wex startete mit 96 Veranstaltungen und 1.400 Anmeldungen.

Wir, das Ferienprogramm - Team, sorgten dafür, dass in den Ferien keine Langeweile aufkam.

Es waren vielfältige Kurse mit vielen verschiedenen Akteuren und Angeboten. Die Kurse waren schnell belegt, so dass Zusatzkurse hinzukamen.

Kreatives, Tierisches und Sportliches für Kinder ab 4 Jahren und für Jugendliche ab 13 Jahren, für alle war was dabei.

Schmuck basteln und Batiken, Fimo, Kalligrafie, kreatives Schreiben und Malen, MISCHEM mit Carlos Lorente- optische Täuschung und spraysen, Erlebnistage mit Tieren, THW- Floßbau & Schlauchboot Kanadier fahren, Burger, Döner & Schokolade, Vogelhäuschen bauen, Vorlesen, Sommerferienleseclub, Stadt- und Museumsführung, Kinderentspannung, Kräuterwanderung, Action Bound, Escape Room, Ausflug ins Erfahrungsfeld der Sinne, Erlebnistag mit Alpaka, Acrylbilder malen, Blumenkörbchen stecken für das Burgfest, Walderlebnistag, Kinderkino, Kindertheater, Zauberer und Zirkus, Nacht im Tiergarten, Skyline Park, Sterne gucken, Papier schöpfen, Tennis, Skaten, Fußball- Camp und noch vieles mehr.

Inklusive Angebote, Begegnung mit Tieren und Ponyreiten, Erlebnis Tier Regenbogen – Pony Schnitzeljagd, Kaninchen Vormittag, Max und Moritz Schwarzlichttheater mit Elisabeth Dietz und „Draw your game“ im Jugendhaus „Lüftn“.

In Kooperation und eine große Bereicherung für das Ferienprogramm 2024, Stadt Bücherei Hip, Jugendtreff Allersberg, Kreisjugendring Roth, Regens Wagner Zell, Pferdehof „Hand und Hut“ in Zell, Rummelsberger Diakonie – Auhof Hip, THW Hip, BRK Hip, LBV Umweltstation, Heimat und Naturfreunde Hofstetten, Gärtnerei Altmann, Bund Naturschutz, Kunsttreff Hip, Schützenverein FSG Hilpoltstein, TV Hip 1879 e.V., Therapie- und Reitzentrum Heuberg Sabine Jaeschke,



Senfkorn Weltladen, Museums- und Heimatverein Hilpoltstein, 1. FCN Fanclub, Hilpoltsteiner Spielkiste e.V., Klingele Paper & Packing SE& Co KG, Burgführungen Franka Elsbeth-Klumpers, Bücherei Hip, Faberhof Hip Lernfelder e.V., Sparkasse Mittelfranken-Süd, Kräuterwanderung mit Wollstube Buchmüller Hip, Anime Treff mit Karina Lai, Bianca Auernhammer und Florian Saller, Pyraser Landbrauerei Stefanie Pohl von Ruhepool, Spielkiste Hip.



## Hilpoltstein: Neues vom Jugendhaus „Lüftn“

„Auftakt im Herbst mit einem **Poetry Slam** am 11. Oktober im Jugendhaus „Lüftn“

In Kooperation mit dem Kreisjugendring im Rahmen des Förderprojekts „Mach mit für Demokratie“ fand im Jugendhaus „Lüftn“ ein Poetry Slam am 11. Oktober statt. Junge Poet\*innen präsentierten ihre Werke, Pauline Füg und Laura Selina Liegel führten durch den Abend und präsentierten eigene Werke. Die Texte waren ganz unterschiedlich und handelten von ungewöhnlichen Situationen in einer Demenzwohngruppe, bis „Zu Besuch in der Heimat“ oder der Sehnsucht nach Amerika oder auch ein Text, auch wurde ein Text in französischer Sprache dargeboten. Teilnehmende Poet\*innen waren Ronja, Daniel, Xenia und Nadine. Die Teilnehmer\*innen bekamen ganz viel Applaus und es wurde ein kleines Geschenk überreicht. Am Ende konnte Nadine das Voting zwar für sich entscheiden, aber es waren alle Poet\*innen mit bewegenden und eindrücklichen Texten dabei und sorgten für Gänse-

hautmomente.

### Hip Hop Auftritt in der Kulturfabrik zu Hands up von Regens Wagner Zell am 19.10

Justin Freerules und die Tänzer\*innen brachten die Halle zum Beben, mit einer Performance zu Will Smith und zu Michael Jacksons Song „Black or White“ hielt es keiner mehr auf den Sitzen aus und alle bewegten die Arme zum Refrain.

### In Hilpoltstein wurde „400 Jahre Residenz im Fürstenglanz“ gefeiert, Melanie und Pia vom Jugendhaus

Mit einer Bastelstube in historischen Gebäuden konnten auch die kleinen Gäste ein Andenken aus Papier und Federn mit nach Hause nehmen.

### Was ist im Jugendhaus „Lüftn“ sonst noch so geboten?

Wir starteten in den Herbst mit neuen Öffnungszeiten, einem ausgebuchten Herbstferienprogramm für unterschiedliche Altersgruppen ab 8 Jahren, 10 Jahren und 12 Jahren. Während der Aktionswoche an der Realschule Hilpoltstein sind wir jedes Jahr mit dem Spiel „Werwolf“ in den 8. Klassen dabei.

Weitere Veranstaltungen sind Halloweenparty, Mädeltag am 15.11. in Kooperation mit dem Kreisjugendring Roth und den anderen Jugendhäusern, sowie einen Tag der Offenen Tür am 21.11 Uhr, Nikolausfeiern und einem Konzert „Lüftn meets Musikwerk“ am 14.12.

Informationen zu unseren Veranstaltungen gibt es unter [www.hilpoltstein.de/Jugend](http://www.hilpoltstein.de/Jugend) oder bei Instagram unter [jugendhaus\\_hip](https://www.instagram.com/jugendhaus_hip).



## Mädelstag in Kooperation mit Jugendtreffs im Landkreis Roth

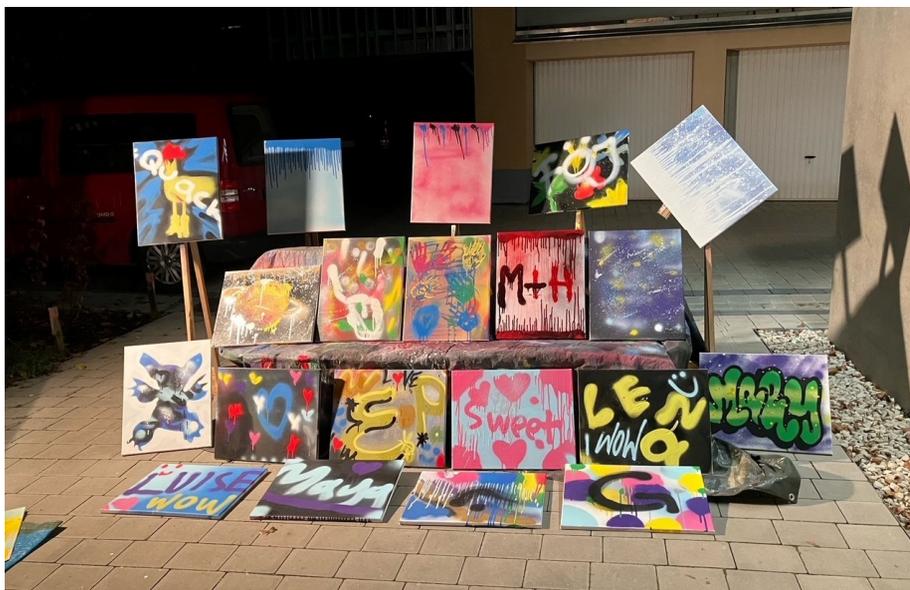
Am 15.11.2024 fand im Jugendhaus Lüftn in Hilpoltstein der diesjährige Mädelstag der Jugendhäuser und Jugendtreffs des Landkreises Roth in Kooperation mit dem Kreisjugendring Roth statt – ein Tag, der speziell für Mädchen ab 9 Jahren gestaltet wurde. Mit einem abwechslungsreichen Workshop-Angebot bot die Veranstaltung die perfekte Gelegenheit, unter weiblichen Workshopleitungen Neues auszuprobieren, sich kreativ auszuleben und jede Menge Spaß zu haben.

Ein Programm, das 26 Mädchen begeistert! In zwei Workshoprunden konnten sie aus einem vielseitigen Angebot auswählen:

**Taekwondo:** Action pur! In diesem Workshop lernten die Mädchen ein paar Grundlagen der koreanischen Kampfkunst und erfuhren, wie sie mit Bewegung und Technik ihre Kraft und Selbstsicherheit stärken können.

**Waffeln backen:** Naschkatzen haben köstliche Waffelkreationen für sich und die Gruppe gezaubert.

**Draw Your Game:** Kreativität traf auf Technik! Die Teilnehmerinnen entwarfen ihre eigenen Spielwelten und lernten, wie diese in einem Computerspiel zum Leben erweckt werden können.



**Arbeiten mit Ton:** Hände in den Ton und los geht's! Beim Modellieren und Formen mit Ton entstanden individuelle Kunstwerke, die die Mädchen am Ende mit nach Hause nehmen konnten.

**Graffiti auf Leinwände sprühen:** Street-Art für Einsteigerinnen – unter Anleitung einer erfahrenen Sprayerin gestalten die Teilnehmerinnen kreative Graffitis auf Leinwänden und lernen dabei grundlegende Techniken des Sprayens kennen.

**Ein Nachmittag voller Gemeinschaft und Inspiration**

Der Mädelstag bietet nicht nur spannende Aktivitäten, sondern auch eine wunderbare Gelegenheit, neue Freundschaften zu schließen und Neues auszuprobieren. Alle Workshops wurden von erfahrenen Kursleiterinnen betreut, die den Teilnehmerinnen mit Rat und Tat zur Seite standen. Der Mädelstag endete mit gemeinsamer Zeit im Jugendhaus am Kicker oder Billardtisch, bei Kinderpunsch und Waffeln.



# Der Jugendtreff Schwanstetten stellt sich und

Der Jugendtreff Schwanstetten ist ein Angebot der Gemeinde Schwanstetten und in der Grundschule untergebracht. Auf gut 200 Quadratmetern sind zwei Jugendräume, eine offene Küche, ein Büro und Lagerräume untergebracht. Die modernen Jugendräume sind mit einem Billardtisch, einem Kicker, einer Dartscheibe, einer Tischtennis-Platte, einer Playstation mit großem Fernseher, und einer professionellen Lichtanlage und Bühne für Konzerte und Partys ausgestattet. Eine moderne Küche lädt zum gemeinsamen Kochen ein. In einem der Jugendräume kann nach Herzenslust gebastelt, gemalt oder auch Tischtennis gespielt werden.

Der **Jugendtreff** hat an allen Wochentagen geöffnet. Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag findet abends der offene Treff für die 15- bis 21-jährigen Jugendlichen statt. Mittwochs ist für Teens im Alter zwischen 11 und 14 Jahren geöffnet. Der Donnerstagnachmittag ist den 11- bis 14-jährigen Mädchen vorbehalten und am Freitagnachmittag treffen sich unsere Jüngsten im Grundschulalter im Kidstreff. Zusätzlich veranstalten wir auch Partys, Konzerte, Übernachtungen und „last but not least“ das Ferienprogramm für die Kinder und Teens aus Schwanstetten. Dieses Angebot möchte ich euch nun mal genauer vorstellen.



Der Auftakt zum Ferienprogramm war dieses Jahr wirklich etwas Besonderes. Gleich nachdem die Schule vorüber war, traten die **Bubbles** mit ihrer lustigen und mitreißenden Musikshow auf und begeisterten ca. 60 Kinder in der vollen Schulaula. Das war für das Ferienprogramm und die Kinder ein toller Start in die lang ersehnten Sommerferien.

Für 20 Kids ging es dann sportlich weiter mit dem **Tennis** zum Reinschnuppern beim TC Leerstetten.

Wie in den Jahren zuvor konnte das Team vom Jugendtreff wieder den Programmpunkt **„Wir kochen ein Drei-Gänge-Menü“** anbieten. Ursprünglich wollten wir einen Kurs anbieten, aber auf Grund der vielen Teilnehmer kochten wir insgesamt drei Mal. Ich denke, es war alles lecker und hat allen viel Spaß gemacht.

Dieses Jahr bot die **Bücherei Schwanstetten** zwei Kurse an. So entstanden aus alten Büchern durch geschicktes Falten lustige Igel und Mäuse, die perfekt als Zettel- und Postkartenhalter oder auch einfach als Deko nun die Kinderzimmer Schwanstettens schmücken.



Bei bestem Wetter ging es dann auf die Rednitz zum **Stand-Up-Paddling-Einsteigerkurs**. Nach einer kurzen, theoretischen Einweisung konnten dann die Teilnehmer ihr Geschick und ihren Gleichgewichtssinn auf die Probe stellen. Was soll ich sagen? Trocken ist keiner geblieben und es hat riesigen Spaß gemacht.

Am nächsten Tag wurden die Temperaturen dann so richtig heiß und es stand der Programmpunkt **„Führung durch das Max-Morlock-Stadion“** an. Die Führung war wie jedes Mal klasse und wir konnten interessante Einblicke rund um das fränkische Kultstadion gewinnen.

Und nun begann das große Bangen. Der nächste Programmpunkt war **„Robin Hood“** mit der Waldpädagogin Karin Kühnel und sollte im Wald bei Sperberslohe stattfinden. Letztes Jahr mussten wir die Veranstaltung wegen Unwetterwarnungen absagen und auch in diesem Jahr waren noch Tags zuvor Unwetterwarnungen herausgegeben worden. Gott sei Dank hatte der Wettergott mit uns diesmal ein Einsehen und die Warnungen wurden auf einen späteren Zeitpunkt



verlegt. So konnten wir vier Stunden mit spannenden Spielen und kräftezehrenden Bogenschießen verbringen. Und genau in dem Moment, an dem wir die Veranstaltung zu Ende gebracht hatten, fing es das Regnen an. Was für ein Glück!

Wie jedes Jahr durfte natürlich auch der **Schwander Carnivals Club** mit dem Programmpunkt „Majoretten und Pois“ nicht fehlen, genauso wie der Spielbus des KJR, der dieses Jahr unter dem Motto „Deine Zukunft deine Rechte“ stand.

Weiter ging es mit der **Freiwilligen Feuerwehr Schwanstetten**. Hier konnten die Kinder in zwei Kursen Einblick in die vielen verschiedenen Tätigkeiten der Feuerwehr gewinnen, die Fahrzeuge bewundern, mit der Drehleiter die Gemeinde aus der Vogelperspektive betrachten, ihre Geschicklichkeit beim Wasserspritzen testen und vieles mehr erleben.



Zum Abschluss der zweiten Ferienwoche machten wir unsere Fahrradtour zum **Klettergarten Straßmühle**. Nach der üblichen theoretischen Einweisung ging es dann für fast drei Stunden in die Bäume. Da war auf alle Fälle Mut, Geschicklichkeit und Konzentration, aber auch Kraft und Schwindelfreiheit gefragt.



Auch in diesem Jahr besuchten wir das **Erfahrungsfeld der Sinne** in Nürnberg. Wir verbrachten dort einen Nachmittag mit vielen neuen Eindrücken und Erfahrungen. Eine besondere Erfahrung war sicherlich das Brotbacken. Es ist wirklich erstaunlich, was man für ein kleines, rundes Fladenbrot so alles machen muss!

## insbesondere das Sommerferienprogramm 2024 vor

Am nächsten Tag hatten wir dann Besuch von einer Mitarbeiterin des **Roten Kreuzes**, die den Kindern erste Schritte der ersten Hilfe kindgerecht vermittelte. Das waren spannende aber auch lehrreiche Stunden ganz unter dem Motto „Früh übt sich“!



Hoch hinaus ging es in einer **Kletterhalle** in Nürnberg. Bei den Kletterwänden in der Kletterhalle konnten die Jungs und Mädels ihren Mut, ihre Geschicklichkeit und sicherlich auch ihre Kondition testen, galt es doch die bis zu 15 Meter hohen unterschiedlichen Kletterrouten in der Vertikalen zu erklimmen. Aus anfänglicher Zurückhaltung entstand schnell Begeisterung und sorgte für ein unvergessliches Erlebnis und für einen ordentlichen Muskelkater in den Fingern.

Und spannend ging es weiter. Erstmals konnten wir eine **Flughafenführung** im Ferienprogramm anbieten. Hierbei erkundeten wir mit einem Guide ausführlich das Rollfeld, das Flughafengelände und konnten Starts und Landungen ganz aus der Nähe beobachten. Leider gibt es davon keine Fotos, denn fotografieren war strengstens verboten.



Zum Abschluss der dritten Ferienwoche gab es dann einen Klassiker des Ferienprogramms. Der Besuch des **Bienengartens des Waldimkervereines Schwand e.V.**. Hier erfuhren die Kinder alles Wissenswerte über das

Leben der Honigbienen und der Imkerei.

Konzentration, Geschick und ein wenig Kraft waren bei dem Angebot **„Bogenschießen für Anfänger“** des Schützenvereins 1954 Schwand e.V. gefragt. Ein wirklich tolles, sportliches Angebot, das den Jugendlichen sicher lange in Erinnerung bleibt.

Weiter ging es dann mit einem Klassiker des Ferienprogramms. Frau Geiß gab in zwei Kursen erste Einblicke in die Kunst des **Aquarellmalens**. In ruhiger, entspann-

ter Atmosphäre entstanden mediterrane Landschaften und bunte Blumenwiesen.

Nun folgte auf einen Klassiker der Nächste. Seit Jahren führt das **Hunde-Sport-Team Franken** Kinder behutsam und sehr liebevoll an das Thema Hund heran und vermittelt so wichtiges Wissen über Hunde. Ein Wissen, das man nicht nur beim Hundesport, sondern auch im Alltag sehr gut gebrauchen kann.

Zauberhaft ging es dann mit dem **Zauberworkshop** mit dem Zauberer Sebastian Lehmeier weiter. Und der versteht sein Handwerk. Liebevoll, einfühlsam und charmant vermittelt er den Kindern erste Tricks und Kniffs im Bereich der Zauberei!

Traumhaft und kreativ ging es am nächsten Tag im Jugendtreff mit dem Angebot **„Wir basteln Traumfänger“** weiter.

Spannend wurde es dann mit dem Angebot des Medienmobiles des KJR Roth. Es stand der **Escape Room** mit dem Thema „Das Geheimnis des verschwundenen Archäologen“ an. Die vier Stunden vergingen mit Rätselraten und Geheimnisse aufklä-

ren wie im Flug. Ein gewisses „Indiana-Jones-Feeling“ war nicht von der Hand zu weisen.

Der weitere Programmpunkt war das **„Windlichter designen“**. Es entstanden mit sehr viel Kreativität und Spaß viele bunte

Windlichter, die jetzt die Kinderzimmer Schwanstettens verzieren.

Richtig entspannt ging es dann an unserem **Wellness Nachmittag** zu. In ruhiger Atmosphäre wurde relaxed, über Entspannung gesprochen, Gesichtsmasken gemacht und



erste Einblicke in das Autogene Training gegeben. Alles in Allem war es ein wahnsinnig entspannter Nachmittag.

Das Kreativangebot **„Steine umfilzen“** wurde ebenfalls sehr gut angenommen und hat den Teilnehmern sehr viel Spaß gemacht.

Zum Abschluss der fünften Ferienwoche fand der Besuch des **Nürnberger Tiergartens bei Nacht** statt.

Sportlich ging es dann weiter mit dem Team von „The Dynamit's. Next Generation“ und deren **Boogie Woogie Schnupperkurs**. Da kamen die Teilnehmer ganz schön ins Schwitzen.

Das **Upcycling Projekt** „Alte Schuhe bemalen“ fand auch in diesem Jahr wieder statt. So entstanden aus alten, ausgemusterten Schuhen bunte und lustige Pflanzgefäße, die nun nur darauf warten, im nächsten Frühjahr bepflanzt zu werden.

Den Abschluss der letzten Ferienwoche bildete das wieder einmal sehr erfolgreiche **Tischtennis Schnuppertraining** des 1. FC Schwand.

Am letzten Tag der Ferien fand nochmals ein kreativer Programmpunkt statt: Es wurden fleißig mit viel Spaß und guter Laune **Bretter bemalt**. Die bunten, hölzernen Kunstwerke zieren nun die Gärten Schwanstettens.

Das Ferienprogramm 2024 ist super gelaufen und wir freuen uns schon auf das Ferienprogramm 2025.

Herzliche Grüße aus dem Jugendtreff Schwanstetten

Euer Jürgen Fugmann und Team

## In Spalt, in Spalt-

Ein Jahr voller Spannung und Abwechslung neigt sich dem Ende zu und in Spalt hatte Langeweile keine Chance.

Zu Beginn des neuen Jahres 2024 fanden dann im Rahmen des Offenen TeenTreffs einige Angebote statt. Voller Tatendrang startete man. Kids ab neun Jahre konnten immer montags von 17 bis 19 Uhr im SUB chillen oder die Angebote (wie z.B. Basteln, BadTasteParty, Faschingsparty, Kicker Party, usw.) wahrnehmen.

In den Osterferien gab es ein kleines, abgespecktes Ferienprogramm, zum Beispiel mit einem Ausflug in den Tiergarten Nürnberg und zum Schwarzlicht Minigolf nach Pleinfeld.



Eine Osterhasensuche konnte man die ganzen Ferien über erleben und entdecken.

Im Juli waren wir am Kirschhoffest in Großweingarten vor Ort und bedruckten mit den Kids lustige Turnbeutel mit Kirschmotiven.

Im Oktober fand wieder ein Kinderflohmarkt statt, der auch im nächsten Jahr wiederholt wird. Im November waren wir mit einer Gruppe Mädels am Mädchenaktionstag vertreten und machten das Jugendhaus Roth unsicher.

Heuer waren wir zum ersten Mal auch am Spalter Weihnachtsmarkt vertreten. Gemein-

sam mit dem Team des Kinder- und Jugendbüros konnte man Kerzen ziehen und gestalten. Da es nur positive Rückmeldungen gab, sind wir auch dieses Jahr wieder am Start. Zwei weitere Aktionen im Dezember mussten jedoch dann krankheitsbedingt abgesagt werden. Die Shopping-Auszeit für Eltern soll aber in diesem Jahr wieder stattfinden.

Aktuell arbeitet man auch an einem neuen Jugendschutzkonzept für die Stadt Spalt und ist hier im engen Austausch mit den Jugendbeauftragten des Stadtrats Spalt.

Ein absolutes Highlight, was das Kinder- und Jugendbüro immer sehr auf Trab hält, ist das Sommerferienprogramm. Über 50 Aktionen fanden während der Sommerferien in Spalt statt, und viele strahlende Kinderaugen wurden dort gesichtet.

Es gab mehrere Highlights, wie der gemeinsame KABSAusflug zu den Bavaria Filmstudios, der Spielbus des Kreisjugendrings Roth, die Spalter Geisternacht, der Besuch der Marionettenbühne Schwabach, sowie unsere Sommerabschlussause, die Zweite mit Toni Komisch und Fabellini.

Aber dies war bei Weitem nicht alles. Action und Spaß waren im Vordergrund und 164 Kinder nahmen am Spalter Ferienprogramm teil. Leider mussten drei Veranstaltungen wetterbedingt abgesagt werden. Dennoch ließ man sich die Freude nicht nehmen, und die meisten Veranstaltungen konnten problemlos durchgeführt werden. Manche waren total ausgebucht, andere nicht so gefragt.

In der ersten Ferienwoche griff man gleich zur Trickkiste und Sebastian Lehmeier lehrte den einen oder anderen Kniff in seinem Zauberworkshop.

Weiter ging es mit einer Wanderung mit unserem Förster Karl Engelhardt. Frau Neumann war neu im Programm und „startete kraftvoll“ mit den Kids in die Sommerferien. Sportlich ging es weiter mit einer Kinderolympiade mit



der Leichtathletik- Abteilung des TSV Spalt/ Großweingarten. Yoga mit Kathrin Voss war ebenso im Programm der ersten Woche, sowie eine Aktion im HopfenBierGut. Ein aufregender Samstag wartete dann auf die Kinder bei einem Survival Workshop, den die Spalter Ministranten organisierten. Sonntags hieß es dann Schnupperangeln mit dem Sportfischer- Verein Spalt.



## da macht Langeweile keinen Halt



Die zweite Woche ging spannend weiter. Wieder im Programm und ein echter Renner, war der Erste-Hilfe-Kurs der Johanniter. Neu war heuer die Märchen- Macherei Rosenrot. Kulinarisch ging es weiter und unser Baulbeck backte fleißig mit den Kindern. Auch eine Flammkuchenparty war im SUB angesagt.

Bekannte, aber immer gefragte Veranstaltungen, wie Karate, Aquarell mit Sabine Weigand - gebucht über die Raiffeisenbank, sowie der Kinonachmittag in der Sparkasse waren in der zweiten Woche geboten. Auch Helmut Walter, bekannt als Radschherr, bot einen Kurs im Hochradfahren an. Eine weitere Aktion, die in dieser Woche stattfand, war die Kunst der geheimen Techniken der Ninja und Samurai mit Manuel Ott- dieser Kurs stand hoch im Kurs, und war in Kürze ausgebucht.



In der dritten Woche war der Spielbus des Kreisjugendrings Roth zu Gast in Spalt. Josef Saalbaum machte eine Nachtwächterführung extra für Kinder und im SUB konnte man sich an Makramee- kreativer Knotenkunst versuchen. Ein fester Anker war auch heuer wieder das Kräuterbündel binden des Trachtenvereins.

Die vierte Woche schwächelte etwas im Wetter und somit mussten zwei Outdoor-Aktionen leider ins Wasser fallen. Doch die restlichen Veranstaltungen ab Mitte der Woche konnten, wie geplant, durchgeführt werden. Theresa Gruber zeigte Tänze, wie früher, ein Skike-Biathlon Kurs fand statt, sowie kreative Angebote des Kreisjugendrings. Einen Tag besuchte man den Müßighof Absberg und erfuhr so einiges über den Bauernhof und seine Mitbewohner. Die Abteilung Badminton des TSV Spalt bot einen Schnupperkurs an und im SanShineCamp standen wieder Teamwettbewerbe an. High-

light der Woche war der Tiergartenbesuch bei Nacht.

Auch in der vorletzten Woche ging es munter weiter, und den Anfang machte Clownin Francesca Furiosa. Am Dienstag ging es dann für ein paar Jugendliche hoch hinaus und man kletterte am Höhenglücksteig und eine Gruppe Kids verirrte sich Gott sei Dank nicht

in Walter's Maislabyrinth.

Gleich drei Höhepunkte gab es in dieser Woche noch: Der Ausflug zu den Bavaria Filmstudios mit den Gemeinden Abenberg, Büchenbach, Rohr und Kammerstein, die Abseilaktion des DAV Abenberg von der

Burgmauer Wernfels, sowie die Geisternacht mit Spalter Stadträten. So mancher Autofahrer an dem Abend fuhr verwundert an den „Geistern“ vorbei und der ein oder andere Unfall konnte gerade noch vermieden werden. Hier nochmal ein großes Dankeschön an die Stadträte Gabi Weislmeier, Barbara Sterner, Patrick Seubelt, Jörg Stroh, Inge Jotz und Andreas Zottmann, sowie an das Schminkeamt- ihr wart spitze.

Weitere Aktionen, die in dieser Woche noch stattfanden, waren ein Escape Room, der Schnuppertag im Reitstall Bauer, der Shooting Cup des Schützenvereins und eine Tennis Schnupperstunde in Großweingarten.

Die letzte Woche war nochmal Action angesagt, so wie das Hinfeiern auf die große Sommerabschlussause.

Los ging es mit einem Ausflug in den Skyline Park. Wieder im Programm die Marionettenbühne Schwabach, die heuer eher weniger besucht war (vermutlich lag es an den knapp 32 Grad) und einer digitalen Schnitzeljagd.



# Highlight zum Abschluss des Spalter Ferienprogramms – die große Sommerabschlussause

Das Ende der Ferien wurde dann mit der Sommerabschlussause eingeläutet:

Perfektes Wetter für die Sommerabschlussause des Kinder- und Jugendbüros am 06. September! Zum Abschluss eines abwechslungsreichen Ferienprogramms in den Sommerferien veranstaltete das Kinder- und Jugendbüro der Stadt Spalt zum zweiten Mal eine große Sommerabschlussause. Das bunte Programm versprach erneut Spaß für die ganze Familie.

der Clown Fabellini, der Groß und Klein zum Lachen brachte und den weiteren Nachmittag damit verbrachte, lustige Luftballonfiguren zu kneten.

Für das musikalische Highlight sorgte Toni Komisch- bekannt auch als El Mago Masin, der mit seinen Kinderliedern Kids und so manche Elternteile zum Tanzen brachte.

Ein weiterer Höhepunkt war die Schauübung der örtlichen Jugendfeuerwehr. Die freiwilligen Feuerwehrmänner und -frauen demon-

strierten ihr Können und ihre Einsatzbereitschaft in einer Löschaktion. Auch die kleinen Zuschauer kamen dabei nicht zu kurz und so durften die Kinder selbst zum Schlauch greifen und eine Wiese „löschen“.

Großer Dank auch an das HopfenBierGut Team, dass das Kinder- und Jugendbüro in vielen Belangen sehr unterstützt. Auch einen Dank an Bürgermeister Udo Weingart, der einem solchem Programm zustimmt, dem Team des Kinder- und Jugendbüros viele Freiheiten lässt und den Spalter Kids eine solche Abwechslung ermöglicht. Vielen Dank an **alle** für **IHRE GRANDIOSE UNTERSTÜTZUNG!**

Dann gibt es noch ein paar News zum Kinder- und Jugendbüro. Seit diesem Jahr unterstützt Hanna Dittenhofer das Team des Kinder- und Jugendbüros.

Bis zum Jahreswechsel stehen noch einige coole Events an, die in den Kalender sollten:

Auch heuer sind wir wieder am **Spalter Weihnachtsmarkt** vertreten

Freitag, 13.12.2024 Shopping-Auszeit für Mamas und Papas (Jugendtreff)

→ Anmeldung und Infos unter:

<https://spalt.feripro.de>

Außerdem sind montags im SUB weitere coole Aktionen geplant. Also gerne mal vorbeischaun (Offener Treff, immer montags außer in den Ferien, von 17 bis 19 Uhr, ab 9 Jahre).

*Das Kinder- und Jugendbüro Team*

Nina Selz & Susanna Zottmann mit Lena, Elena und Vanessa



Für die kleinen Gäste gab es neben dem Kinderschminken die Möglichkeit, coole Turnbeutel zu gestalten und natürlich die Spielgeräte des Spielplatzes Rezatpark zu erkunden.

Der verlockende Duft von Bratwürsten zog die Besucher zu den Imbissständen, wo sie sich mit Bratwurstsemmeln beim TSV Spalt und erfrischenden Getränken der Jugendfeuerwehr stärken konnten.

Wer eine Abkühlung brauchte, fand diese nicht nur am nahen Hatzelbach, sondern auch am Eisstand des Werzinger Hofes aus Wernfels. Hier geht ein besonderer Dank an Familie Pfahler, die die gesamten Einnahmen dieses Nachmittags an die Kinder- und Jugendarbeit in Spalt spendeten! **Vielen Dank!**

Der erste Höhepunkt des Nachmittags war

trierten ihr Können und ihre Einsatzbereitschaft in einer Löschaktion. Auch die kleinen Zuschauer kamen dabei nicht zu kurz und so durften die Kinder selbst zum Schlauch greifen und eine Wiese „löschen“.

Die Sommerabschlussause bot nicht nur Unterhaltung für Groß und Klein, sondern zeigte auch das Engagement zweier örtlicher Vereine. Ein herzlicher Dank geht an alle, die zum Gelingen dieses Nachmittags beigetragen haben, allen voran Dieter Kamm vom TSV Spalt und Stefan Scheuerlein von der Feuerwehr.

Ein abwechslungsreicher und spannender Sommer war in Spalt geboten. Bedanken möchte sich das Kinder- und Jugendbüro bei allen Veranstaltern, Machern, Ehrenamtlichen, Vereinen und Helfern im Ferienprogramm 2024.



# Allersberg: Halloween– Party, Haustreff und Jugendsprecherwahl

## HALLOWEEN-PARTY 2023!

Am 27. Oktober 2023 fand wieder unsere Halloween-Party im Gilardi-Haus statt. Über 120 Kinder und Jugendliche folgten den schaurigen Geisterrufen und feierten mit uns eine spektakuläre Party. Wahnsinn - die Hütte war voll und wir sind immer noch „geschockt“, dass so viele von Euch mit uns gefeiert haben!

Neben Karaoke im Raum der „schiefen“ Töne und einer Fotobox zum Fürchten, die von den Fotofreunden Allersberg angeboten wurde, gab es in diesem Jahr auch eine spannende Grusel-Rallye. Wie heißt unser riesiges Skelett? Wie viele Spinnen hängen im Kicker-Raum ab? Und was fressen Zombies eigentlich am liebsten? All diese Fragen und auch die ein oder andere Aufgabe zum selbst aktiv werden wurden von den Kids gemeistert und es warteten coole Preise. Herzlichen Glückwunsch an die glücklichen Gewinner\*innen und viel Spaß beim Shoppen!

Zu einer guten Party gehört natürlich auch leckeres Essen und Trinken. Neben unserem schaurigen Grusel-Buffer mit zahlreichen Leckereien gab's köstliches Chili con Carne. Damit niemand durstig nach Hause gehen musste, gab's passend zum Anlass außerdem leckere Bowle in Form von „Einhorn-Blut“ und „Schleimkeim“.

Abgerundet wurde das Ganze durch DJ SCFits, der allen Besucher\*innen mit Musik und Live-Stage mächtig einheizte.



## HAUSTREFF & JUGENDSPRECHERWAHL 2024

Am 17.01.2024 war es an der Zeit für den 1. Haustreff 2024 und in diesem Rahmen auch für die Wahl der neuen Jugendsprecher\*innen! Es stand einiges an und EURE Meinung war gefragt.

**An dieser Stelle erst einmal herzlichen Glückwunsch an unsere neuen Jugendsprecher\*innen: Maja, Sofia, Leonie, Lenny und Marek (s. Foto v. links n. rechts).**

Gemeinsam mit den fünf Jugendbeauftragten der Parteien bilden die neuen Jugendsprecher\*innen für die nächsten 2 ½ Jahre das Jugendforum, um die Jugendarbeit gemeinsam mit uns, dem Kinder- und Jugendtreff, weiterhin aktiv zu gestalten.

Neben der Jugendsprecherwahl kamen aber noch jede Menge andere spannende Themen auf den Tisch. Im Fokus? EURE Wünsche, Anliegen und Ideen - besonders im Hinblick auf den Neubau des Kinder- und Jugendzentrums im Gilardi EG, die Erweiterung des Jugendplatzes sowie Angebote, Aktionen und Ausflüge im Rahmen der Treffzeiten und Ferienprogramme.

Frei nach dem Motto „Wünschen darf man sich alles!“ wurden dabei zahlreiche coole Ideen gesammelt und zu Papier gebracht. Vielen Dank dafür!

Ihr habt noch aktuelle Anliegen/Themen, Wünsche oder Fragen? Kein Problem! Kommt vorbei, sprecht uns an oder schreibt uns.



## Allersberg: Ehrenamt und Faschingsparty

### EHRENAMT - JUGENDARBEIT AKTIV GESTALTEN!

Wie bereits im vergangenen Jahr, fand auch in diesem Jahr am 25. Januar 2024 das Helferessen für die ehrenamtlichen Mitglieder des Jugendforums statt.

Nachdem wir im vergangenen Jahr selbst den Kochlöffel schwangen, besuchten wir dieses Jahr das gemütliche Restaurant Cucina Antica in Allersberg.

Gemeinsam mit den Jugendbeauftragten der Parteien und den bereits tätigen Jugendsprecher\*innen des Kinder- und Jugendtreffs, folgten der Einladung auch die während des Haustreffs am 17. Januar 2024 NEU gewählten Jugendsprecher\*innen.

Neben dem ersten Kennenlernen des neu gebildeten Jugendforums, diente das Helferessen natürlich auch als Dankeschön für alle Beteiligten, die uns in den vergangenen Monaten/Jahren bei zahlreichen Festen, Veranstaltungen und Projekten, wie z.B. dem Sound & Action 2023, der Bürgermeisterwahlaktion 2023 und den Ferienprogrammen tatkräftig unterstützt haben.

Gleichzeitig wurde der Abend genutzt, einzelne Mitglieder zu verabschieden und auf eine erfolgreiche und aktive Zeit zurückzublicken.

Die Wahl der insgesamt 5 neuen Jugendsprecher\*innen fand bereits am Mittwoch, 17.01.2024 bei unserem Haustreff statt (s. Artikel). So bleibt das Jugendforum, was schließlich Ende 2020 gemeinsam mit den neuen Jugendbeauftragten der Parteien und den gewählten Jugendlichen gegründet wurde, auch weiterhin bestehen und wird sich auch in Zukunft aktiv für die Interessen und Wünsche der Jugendlichen einsetzen.

An dieser Stelle nochmals vielen Dank an die bisherigen Jugendsprecher\*innen des Jugendtreffs Marek Schlierf, Malakkhan Rasho, Daniel Warkentin, Marie Amann und Katharina Thierfelder, sowie den Jugendbeauftragten der Parteien Sabine Freyer (SPD), Tanja Josche (Die Grünen), Julian Fleischmann (CSU), Christof Penkert (ABF) und Silke Geiger (Freie Wähler).

Eine neue „Ära“ des Jugendforums beginnt und wir freuen uns auf einen neuen Zusammenschluss mit den bisherigen Jugendbeauftragten der Parteien, den neu gewählten Jugendsprecher\*innen und schließlich dem Kinder- und Jugendtreff-Team.

Ihr möchtet mehr über unser Jugendforum wissen? Alle Infos findet ihr unter <https://www.allersberg.de/jugendforum/> oder schaut einfach bei uns im Treff vorbei!

### FASCHINGSPARTY IM KINDER- UND JUGENDTREFF - RÜCKBLICK

Am Freitag, 09.02.2024 war es wieder soweit - unsere Jugendtreff-Faschingsparty lockte zahlreiche Kids in das Gilardi-Haus und brachte die Baustelle zum Beben!



Unser DJ SCFits heizte der Besucher\*innen ab der 1. Klasse richtig ein und eine Vielzahl an Mitmachspielen wurden von unserem Praktikanten Marius alias „Animationshase“ angefeuert.

Ob Limbo, Brezen schnappen oder Stopp- und Luftballontanz - hier war so einiges geboten. Natürlich durfte auch eine Polonäse durch das Gilardi-Anwesen nicht fehlen.

Vorbei an der Karaoke-Station und dem reichhaltigen Süßkram-Buffet, wobei Muffins, Pizzaschnecken, Hot Dogs, Faschingskrapfen uvm. auf die Kids warteten, konnten sich die Besucher\*innen, angekommen an unserer Bar, mit leckeren Cocktails erfrischen...

... und weiter ging der Spaß!

Ein weiteres Highlight auf der Party war natürlich der Kostümwettbewerb. Insgesamt nahmen über 40 verkleidete Kids daran teil. Ob Asterix und Obelix, Darth Vader oder die Monster AG - alles war vertreten. Doch ihr habt abgestimmt und das Rennen machte ..... MEN „Woman“ IN BLACK, dicht gefolgt vom Pferd und Cleopatra. Herzlichen Glückwunsch und viel Spaß mit den Preisen!

Für alle anderen gab es natürlich eine zuckersüße Süßigkeiten Dusche.

Abgerundet wurde die Feier schließlich durch den Auftritt der Allersberger Mini-Hexen, Faschingskomitee Allersberg e.V, die ihre Tanzkünste zum Besten gaben und unseren Gemeindejugendpflegern Dominik Geiß und Maria Müller, stellvertretend für das Team des Kinder- und Jugendtreffs und dem Orga-Team, den Faschingsorden verliehen. Danke dafür!

Ein fettes Dankeschön geht natürlich an alle Kids raus, die mit ihrer ausgelassenen Stimmung die Party erst zur Party gemacht haben! Ihr seid spitze! Natürlich auch ein dickes Dankeschön allen ehrenamtlichen Helfer\*innen und dem Jugendforum für die aktive Unterstützung bei der Veranstaltung!



## Allersberg: Familien- Rallye 2024



Die Familien-Rallye 2024 ging mit vollem Erfolg an den Start.

### Buntes Treiben durch Allersberg – Wir sagen DANKE an alle Beteiligten!

Von der Idee zum tollen Event für Groß und Klein. Bereits beim vergangenen Runden Tisch der Jugendarbeit 2023 wurde das Konzept der Familien-Rallye vorgestellt. „Begegnungen schaffen & aktive Jugendarbeit im Ort sichtbar machen“ lautete das Motto. Eine Vielzahl an Vereinen und Aktiven der Jugendarbeit, aber auch Institutionen, folgten dem Aufruf und die gemeinsame Planung begann.

Bei herrlichstem Wetter konnte es losgehen – Laufzettel geschnappt, einen Überblick über die Stationen verschafft und los ging die spannende Stempeljagd durch Allersberg. Insgesamt 17 Stationen standen zur Auswahl, wobei 14 verschiedene Vereine und Aktive kennengelernt werden konnten. Das Konzept ging auf und die Straßen füllten sich - thematisch oder spielerisch warteten die einzelnen Akteure auf die Teilnehmer\*innen.

Ob eine Reise auf wilden Krokodilen, vorbei am Vulkan, quer durch den Dschungel im Kinder- und Jugendtreff – Schneesturm bei der Wetterstation in der Ev. Kindertagesstätte Weidenkörbchen – Taekwondo-3D-Geschicklichkeitsparcours beim TSV 1883 Allersberg – spannende Rätsel bis hin zum Flaschenkegeln bei der DJK Eintracht Allersberg – Musik und Takt mit dem Boogie Club – Nudel-Challenge rund um Italien beim Il Ritrovo – lustiges Bilderrätsel raten rund um Allersberg mit dem Kultur- und Verschöne-

rungsverein – Spaghetti-Türme in der Naturheilpraxis Claudia Gläser – ein Quiz inkl. Entdeckungstour im Einsatzwagen des BRK – eine Kugel Eis gegen einen Stempel im Eiscafé Azzurro - spannende Fragen beim Glücksrad rund um Europa mit dem Kreisjugendring Roth – Schlag auf Schlag beim Saisonauftaktfest des Tennis-Club Allersberg – Zug um Zug beim Schachrätsel mit dem Allersberger Schachclub 2000 – tierisch viel Spaß beim Hüpfen wie die Kaninchen beim Kleintierzuchtverein e.V. – eine spannende Schatzsuche in der Kath. Kindertagesstätte St. Wolfgang oder eine coole Graffiti-Station @soma275 am Jugendplatz – hier war für ALLE was geboten!

Falls doch mal jemand den Überblick verlor, stand Jugendsprecher Marek am Infostand im Kinder- und Jugendtreff parat. Ziel war es, den Laufzettel mit mind. 9 bewältigten Stationen bis 18 Uhr in die selbstgebaute Box am Jugendplatz einzuwerfen. Diese füllte sich und der Siegerehrung stand nichts mehr im Wege.

Nach der Begrüßung durch den 2. Bürgermeister Rainer Just, der alle Beteiligten, in Vertretung für 1. Bürgermeister Daniel Horn-dasch, würdigte, bedankte sich auch Dominik Geiß stellvertretend für das gesamte Orga-Team und den teilnehmenden Akteuren, für die rege Beteiligung am Event.

Etliche Sponsoren und Unterstützer ermöglichten eine Vielzahl an spannenden Preisen. Sage und schreibe 121 Preise gingen über die Theke und zauberten den Jugendsprecher\*innen bei der Ausgabe die ein oder

andere Schweißperle auf die Stirn und den Gewinner\*innen ein Lächeln ins Gesicht. DANKE dafür – damit haben wir nicht gerechnet! Macht Euch selbst einen Eindruck über die Vielzahl an Sponsoren und Unterstützern an unserer selbstgebauten Dankes-Wall-of-Fame.

Natürlich durfte ein tolles Rahmenprogramm zu diesem Event nicht fehlen. Neben leckeren Verköstigungen an den Stationen, gab's zum Zieleinlauf am Jugendplatz Gegrilltes by Metzgerei Schlierf. DJ SCFits empfing die Teilnehmer\*innen mit lässigen Beats und für die Kleinsten wartete Mitmach-Clown Mellman (sponsored by UVWA). Getränke Lukas sorgte für die nötige Abkühlung.

Alles in allem eine spitzen Veranstaltung. Und wir sind uns sicher, die nächste Familien-Rallye wird kommen! ;-)

Grüße gehen raus an Alle, die zum Gelingen dieses Events beigetragen haben.



# Mischen! Ein Projekt der Kinderkulturtage des Bezirks Mittelfranken

## „Klappe und Action!“ – Wir drehen einen Videofilm!

Kinderfilmprojekt im Rahmen des Mittelfränkischen Kinderfilmfestivals

In der ersten Woche der Pfingstferien war es endlich soweit: der Kinder- und Jugendtreff Allersberg wurde zum Film-Set und die Kids zu Hauptdarsteller\*innen!

An vier Tagen hatten die insgesamt 7 Teilnehmer\*innen die Möglichkeit, ihren ganz eigenen Film zu drehen – von zahlreichen Ideen, über den Dreh und die Produktion, zum fertigen Film! Wahnsinn, was dabei entstanden ist!

Bevor es losging, musste jedoch erstmal ein Drehbuch her. Aber natürlich kein Vorgedrucktes! Gemeinsam wurde sich eine tolle Geschichte überlegt, Rollen festgelegt und so schließlich ein komplettes Drehbuch geschrieben. Nachdem alles klar war, hieß es am zweiten und dritten Tag „Ran an die Produktion!“. Ob schauspielerisch vor der Kame-

ra agieren, den Ton kontrollieren, Regie führen oder die komplette Technik bedienen – hier war Teamwork gefragt und es war für alle was dabei!

Nachdem alles im Kasten war, ging es dann an den Schnitt. Hier wurden die einzelnen Szenen in die richtige Reihenfolge gebracht,



coole Effekte eingefügt und alles nochmal kontrolliert. Musik durfte natürlich auch nicht fehlen. Diese wurde ebenfalls gemeinsam ausgesucht und an den passenden Stellen im Film eingefügt.

Am Ende entstand so ein cooler Kurzfilm, mit dem alle sichtlich zufrieden waren. Und wer weiß, vielleicht ist unter unseren Schauspieler\*innen der nächste Hollywood-Star?!

Die Premiere des Films „Der Zirkus der Magie“ fand bereits im Juli 2024 statt. Zu diesem Anlass fand sich die selbsternannte „Chaoscrew“ mit ihren Freunden und Familien im GilardiSaal ein, um sich gebührend feiern zu lassen.

Und damit nicht genug – im Dezember 2024 wird der Kurzfilm beim 20. Mittelfränkischen Kinderfilmfestival auf der großen Leinwand im E-Werk Erlangen präsentiert. Wir sagen herzlichen Glückwunsch an die Teilnehmer\*innen!

## Outdoor-Jugendcamp Auensee 2024

Eine Woche voller Action, Spaß und Abenteuer liegen hinter uns.

Hier ein kleiner Rückblick unserer Freizeit, verfasst von den Jugendlichen des Outdoor-Camps! ;-)

„Auensee wir kommen!

Auch dieses Jahr stand im Rahmen des Ferienprogramms Allersberg ein Jugendcamp von Montag bis Freitag in dem



schönen Frankенwald am Auensee an. Auf dem Weg zum Auensee wurden Lebensmittel und eine Pflanze namens Panamera gekauft. Bei der Ankunft am Auensee wurden die Zelte aufgebaut und direkt danach ins Wasser gesprungen. Am folgenden Abend wurde gegrillt und Spiele gespielt. Am Dienstag stand eine Kanufahrt an, die bis zu 5 Stunden ging. Daraufhin gab es dann Abendessen, wo alle mitgeholfen haben. Am darauffolgenden Tag durften alle ausschlafen. Nach dem gemeinsamen Frühstück starteten die drei Teams Kameratauben, Sunflowers und Panamera-Fans zu einer gemeinsamen Mission: mit dem selbstgebauten Floß ab auf die Insel. Danach gab es noch andere Aktionen am See, bevor sich alle am Abend auf die leckeren Pizzabrötchen stürzten. Nach einer kurzen Nacht und dem gemeinsamen Frühstück am Donnerstag ging es zum Untreusee. Dort erwartete uns ein Labyrinth und ein Hochseilgarten, das durch einen Regenschauer unterbrochen wurde. Der Rest des Nachmittags wurde mit Kochen und anderen Aktivitäten gefüllt. Den anschließenden Abend verbrachten alle gemeinsam mit Essen, Spielen und Spaß. Nach dem traditionellen Kaiserschmarrn am Morgen wurden die Zelte abgebaut und es ging wieder nach Allersberg.“

Wir sagen **DANKE** für die schöne Zeit und freuen uns schon auf die nächste Freizeit! ;-)

# „ZUSAMMENwachsen im Ehrenamt“

## das KJR Jahresthema 2024

Mit unserem Jahresthema wollen wir ein Stück weit aufmerksam machen auf die inzwischen deutlich spürbaren Tendenzen, sich immer weniger im Ehrenamt zu engagieren. Vor allem in Vereinsstrukturen bemerken wir, dass besonders Posten in der Jugendleitung und den Vorstandsgremien immer schwerer zu besetzen sind. Vereine übernehmen eine Vielzahl an Aufgaben und halten so unsere Gesellschaft zusammen. Auch in Zu-

kunft brauchen wir Vereine dringend für die Gestaltung unseres Lebensumfeldes. Sie stehen heute jedoch größeren Herausforderungen gegenüber als noch vor einigen Jahren.

In einer Welt, die ständigem Wandel unterliegt, wird die Herausforderung, junge Menschen im Heranwachsen zu selbstbestimmten engagierten Menschen zu unterstützen, immer größer. Jugendleiter\*innen in den

Vereinen übernehmen eine Vielzahl sozialer, kultureller, sportlicher und gesellschaftlicher Aufgaben. Bereits in der Jugendgruppe werden unseren Kindern die Grundzüge einer demokratischen Gesellschaft vermittelt. Partizipation und aktive Teilhabe sind weitere wichtige Säulen in der Jugendarbeit. Unter dem Motto „ZUSAMMENwachsen im Ehrenamt“ wollen wir diese Strukturen stärken und nachhaltig unterstützen.

## Ehrenamtsbörse

Zum ersten Mal fand in der Kulturfabrik Roth eine Freiwilligenmesse statt. Die Veranstaltung fand zum Schluss der „Woche des Engagements“ statt.

Die Messe bot ein vielfältiges Programm. Von praktischen Übungen mit dem BRK, über Vorträge zur Organisation von Vereinsveranstaltungen bis hin zu verschiedensten Ständen, die von Vereinen und anderen Organisationen zum Kennenlernen einluden.

Auch auf der Bühne der Kulturfabrik war einiges geboten, wie die energiegeladene Rock'n Roll-Show der Flying Shadows vom Boogie Club Allersberg oder das Austreiben des Winters durch die Hilpoltsteiner Flecklasmänner mit ihren Peitschen.

Der KJR war im Foyer mit einem Stand vertreten. Auch unsere Saftbar hatten wir eingepackt und luden Interessierte auf einen leckeren alkoholfreien Cocktail ein.

Viele interessante Gespräche, neue mögliche Kooperationspartner und die ein oder andere Anfrage für eine ehrenamtliche Mitarbeit bei uns im KJR waren das Ergebnis dieses Tages.

Fazit von füreinander, der Kontaktstelle für Bürgerengagement im Landkreis Roth: Es waren zwar weniger Besucher als erhofft, doch diejenigen, die kamen, waren wirklich interessiert.



# Auftaktveranstaltung in Rednitzhembach

„Was tun, wenn's brennt und keiner kommt?“ Dieser Werbeslogan der freiwilligen Feuerwehr hat vor nicht allzu langer Zeit Diskussionen ausgelöst. Die Bereitschaft, sich ehrenamtlich in Vereinen und Verbänden über eine punktuelle Unterstützung hinaus zu engagieren, hat spürbar abgenommen.

Mitgliederschwund, weniger Neueintritte und eine Überalterung im Vorstand sind deutliche Anzeichen dafür. Zunehmende Vorschriften, demokratische Hürden und steigende Erwartungen an Vereinsgestaltung machen die Arbeit nicht attraktiver! Doch es gibt auch Vereine, die diese Probleme nicht haben!

Was läuft da anders? Welche Bedingungen tragen dazu bei, das Vereinsleben wieder aufblühen zu lassen? Diesen Fragen haben sich interessierte Ehrenamtliche im März 2024 im Gemeindezentrum in Rednitzhembach gestellt.

Dr. Thomas Rübke, ehemaliger Geschäftsführer des Landesnetzwerkes Bürgerliches Engagement Bayern e.V. teilte in einem Impulsvortrag seine Erfahrung mit den Anwesenden.

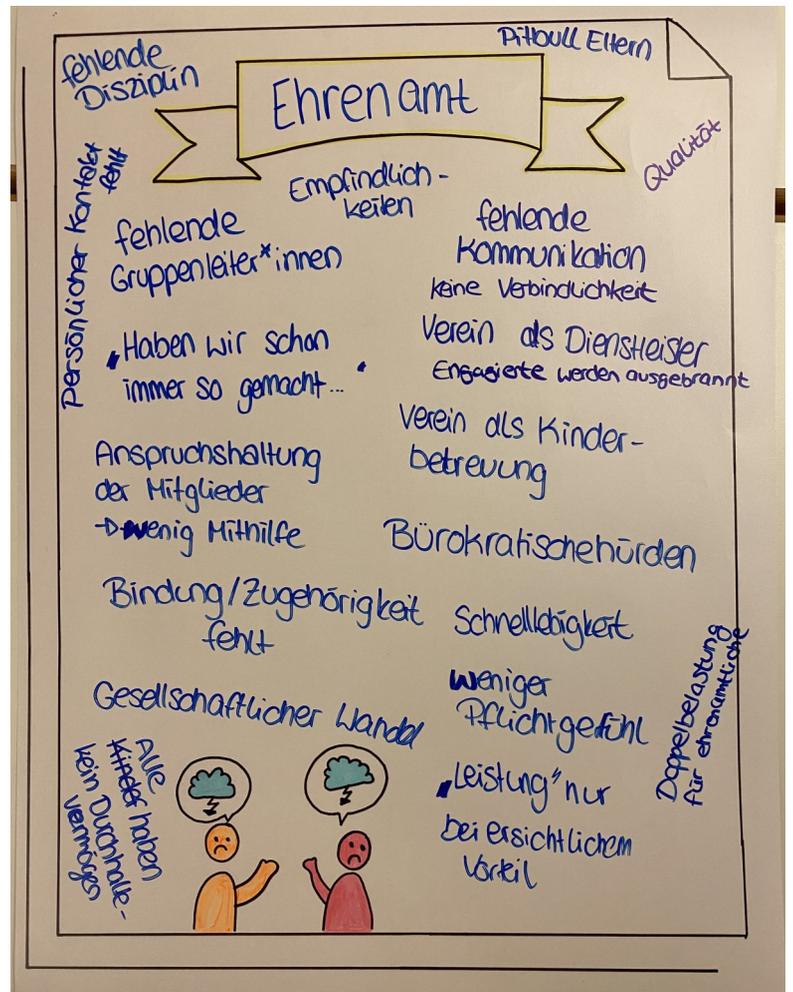
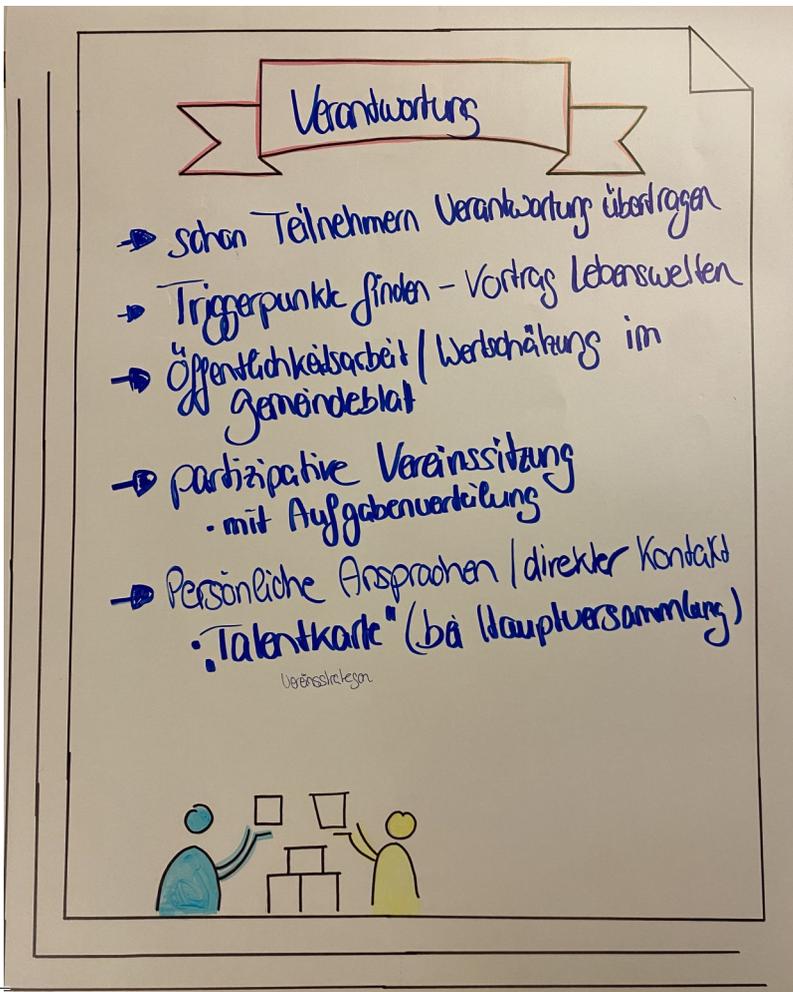
In einer anschließenden Zukunftswerkstatt haben wir gemeinsam mit den Teilnehmenden Beispiele für ein gelingendes Vereinsleben erarbeitet.

Ein wichtiger Impuls war Vernetzung der Vereine untereinander um beispielsweise Synergien zu nutzen bei Veranstaltungen. Ein anderer war die „Talentkarte“, bei der neue Vereinsmitglieder für den Verein relevante Fähigkeiten notieren sollen, so beispielsweise der IT-Spezialist, der bei der Erstellung der Internetseite unterstützen kann. Nicht zuletzt war eine gute Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ein weiterer Gelingensfaktor für eine gute Vereinsstruktur.

Fragen, die nicht sofort vor Ort geklärt werden konnten, nahmen Anne Thümmler von der Ehrenamtsstelle füreinander und das KJR Team mit „nach Hause“.

Alle Teilnehmenden verbuchten diesen Abend als Erfolg. Neue Impulse und der Austausch mit Gleichgesinnten zeigte Allen, warum sie sich trotz vieler Widrigkeiten gerne ehrenamtlich engagieren!

Die Veranstaltung fand in Kooperation mit füreinander, der Fachstelle für bürgerliches Engagement im Landkreis Roth statt. Eine zweite Auflage ist für das Frühjahr 2025 im südlichen Landkreis geplant.



## Im Interview mit Ehrenamtlichen

**Sarah Kaiser, 22, Ehrenamtliche bei den Ministranten Hilpoltstein**

**Was ist das allercoolste an deinem Ehrenamt?**

„Das ist eine schwierige Frage... Alles! Gerade die Begeisterung von den Kindern ist das coolste. Wenn du einfach das Strahlen in den Augen siehst und weißt, die haben grade richtig Spaß, das macht mir eine Freude und macht mich echt glücklich. Dann weiß ich, ich habe alles richtig gemacht!“



**Mal angenommen, jemand würde sagen, du darfst dein Ehrenamt jetzt nicht mehr machen- Würde dir etwas fehlen?**

„Oh, es würde mir schon etwas fehlen tatsächlich! Ich mag die Zeit voll gern, die ich da verbring. Klar, es ist auch anstrengend, weil man schon viel Zeit reinsteckt. Gerade, wenn man merkt, es passiert nicht so viel und wir Leiter können grade nicht, wegen dem Studium oder der Arbeit. Aber es ist einfach schade, wenn die Kids Bock hätten, aber man es als Große nicht mehr stemmen kann. Ich ministriere eh schon wenig momentan, weil es zeitmäßig einfach schon schwierig ist, das Studium und andere Freizeit- Sachen damit zu kombinieren, aber ein kleines Sarah- Puzzleteil würde auf jeden Fall fehlen. Wenn ich bei den Ministranten aufhöre, suche ich mir auf jeden Fall ein anderes Ehrenamt oder tu beim KJR mehr.“

**Louis Fischer, Ehrenamtlicher in der evangelischen Kirche und im KJR Roth**

**Was machst du ehrenamtlich und wie kamst du dazu?**

„In der Jugendarbeit arbeite ich seit 2017 in der evangelischen Kirche mit und bin seit 2019 beim KJR. Angefangen hat das Ganze bei der Kirche, und zwar wurde ich nach meiner Konfirmation gefragt, ob ich die Kindergottesdienste mit leiten möchte. So habe ich dann angefangen und dann habe ich die Juleica- Ausbildung mitgemacht. Danach kam noch die Betreuung bei Camps dazu und später habe ich dort auch mehr Verantwortung in der Organisation übernommen. Außerdem unterstütze ich den Konfiunterricht. Beim Kreisjungendring mache ich den Spielbus, Freizeiten und sowas.“

**Gibt es Stolpersteine, die das Ehrenamt schwer machen oder äußere Umstände, die es erschweren, das auszuüben?**

„Ich bin natürlich allgemein viel beschäftigt und studiere in München und das dann zu vereinen mit dem Ehrenamt vor Ort ist recht zeitaufwändig, da ich ja auch viele Leitungspositionen mache. Doch das Herzblut ist natürlich da und deswegen lässt sich da dann alles möglich machen. Aber klar: Die Überschneidungen mit familiären Aufgaben, mit Freunden, der Familie, Studium ist schwierig, aber, wenn man das möchte, dann lässt sich das auch machen.“



**Louisa Reißmann, 23, Ehrenamtliche beim KJR Roth**



**Was motiviert und bestärkt dich darin, ein Ehrenamt auszuüben?**

„Es ist schön zu wissen, dass man Kindern und Jugendlichen eine Freude bereitet. Man kann den Klient\*innen was mitgeben. Das Schönste ist, wenn die Kinder lachen und sich freuen, weil sie an der Aktion teilgenommen haben. Mich motiviert es, einen Platz zu schaffen für Menschen, die nicht immer sofort reinpassen und denen zu zeigen, dass sie genau so gut sind, wie sie sind und sie hier einen Platz haben und sich angenommen fühlen.“

**Was hat das Ehrenamt mit dir als Person gemacht?**

„Ich habe vor allem Selbstvertrauen entwickelt, früh gelernt, Verantwortung zu übernehmen und vor anderen Leute zu stehen. Ehrenamt steht und fällt ja auch mit Feedback, das man bekommt und gibt. Ich habe Gemeinschaft erlebt und hätte mein Studium nicht entdeckt. Ich kann mir mich ohne Ehrenamt gar nicht vorstellen.“

**Wenn eine Person noch zweifelt, ob sie ein Ehrenamt ausüben soll, was würdest du sagen?**

„Man sollte es auf jeden Fall ausprobieren, weil es Spaß macht und einen persönlich weiterbringt, es ist wichtig, sich in der Gesellschaft einzubringen und ich würde es jedem raten. Es ist keine verlorene Zeit, sondern Zeit, in der man was gewinnt, weil man was Gutes tun kann.“

## Im Interview mit Ehrenamtlichen

**Matthias „Matters“ Schmidt, 56,** ehemaliger Ehrenamtlicher bei den Sportfreunden Hofstetten



zum Training kommst, dann findet es nicht statt.“

Leider gab es zu dem Zeitpunkt keinen Trainernachwuchs und die Bereitschaft hat gefehlt. Dann denkt man sich: Bevor man es sterben lässt, mach ich es halt.“

**Es gab in deiner Trainerlaufbahn also Höhen und Tiefen. Wenn du an deinen Anfang zurückdenkst, würdest du es wieder so machen?**

„Ja, Ich würde nichts daran ändern wollen. Durch das Ehrenamt habe ich einen unglaublichen Erfahrungsschatz bekommen, auf den ich nicht verzichten möchte. Durch Arbeit mit Kindern erlebt man Dinge, die du bis dahin gar nicht auf dem Schirm hattest. Ich würde auch allen, die die Möglichkeit haben, empfehlen, es zu tun. Es müssen ja auch nicht gleich 15 Jahre sein :)“

hätte mich als Kind ja auch über den Spielbus gefreut, aber wenn keiner da ist, dann gibt es das ja nicht. Ich mache ein Ehrenamt und ich bin auch froh darüber.“

**Mal angenommen, du würdest dein Ehrenamt jetzt nicht mehr ausführen, würde da was fehlen?**

„Ja doch, da würde viel fehlen. Für mich ist das schon so normal, im Sommer beim Spielbus zu sein oder andere Aktionen zu machen. Jetzt war ich die letzten Tage mal nicht dabei und klar, man hat privat einiges zu tun, langweilig wird einem nicht, aber man denkt sich dann schon so „ach ich wär da jetzt gern dabei“ – es fehlt einfach irgendwas. Ich bin ehrlich, am Anfang konnte ich gar nicht mit Kindern, aber mittlerweile liebe ich es, dabei zu sein und zu sehen, wie sich die Kinder freuen. Da wird man selbst auch gleich glücklicher.“

**Was sagt eigentlich dein Umfeld so zu deinem Ehrenamt?**

„Die finden das super. Viele Freunde von mir sagen selbst, sie würden gerne was machen, haben aber Probleme das mit ihrem Beruf zu vereinbaren. Meine Eltern unterstützen mich da auch total, die sagen mach das, wenn du möchtest, wir halten dir den Rücken frei.“

**Was war dir besonders wichtig in deiner Trainertätigkeit?**

„Mir war immer wichtig, dass von den 1,5 Stunden Training mindestens 2/3 der Zeit Qualität hatten. Das bedeutet, dass die Kids im spielerischen Können gefördert wurden und Fortschritte machen. Es war teilweise schwierig, alle Level der Kinder unter einen Hut zu bringen. Wir wollten, dass alle gleichermaßen ihre Aufmerksamkeit bekommen.“

Außerdem war es mir wichtig, den Kindern Respekt, die üblichen Umgangsformen und vor allem den Mannschaftsgedanken zu vermitteln, wir spielen zusammen, wir gewinnen zusammen und wir verlieren auch zusammen. Keiner ist alleine und wir sind alle füreinander da.“

**Gab es auch mal Zeiten, in denen es richtig mies lief?**

„Ein Ehrenamt kannst du machen, wenn du in der nötigen Verfassung bist. Das bedeutet, wenn deine Batterien noch ausreichen. Sobald du auf Sparflamme läufst, kommst du in eine Überforderung und damit kommt auch der Frust.“

Teilweise hat mich das Ehrenamt gestresst und genervt, aber es war im Hinterkopf auch immer der Gedanke „Wenn du jetzt nicht

**Alessia Fanti, 24, Ehrenamtliche** beim KJR Roth

**Mit welcher Motivation übst du dein Ehrenamt aus? Was treibt dich an?**

„Ehrlich gesagt mache ich es vor allem für mich. Ich war am Anfang so schüchtern, habe kaum ein Wort herausgebracht und mittlerweile habe ich ein gutes Selbstvertrauen entwickelt. Ich bin auch offener, finde ich. Ich finde es super, den Kinder etwas beizubringen und man kann selbst auch noch viel von ihnen lernen. Man kann mit den Kindern spielen, man kann selbst teilweise wieder Kind sein und mal Blödsinn mitmachen. Ich bin zwar froh, dass wir auch eine Aufwandsentschädigung bekommen, aber ich würde es auch ohne machen.“

**Hast du für dich eine Theorie, wieso so wenige Menschen ein Ehrenamt machen?**

„Ich habe da keine. Ehrenamt ist etwas Tolles und eigentlich sollte jeder sowas mal gemacht haben. Beim Ehrenamt gebe ich etwas, aber ich bekomme das ja auch wieder von anderen zurück. Ich



## Im Interview mit Ehrenamtlichen

**Anja Pieger, Ehrenamtliche beim Bund Naturschutz, Ortsgruppe Wendelstein**



**Wie begann dein Ehrenamt – wie kamst du dazu?**

„Naja, eigene Kinder, viel gebastelt und im Wald gewesen, Freunde mitgenommen. Und irgendwann ist die Idee entstanden, dass man es unter den Bund Naturschutz laufen lassen könnte. Ich habe mich dann für die Jugendleiterausbildung interessiert, hab mir das mal angeschaut, was der Bund Naturschutz anbietet für seine ehrenamtlichen Gruppenleiter und habe meine Jugendleiterausbildung beim BN gemacht, also ich habe bestimmt zwei Jahre mit den Kindern das einfach so gemacht und dann nach der Ausbildung erst öffentlich geworben dafür.“

**Gibt es Stolpersteine, was macht die Ausübung von dem Ehrenamt schwierig?**

„Dass man keinen findet, der es mit einem macht. Also ich mache das alleine und das wäre ziemlich cool, wenigstens ein zweiter dabei.“

**Weil?**

„Weil es halt alleine mit wöchentlichen Treffen schon schwierig ist. Man muss es bestenfalls vorbereiten, ich meine jetzt nicht immer, weil wir ja Gott sei Dank diesen Garten haben, der ja viel hergibt. Man muss natürlich sich den Nachmittag da frei nehmen. Ich finde wöchentliche Treffs besser als

*einmal im Monat, wird ja auch gemacht, weil halt die Gruppe einfach ein bisschen besser zusammen wächst und harmoniert und wenn man Ausflüge macht, ist halt oft die zweite Person schon gut, wenn die im Wald dabei wäre oder wenn wir Fahrradtouren machen und beim Vorbereiten.“*

**Und was ist dann deine Motivation, dass du da so viel Energie reinsteckst? Warum machst du das?**

„Weil ganz viele Kinder wissen es schon zu schätzen, nicht in dem Sinn, dass sie sagen, das hast du jetzt toll gemacht, Anja, sondern sie kommen gerne und sie sind gerne in der Natur draußen. Und ich glaube, dass das halt immer weniger wird bei den Kindern. Und das sind einfach zwei Stunden, wo wir versuchen, draußen zu sein, manchmal auch in unserer Hütte, wenn das Wetter nicht gut ist. Einfach das Draußen sein und nicht immer unbedingt ein Programm haben und mit Material, das wir aus der Natur nehmen, auseinandersetzen und beschäftigen.“

**Sag' einmal, in einem Satz dein Ziel, was willst du den Kindern vermitteln?**

„Die Liebe zur Natur.“

**Laura Liegel, Ehrenamtliche beim KJR Roth**

**Dein Ehrenamt ist beim Kreisjugendring. Ist das dein erstes Ehrenamt, hast du davor schonmal was gemacht, wie kommst du da rein?**

„Es ist nicht mein erstes Ehrenamt, ich habe mich in der Schule schon viel ehrenamtlich engagiert, weil ich vier Jahre lang die Schülersprecherin war und auch außerhalb meiner Schülersprecherzeit mich gerne der SMV engagiert habe und da einfach viel Zeit und Engagement reingesteckt habe. Und dann hab ich mich offiziell ehrenamtlich 2019 beziehungsweise 2020 engagiert, weil ich 3 Jahre lang das Christkind in Georgensgmünd war und das war mein offizielles ehrenamtliches Engagement. Das hat mir super viel Spaß gemacht, also es war sehr zeitaufwändig, aber gleichzeitig hab ich daran dann irgendwie Spaß gefunden.“

**Bei dir war es aber nicht so, dass dein Ehrenamt dich zum Studium gebracht hat, sondern eher andersrum, oder?**

„Mein Studium hat mich zum Ehrenamt gebracht, ja. Ich hatte erst Gymnasiallehramt studiert und bin danach in die Sozialpädagogik in die berufliche Bildung gegangen und habe dann gemerkt, eigentlich habe ich gar keine Erfahrungen im sozialen Bereich und muss mir die irgendwie anders aneignen praxismäßig und bin dann in die Art von Ehrenamt gegangen. Aber man weiß ja nie, vielleicht steig ich ja doch auf die Soziale Arbeit um.“



**Ehrenamt stirbt leider immer mehr aus, es gibt immer weniger Menschen, die ein Ehrenamt ausüben wollen. Hast du einen Masterplan, wie wir das verhindern?**

„Puh, ich glaube, auf diese Frage hätte ich mich vorbereiten müssen. Ich würde sagen, grundsätzlich ist es eine politische Aufgabe, die durch die Politik ein bisschen besser geregelt sein müsste, indem es zum Beispiel Fördergelder gibt, damit das Ehrenamt vergütet werden kann, sodass mehr Leute das ausüben können. Natürlich nicht auf Basis eines normalen Jobs, aber damit man finanziell einfach ein bisschen Unterstützung hat, so dass mehr Leute ins Ehrenamt gehen können und nebenbei trotzdem ihren regulären Job weitermachen können. Das, finde ich, ist eine Aufgabe der Politik, da Fördergelder heranzutreiben, damit der soziale Bereich unterstützt werden kann. Also so richtig retten kann man es nur auf einer hohen Ebene.“

## Besuch in der Kinder- und Jugendpsychiatrie

Am 27. Juli hatten wir die Gelegenheit, die Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJP) in Ansbach zu besuchen.

Dieser Besuch war der zweite Versuch, nachdem der erste aus organisatorischen Gründen verschoben werden musste. Mit dabei waren die Jugendsozialarbeiter\*innen (JaSler) und Schulsozialarbeiter\*innen, die sich auf diesen Austausch freuten.

Die Einrichtungsleitung der KJP nahm sich zusammen mit der Pflegeleitung, der Chefärztin und zwei Sozialpädagoginnen viel Zeit, um unsere Fragen ausführlich zu beantworten.

Es war sehr schön, wie offen und engagiert die Leitung auf die Anliegen der JaSler und

Schulsozialarbeiter\*innen einging.

Dabei wurden nicht nur Fragen beantwortet, sondern auch viele eigene Fragen an die JaSler und Schulsozialarbeiter\*innen gestellt. Ziel war es, die Zusammenarbeit in der Zukunft zu verbessern und Synergien zu nutzen.

Einige der Anwesenden kannten sich bereits aus früheren Kooperationen oder arbeiteten aktuell zusammen, was die Gespräche noch produktiver machte.

Das Gespräch war äußerst konstruktiv und bot wertvolle Einblicke in die Arbeitsweise und Herausforderungen der KJP.

Im Anschluss an die Diskussion führte uns die Leitung durch die Räumlichkeiten der Ein-

richtung. Besonders beeindruckend waren der Musikraum, der Fitnessraum und der Spielplatz, die alle mit modernen Geräten und ansprechender Gestaltung ausgestattet sind.

Die Leitung war sichtlich stolz auf die Ausstattung und betonte, wie wichtig diese Räume für die therapeutische Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen sind.

Insgesamt war der Besuch ein voller Erfolg und bot eine hervorragende Gelegenheit, die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen sozialen Einrichtungen zu stärken und voneinander zu lernen.



# Bericht zum IT-Seminar 2024: Games Design mit Kodu

Vom 12.02. bis zum 15.02. 2024 fand das jährliche IT-Seminar des Kreisjugendrings Roth gemeinsam mit der Medienfachberatung Mittelfranken im Jugendübernachtungshaus Stockheim statt. Unter dem Motto „Games Design - ein Computerspiel selbst entwickeln!“ hatten 14 Kinder und Jugendliche im Alter von 10-14 Jahren aus dem Landkreis Roth die Gelegenheit, in die Welt der Computerspielentwicklung einzutauchen.

Das primäre Ziel der Kinderbildungsmaßnahme war es, die Medienkompetenz der Teilnehmer\*innen durch aktive Medienarbeit zu fördern. Durch die spielerische Herangehensweise an den komplexen Themenbereich des Programmierens wurde das Interesse der Kinder geweckt. Unter der Anleitung der Betreuer\*innen lernten die Kinder, wie man mit der kostenlosen Software „Kodu“ eigene Spielideen umsetzen kann.

In Zweiergruppen unter der fachlichen Anleitung und Betreuung von Paul Haußner,

Sandra Khalil und Paula Ludwig arbeiteten die Teilnehmenden eng zusammen, um ihre kreativen Ideen zum Leben zu erwecken. Dabei lernten sie nicht nur, technische Herausforderungen zu bewältigen, sondern auch, wie wichtig Teamarbeit und gegenseitige Unterstützung sind.

Die Teilnehmer wurden vor verschiedene Aufgaben gestellt, darunter das Programmieren von Bewegungen für Spielfiguren, das Sammeln von virtuellen Münzen und das Festlegen von Spielzielen. Durch die Anleitung der Betreuer\*innen konnten die Kinder diese Herausforderungen erfolgreich meistern und beeindruckende Spiele entwickeln.

Die Teilnehmenden lernten während des IT-Seminars nicht nur die technischen Aspekte des Game Designs, sondern auch, was ein Spiel spannend und motivierend macht. Sie erfuhren, dass Spannung durch verschiedene Elemente erzeugt werden kann, wie zum Beispiel durch herausfordernde Level, überraschende Wendungen, das Sammeln von Belohnungen oder das Einbauen von Rätseln. Zudem lernten sie, wie wichtig es ist, die Balance zwischen Schwierigkeit und Belohnung zu finden, um das Spielerlebnis ansprechend zu gestalten. Durch diese Erkenntnisse konnten die Kinder und Jugendliche ihre eigenen Spiele so gestalten, dass sie nicht nur technisch einwandfrei funktionieren,



Einführung und Ausprobieren

sondern auch spannend und unterhaltsam sind.

Neben der intensiven Arbeit am Computer gab es auch viel Zeit für Spiel und Bewegung im Freien. Eine Fackelwanderung und andere Outdoor-Aktivitäten sorgten für Abwechslung und viele Gemeinschaftserlebnisse.

Am letzten Tag des Seminars präsentierten die Teilnehmenden ihren Eltern stolz ihre selbst entwickelten Spiele. Die beeindruckenden Ergebnisse zeigten deutlich, wie viel die Kinder in nur vier Tagen gelernt und erreicht hatten. Das IT-Seminar 2024 war ein voller Erfolg und zeigte erneut, dass Freizeiten und Bildungsmaßnahmen wie diese einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Medienkompetenz und zur persönlichen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen leisten können. Danke an die Medienfachberatung für die tolle Unterstützung!



Programmierungsübungen in „echt“ :o) ...



...und am Computer



Nachtwanderung

## Escape Room und Actionbound

Auch in den Sommerferien 2024 war das Medienmobil des KJR im Landkreis Roth unterwegs, um kreative und lehrreiche Medienprojekte für Kinder und Jugendliche anzubieten. Das medienpädagogische Projekt hatte erneut das Ziel, die vielfältige Welt der digitalen Medien auf kreative Weise zu erkunden und junge Menschen dazu zu inspirieren, selbst aktiv zu werden, anstatt nur zu konsumieren. Dabei legt das Medienmobil besonderen Wert auf kostenfreie Programme/Apps, die den Teilnehmenden auch nach den Workshops zur Verfügung stehen – ohne lästige Anmeldungen oder störende Werbung.

In diesem Jahr nutzten 14 der 16 Gemeinden dieses spannende Ferienprogramm, das insgesamt 169 Kinder und Jugendlichen in 19 Workshops lustige und lehrreiche Stunden bescherte. Die Workshops in diesem Jahr waren „Digitale Schnitzeljagd mit Actionbound - Gestalte eine spannende Schatzsuche für Mobilgeräte“ und der „Escape Room – Das Geheimnis des verschwundenen Archäologen: Auf den Spuren verlorener Schätze“.

Der Workshop „Schnitzeljagd mit Actionbound“ bot den Teilnehmenden die Möglichkeit, eine interaktive Schnitzeljagd in ihrer eigenen Umgebung zu erstellen. Ziel war es, mit Actionbound Wissen über gemeindenspezifische jugendrelevante Orte, Treffpunkte, Angebote und Ansprechpersonen zu ver-

mitteln. „Was gefällt euch an eurem Wohnort besonders? Welche Plätze sucht ihr gerne in eurer Freizeit auf? Wo ist etwas für



Kinder und Jugendliche geboten?“ Mit dem einfach zu bedienenden Bound-Creator entwickelten Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren Schnitzeljagden mit ihrer Sicht auf die Gemeinde. Die Teilnehmenden kombinierten Rätsel, Herausforderungen und Medieninhalte mit den vielfältigen Spielelementen von Actionbound, wie GPS-Locations, QR-Codes und Mini-Games und lernten auch kreatives und logisches Denken einzusetzen. So wurde

eine spannende und interaktive Schnitzeljagd gestaltet, die nun von anderen Interessierten gespielt werden kann. Dieser Workshop wurde in sieben Gemeinden angeboten und ermöglichte 45 Kindern und Jugendlichen eine abwechslungsreiche und lehrreiche Zeit.

Im Workshop „Escape Room – Das Geheimnis des verschwundenen Archäologen: Auf den Spuren verlorener Schätze“ begaben sich die Teilnehmenden auf eine rätselhafte Entdeckungsreise in das alte Ägypten. In der Rolle von Entdecker\*innen stellten sich die Kinder und Jugendlichen ab 10 Jahren kniffligen Aufgaben, um das Geheimnis eines verschwundenen Archäologen zu lüften. Die Teilnehmenden mussten Rätsel lösen, Hinweise entschlüsseln und gemeinsam als Team agieren, um die verlorenen Schätze zu finden und das Rätsel um das Verschwinden des Archäologen aufzuklären. Dieser Workshop, der besonders die Teamfähigkeit, Geduld und das logische Denken förderte, wurde in zwölf Gemeinden angeboten und ermöglichte 124 Kindern und Jugendlichen spannende Stunden voller Herausforderungen.

Auch in diesem Jahr wurde das Medienmobil von einem engagierten Team betreut. Die jungen Erwachsenen aus dem Landkreis, die als Digital Natives aufgewachsen sind, brachten wertvolles Wissen und Begeisterung für die Thematik mit. Sarah Kaiser, Leo Riedel, Hannah Müller, Simon Lindenberg, Corinna Arnold und Paul Haußner, der duale Student des KJR, bildeten ein starkes Team und sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Workshops.

Das Medienmobil hat wieder einmal bewiesen, wie wichtig und spannend medienpädagogische Projekte für junge Menschen sind. Auch im kommenden Jahr wird das Medienmobil im Landkreis Roth wieder im Einsatz sein, um mit Kindern und Jugendlichen weitere interessante und kreative Medienprojekte zu realisieren. Ein herzliches Dankeschön gilt dem gesamten Team für ihr Engagement. Wir freuen uns auf viele weitere spannende Workshops in den kommenden



## 6. August 2024: Aus dem Alltag einer Medienmobil-Mitarbeiterin...

**9 Uhr:** Treffen beim KJR Roth, Einräumen des Materials und der Technik ins KJR-Auto (muss immer über Nacht aus dem Auto raus, wegen Hitze und Aufladen der Ipad's).

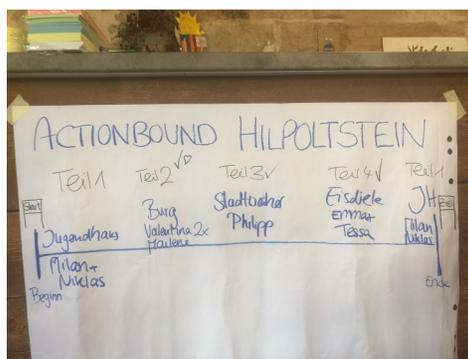
**9.05 Uhr:** routiniertes Ausparken vom immer vollgeparkten Parkplatz vor der KJR-Geschäftsstelle :o) Auf der Fahrt gibt's noch eine kurze Einführung für Kollege Simon, der ist heute nämlich - nach dem gemeinsamen Vortreffen - das erste Mal echt im Einsatz.

**9.30 Uhr:** Ankunft in Hilpoltstein, rätseln, ob das KJR-Auto wohl in die enge Einfahrt reinpasst. Passt. Wir werden freundlich von der Erzieherin Lydia begrüßt. Sie führt uns durch die Räume des neu renovierten Jugendhauses. Richtig toll sieht es aus!! Zwei Mädchen trudeln schon verfrüht ein und sind noch etwas schüchtern. Prima, die können gleich mithelfen, wir bauen 6 Arbeitsplätze auf, verbinden unsere Technik mit dem Internet und sind auch schon startklar.

**10.05 Uhr:** Nun sind alle angemeldeten Teilnehmenden da und wir können starten. Wir stellen uns und den KJR vor, jedes Kind darf sich kurz vorstellen und dann geht es schon gleich los mit einem lustigen Kennenlernspiel im Hof. Beim anschließenden Medienbingo müssen fünf andere Personen gefunden werden, die... „auch Whatsapp nutzen“, „ihr Handy freiwillig mal ausschalten“ oder „gerne zocken“. Gewonnen – der erste ist fertig! Als alle lustig und locker drauf sind und nun wissen, dass wir ganz nett sind, geht es dann am Arbeitsplatz unter dem Motto „ran an die Technik!“ gleich mit einer Einführung in das Programm Actionbound weiter. Von Privatpersonen kann Actionbound kostenlos genutzt werden, wir als Bildungseinrichtung haben natürlich eine Lizenz – danke liebes Parabol für die Vergünstigung!! Die erste Aufgabe an die Kinder lautet: „erstellt einen Inhalt und ein Quiz!“ - sie verstehen schnell, worum es geht und basteln ihren ersten eigenen Test-Bound zum Lieblingsthema, heute geht es z.B. um Gorillas, Trickfilme und Minecraft.

Nach einer kurzen Pause schauen wir uns gemeinsam die Stadt Hilpoltstein und ihre Angebote für Kinder und Jugendliche näher

an. Wer ist eigentlich hier Bürgermeister? Ganz klar, Herr Mahl! Hat Hilpoltstein ein Wahrzeichen? Na die Burg! Wer kümmert sich um Kinder und Jugendliche und deren Bedürfnisse? Die Mitarbeiter\*innen im Jugendhaus! An wen kann man sich wenden? Welche Vereine kennt ihr und was bieten die an? Die Kinder stellen anschließend nachei-



ander noch ihre eigenen Lieblingsplätze vor: „auf jeden Fall die Eisdiele!“ „und der Stadtweiher!“ „ich bin gerne an der Burg oben“ „DAS BURGFEST!“...

Gemeinsam wird die Entscheidung getroffen, an welchen Orten ihre Schnitzeljagd, ihr Bound vorbeiführen soll und formulieren die Stationen: Beginn am Jugendhaus – Burg – Stadtweiher – Eisdiele – Ende am Jugendhaus.

Es bilden sich Gruppen zur Bearbeitung der Stationen. Wir visualisieren die Route auf einem großen Plakat. Anschließend wird die Route abgelaufen, unterwegs nehmen die Kinder Fotos und Audios auf und machen sich fleißig Notizen. Großes Bedauern an der Eisdiele, dass wir kein Geld dabei haben – wir müssen uns leider mit dem Anschauen des leckeren Eises begnügen. Eine Gruppe bleibt diesmal im Jugendhaus, um sich um Anfang und Ende der Route zu kümmern. Und das Ende wird diesmal ganz besonders gut werden...

Wieder zurück im Jugendhaus werden nach einer gemeinsamen Pause alle Fotos und Audios eingefügt, Fragen formuliert, Quizze erstellt und am Ende alle erarbeiteten Teile zusammengefügt zum Bound! Das große

Highlight am Ende jeden Kurses ist die Überprüfung: klappt der Bound? Ist an alles gedacht? Ist alles logisch? Interessant? Fehler werden gefunden, verbessert und angepasst. Ja, jetzt passt alles. Alle glücklich und zufrieden, toll, wie aus zusammengewürfelten fremden Kindern eine Gruppe wurde. Schnell wird von den Kindern noch der anonyme Rückmeldebogen ausgefüllt – hat's gepasst?

**13.55 Uhr:** Die ersten Eltern kommen, um ihre Kinder abzuholen. Wir packen wieder unsere sieben Sachen zusammen, beladen das Auto und düsen zurück. Wir sind jetzt ganz schön geschafft nach 5 Stunden Arbeit bei glühender Hitze aber auch sehr zufrieden, es hat Spaß gemacht, „das war gut.“ Im KJR wird der Bound noch beschriftet und anschließend veröffentlicht, nun können auch andere Interessierte die Schnitzeljagd machen!



## Warum ein Games Festival?- konstruktiver Umgang mit Videospiele

Gaming holt die Jugendlichen dort ab, wo sie sind. Weil Games für viele junge Menschen Begegnungs- und Sozialraum, Hobby und Leidenschaft sind. Sie können sich ausprobieren, in andere Rollen schlüpfen, Handlungen reflektieren, dabei in Kontakt mit Freunden sein und Selbstwirksamkeitserfahrungen machen.

Es kann Kindern und Jugendlichen dabei helfen, diverse Fähigkeiten interaktiv weiterzuentwickeln und zu erlernen, etwa soziale Kompetenzen, Kreativität, Wissensvermittlung, Koordination und Geschicklichkeit.

Games bilden bereits eine eigene Jugend- und Subkultur.

Und es macht Spaß! Spielen ist auch einfach nur spielen, es muss nicht einen übergeordneten Sinn und Zweck haben.

Aber ein Spiel spielen zu können, schließt nicht unbedingt Medienkompetenz mit ein.

Je nach Alter, Geschlecht oder Sozialisation unterscheiden sich die Spielerfahrungen sowie das Nutzungsverhalten.

23 Prozent der 6- bis 13-Jährigen beschäftigen sich jeden oder fast jeden Tag mit digitalen Spielen, weitere



37 Prozent tun dies ein- oder mehrmals die Woche.

Bei den Jugendlichen zwischen 12 und 19 Jahren sind es 72 Prozent, die täglich oder zumindest mehrmals pro Woche digital spielen. (KIM-/JIM-Studie 2023)

Das alles ist Grund genug, sich mit digitalen Games zu beschäftigen. Tipps für Eltern lauten oft: Informieren Sie sich über Games! Spielen Sie das Spiel erstmal selbst!

Aber der Einstieg fällt Erwachsenen oft schwer, bedingt durch die Unübersichtlichkeit und Schnelligkeit des Gamingbereichs, zu hoch scheint die Schwelle, sich selbst am Controller zu probieren.

Oft ist die Mediennutzung in der Familie ein Reizthema und sorgt für Konflikte in der Tagesordnung.

Beim GamesFestival kann man miteinander ins Gespräch darüber kommen, was die Lebenswelt der jungen Menschen ausmacht.

Die schönen Seiten von Gaming gemeinsam zu genießen, das GamesFestival möchte aber auch die Fähigkeit fördern, kritisch zu hinterfragen und für Nachteile wie Kontakt- oder Inhaltsrisiken, versteckte Kosten wie In-Game-Käufe, Spiel- und Handlungsdruck etc. sensibilisieren.

Für Expertise sorgen die Fachkräfte von Jugendhaus, der Medienfachberatung Mittelfranken und vom KJR Roth sowie weitere Experten für Medienerziehung in der Familie wie die Erziehungsberatungsstelle Roth-Schwabach und Herr Michael Posset vom Kinder- und Jugendmedienschutz der Stadt Nürnberg.

**GAMES FESTIVAL '24 ROTH**

Kreisjugendring Roth

LET'S PLAY!

Im Mittelpunkt: die Faszination von virtuellen Welten

Für Eltern und Kinder – zusammen ins Gespräch kommen

Minecraft, Brawl Stars, FIFA, Roblox – gemeinsam erforschen

Experten-Talk und Fachvortrag

Für Essen und Trinken ist gesorgt

USK ab 5. Klasse freigegeben

In Zusammenarbeit mit:



**SA, 30.11.**  
**16 – 19 UHR**

Anmeldung bis 15.11.2024 unter [www.kjr-roth.de](http://www.kjr-roth.de)  
Jugendhaus Roth, Neues Gässchen 3, 91154 Roth

## Das war das GamesFestival Roth 2024!

In einer schönen, gemütlichen Atmosphäre zusammen zocken, Spaß haben und viel miteinander reden – das war die Idee hinter der Veranstaltung und der Nachmittag im Jugendhaus Roth war vollgepackt davon.

Es wurde draußen langsam dunkel und 41 Kinder und ihre Eltern aus dem Landkreis fanden sich am Samstag, 30.11.2024 gegen Abend im hell erleuchteten Jugendhaus ein.

Nach einer herzlichen **Begrüßung** durch Landrat Ben Schwarz, Roth's Bürgermeister Andreas Buckreus und KJR-Vorsitzendem Simon Volkert ging es gleich ans Eingemachte, gerade noch Redner wurden die drei plötzlich zu Gamern mit Controllern in Händen! Mit Spielerfahrung aus Jugend oder Kindheit überzeugten alle beim Party-Spiel „Muddledash Review“. Dabei muss man sich das Geschenk schnappen und es als erster zur Party schaffen. Aber Achtung, die anderen sind dicht auf den Fersen und als Kraken mit vielen Beinen können die gut boxen, dann ist das Geschenk weg!



Danach stellten Jugendliche ihre **Lieblingsspiele** vor, Leidenschaft, Hobby und Lebenswelt - Gaming ist Jugendkultur. Eftichia, 13 Jahre, machte den Anfang mit ihrem aktuellen Lieblingsspiel „Animal crossing“. Aus dem Publikum schlossen sich spontan weitere Jugendliche an, um ihr Lieblingsspiel zu beschreiben, FIFA, Minecraft, Roblox... was ist gut daran, was würde man daran gerne ändern? Moderiert und mit begleitenden Infos bereichert durch Paula Ludwig von der Medienfachberatung war der Vortrag interaktiv, interessant und kurzweilig.

Anschließend wurden die **Gaming Areas** geöffnet. Eltern und Kinder fanden sich mehr oder weniger schnell an den



betreuten Spielstationen ein. Hier konnte man Mario Kart, Minecraft, FC25, Brawlstars sowie auf Roblox viele recht unbekannte lustige Partyspiele zocken. Am Spiele- Steckbrief, der sich an jeder Spielstation befand konnten weitere Infos zum Spiel nachgelesen werden, so zum Beispiel, ab welchem Alter das Spiel zum Kauf erlaubt ist aber auch eine pädagogische Empfehlung zum geeigneten Spielalter.

Die anwesenden Experten von Jugendhaus, Medienfachberatung und KJR Roth beantworteten bereitwillig alle Fragen und versuchten auch, das kritische Hinterfragen und die Reflexion zu fördern. Gerade bei Spielen, in denen der erzeugte Handlungsdruck oder Elemente des Glücksspiels zu längeren Nutzungszeiten oder zu Kosten führen können, ist eine Auseinandersetzung damit dringend nötig.

Die anwesenden **Eltern** zockten fröhlich mit und konnten einige Fragen loswerden (und die gibt es in der Medienerziehung ja, wie wir alle wissen, zu Genüge). Hier unterstützte auch Herr Schmied von der Erziehungsberatungsstelle der Diakonie Südfranken/ Caritas Roth-Schwabach die Veranstaltung und stand gerne Rede und Antwort. Um halb sechs hörten sich viele Eltern den **Vortrag** von Herrn Posset zum Thema „Gaming als Thema der Medienerziehung“ an. Auch im Nachgang fanden auch hier noch intensive Gespräche statt.

An der **Mitmach-Station** konnten die Familien sich ein kleines Erinnerungsfoto zum Mitnehmen machen. Mit dem Enderdrachen aus Minecraft gemeinsam auf einem Foto? Oder auf dem Spielfeld mit dem Lieblingsfußballer? Mit Greenscreen und Bildbearbeitungs-App geht das!

Um das leibliche Wohl kümmerte sich das ehrenamtliche Team vom Jugendhaus, für die leckere Verpflegung hatte der Hofladen Burmann gesorgt.

Gegen 19 Uhr war das Jugendhaus immer noch gut besucht und beim Verlassen hinterließen dann einige Familien ein paar Worte auf dem eigens dafür vorbereiteten Plakat.

Ein großes Dankeschön an alle teilnehmenden Familien, es hat riesig Spaß gemacht mit Euch!

Und an alle Mitarbeitenden und Unterstützer\*innen, die dieses Event möglich gemacht haben.

Danke Jugendhaus Roth und danke Medienfachberatung Mittelfranken – war eine super gelungene Kooperation mit Euch! Danke Erziehungsberatung Roth-Schwabach für die Unterstützung!



# Jugendmedienschutz

## ARBEITSKREIS MEDIENKOMPETENZ AM 29.11.2023

Die Zielsetzung des AK Medienkompetenz ist die Vernetzung der Aktiven in der Medienarbeit, Erfahrungsaustausch, Betrachtung interessanter Themen, Trends, Kennenlernen der Beratungsstellen im Landkreis.

Nach der Begrüßung durch Steffi König vom KJR stehen heute zwei Themen im Mittelpunkt:

**Welche Apps, welche Anwendungen sind bei Jugendlichen gerade beliebt?**

**Wie kann ich gut mit den Jugendlichen ins Gespräch über deren Mediennutzung kommen?**

Dazu sind zwei Gäste mit dabei: Paula Ludwig von der Medienfachberatung Mittelfranken und Simone Groher, Diplompädagogin und Medienexpertin (zweiter Vortrag).

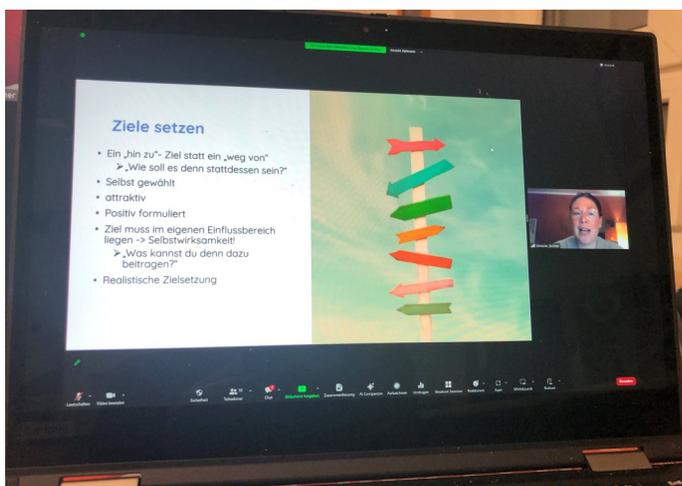
1. Welche Apps, Anwendungen, Tools etc. sind gerade in?

Anhand einer digitalen Abfrage unter den Teilnehmenden ergibt sich folgendes Stimmungsbild zu der Frage: welche Apps, Anwendungen,



Tools etc. nutzen „Eure“ Kinder und Jugendlichen gerade gerne?

Nun gab Paula Ludwig von der Medienfachberatung Mittelfranken Informationen zu den o.g. Apps sowie zu aktuellen Trends.



Im zweiten Teil war Referentin Simone Groher dran mit einem kurzen Input zum Thema „mit Jugendlichen ins Gespräch über deren Mediennutzung kommen“.

Abschließend wurden noch Fragen gestellt, Anwesende informierten über anstehende Termine und Projekte und es wurde allgemeines Interesse am Thema KI bekundet – Gefahren und Risiken sowie der Nutzen für die eigene Arbeit.

## ELTERNABEND AM 2. MAI IN KOOPERATION MIT DER BILDUNGSREGION ROTH-SCHWABACH UND DEM EVANGELISCHEN BILDUNGSWERK SCHWABACH IM RAHMEN DER ELTERNABENDREIHE

Der Elternabend fand im Gymnasium in Wendelstein statt. Was tun die Kinder eigentlich die ganze Zeit vor dem Bildschirm? Twitch, Discord, Fortnite und Co – wer kennt sich da denn noch aus? Die schnelllebige Welt in den digitalen Medien erschreckt viele Eltern, die eigenen Kinder hingegen nutzen die digitalen Angebote gern und viel.

Im Gespräch und im guten Kontakt zu bleiben – gar nicht so einfach! Warum es trotzdem und gerade deswegen so wichtig ist hinzuschauen und zu begleiten und wie das geht, erläuterte Herr Posset, Fachkraft für Jugendmedienschutz und Medienpädagoge.

**Welche Faszination und Bedürfnisse verbergen sich hinter sozialen Netzwerken und Co?**

**Was ist das richtige Maß im Umgang mit diesen Medien?**

**Welche Inhalte sind für mein Kind geeignet?**

**Wie können Eltern ihr Kind dabei sinnvoll begleiten?**

Neben Informationen zur aktuellen Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen und den damit verbundenen Problemen wurden diese und weitere Fragen behandelt, in der anschließenden regen Diskussion wurden wertvolle Tipps für einen guten Umgang mit Medien in der Familie ausgetauscht.

Die KJR-Elternabende mit Herrn Posset haben Tradition und werden seit Jahren regelmäßig angeboten, bei Interesse gerne an [info@kjr-roth.de](mailto:info@kjr-roth.de) schreiben, dann informieren wir Sie über den nächsten Termin.

## Jugendmedienschutz

### KJR-WORKSHOP „BLICKSCHÄRFUNG – CHECK DAS NETZ“ IN DER MITTELSCHULE REDNITZHEMBACH IM FEBRUAR 2024

Schon beim gemeinsamen Beginn waren die Schüler\*innen Feuer und Flamme, ging es doch um ihre aktuell beliebtesten Plattformen und Apps. Unter den Top 5 fanden sich Plattformen wie TikTok, Instagram, WhatsApp, Youtube und Snapchat.

Anschließend wurden Altersgrenzen thematisiert, also ab welchem Alter die Nutzung dieser Plattformen eigentlich erlaubt ist. Aber auch die Frage, wer hinter den Plattformen steckt und wie genau diese Anbieter Geld verdienen, obwohl der Download und die Nutzung der Plattformen doch weitgehend kostenlos ist, wurde diskutiert.

Als Fazit könnte man sagen, wir alle verbringen viel Zeit auf einigen dieser Plattformen und genau das ist das erklärte Ziel der Anbieter: die Aufmerksamkeit der Nutzer möglichst lange zu gewinnen und die Verweildauer auf der eigenen Plattform zu maximieren, das bringt Geld.

Die Zielsetzung des Workshops ist es, Jugendliche für das Erkennen von Beeinflussung im Netz sowie für Motive und Hintergründe zu sensibilisieren. (Falsche) Nachrichten, insbesondere auf Social Media, sollten kritisch zu hinterfragt werden und der richtige Umgang mit Fake News soll erprobt werden.

In Kleingruppenarbeit beschäftigte sich eine Hälfte der Klasse mit Hilfe der Methode vom Parabol Nürnberg namens „Fake or real“: eine Wäscheleine hängt im Raum und festgeklammert sind diverse News – oder sind es Fake News? Das gilt es herauszufinden. Im ersten Schritt werden die News mithilfe von Wäscheklammern markiert: „fake“ or „real“? Im Anschluss recherchiert die Gruppe im Internet nach der Auflösung, angeleitet von KJR-Mitarbeiterin Sarah Kaiser.

Die zweite Klassenhälfte spielte derweil in einem Quiz um den Sieg. Die beiden Gruppen bekommen die gleichen Fragen, z.B. „wie kann ich Fake News enttarnen?“, „wievielmals schneller verbreiten sich Fake News (als echte Nachrichten)?“. Es war auch nicht leicht, aus drei Porträtfotografien das einzig Echte herauszufinden – die anderen beiden waren mit künstlicher Intelligenz erstellt worden.

Beim gemeinsamen Abschluss wird nochmal zusammengefasst, worauf es ankommt, um in der digitalen Welt auch hinter die Kulissen schauen zu können, welche Webseiten dabei hilfreich sein können. Genauso wichtig ist es natürlich die echten Ansprechpartner\*innen in der Schule zu kennen für Probleme, die man nicht mehr alleine lösen kann.

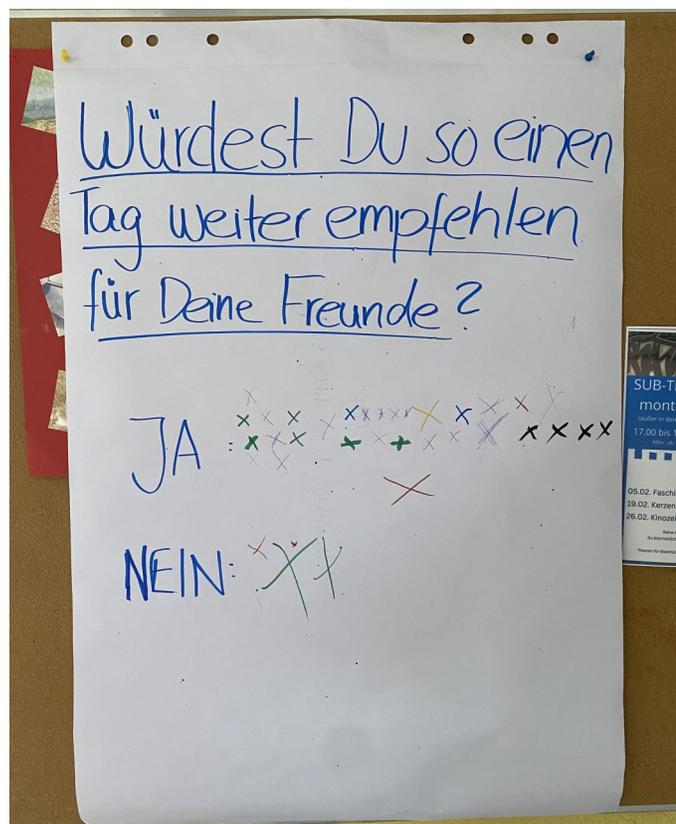
### FORTBILDUNG „MIT JUGENDLICHEN ÜBER DEREN MEDIENNUTZUNG INS GESPRÄCH KOMMEN“ MIT REFERENTIN SIMONE GROHER IM HAUS DES GASTES IM MÄRZ 2024

Die Mediennutzung von jungen Menschen bereitet pädagogischen Fachkräften häufig ein mulmiges Gefühl. „Der sieht aber müde aus – schon wieder die halbe Nacht durchgezockt?“. Und tatsächlich zeigen laut aktuellen Studien 620.000 Kinder und Jugendliche ein riskantes, weitere 330.000 bereits ein pathologisches Computerspielverhalten in Deutschland.

Aber wie kommen wir mit den Kindern und Jugendlichen so ins Gespräch, dass sie nicht direkt abblocken? Wie kann ich auch ohne große Vorbereitung dem Thema Mediennutzung einen Raum geben? Im Seminar ging es darum, eine empathische Grundhaltung zu entwickeln und Methoden und Gesprächstechniken kennenzulernen, aneinander auszuprobieren und zu üben.

Auf Basis der gewaltfreien Kommunikation, der motivierenden Gesprächsführung und der lösungsfokussierten Beratung wurde ein Ansatz vermittelt, der Jugendliche in ihren Belangen ernst nimmt, dabei widersprüchliches Verhalten aufdeckt und umsetzbare Lösungsstrategien in den Blick nimmt.

Vielen Dank für die tolle Fortbildung, Frau Groher!



Safer Internet Day 2024

## Jugendmedienschutz

### „SEIN ODER SCHEIN? SICHER IM NETZ!“ – SAFER INTERNET DAY 2024 IM LAND- KREIS ROTH

Anlässlich des bundesweiten Safer Internet Days 2024 fand in der Spalatin-Mittelschule in Spalt unter dem Titel „Let’s talk about Porno! Pornografie im Netz“ am 6.2.2024 ein Aktionstag für die 7. und 8. Jahrgangsstufen statt.

Pornoclips, Dickpics – Jugendliche wachsen heute in einer sexualisierten Medienlandschaft auf. Nur wenige Klicks auf dem Smartphone genügen und schon öffnet sich das Porno-Universum. Nicht nur für Erwachsene, sondern auch für Kinder und Jugendliche. Ob freiwillig beim neugierigen Surfen auf Pornowebsites oder ungewollt durch Zusendung im Klassenchat oder bei Social Media: Die meisten Jugendlichen kommen im Alter zwischen 12 und 14 Jahren erstmals mit Pornografie in Kontakt.

Die Organisatoren des Aktionstages, der KJR Roth, das Gesundheitsamt Roth und die

Kriminalprävention Schwabach sehen da Handlungsbedarf: zum einen ist es wichtig, Jugendliche vor entwicklungsbeeinträchtigenden Inhalten zu schützen. Zum anderen sollte man mit Jugendlichen ins Gespräch kommen, denn mit Pornos werden Stereotype oder unrealistische Vorstellungen von Sexualität und Körpervielfalt vermittelt. Zum Safer Internet Day 2024 stellt die EU-Initiative mit dem Thema „Let’s talk about Porno! Pornografie im Netz“ den Schutz und die Aufklärung von Kindern und Jugendlichen über pornografische Inhalte, sexuelle Gewalt und digitale Grenzverletzungen in den Mittelpunkt ihrer Kampagne. Weitere Informationen auf <https://www.klicksafe.de/sid24>

In Kleingruppen besuchten die Schüler und Schülerinnen am 6.2.2024 vier Stationen rund um das Thema digitale Grenzverletzungen: beim Vortrag „Verboten oder erlaubt“ von Herrn Mücke ging es um Altersgrenzen, zum Beispiel, dass es doch sinnvoll ist, sich bei der Lieblingsplattform mit dem echten Alter anzumelden sowie um das Strafrecht.

Der Workshop „Cybergrooming“ mit Frau König befasste sich mit sogenannten „Red Flags“, also Warnzeichen im Chat mit Unbekannten, bei denen man misstrauisch werden sollte. Im Workshop „Sex Education Live“ mit Frau Jörg ging es um unrealistische Vorstellungen von Sexualität und um Pornografie. Abschließend setzten sich die Schüler und Schülerinnen im Workshop mit Sarah Kaiser und Alessia Fanti mit ihren täglich genutzten Lieblingsplattformen und deren speziellen Risiken und Gefährdungen auseinander und entwarfen Plakate mit Tipps und Tricks zum eigenen Schutz im Netz. Die in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit vorbereitete Veranstaltung kam bei den jungen Menschen an, auf Frage, ob sie einen solchen Tag ihren Freunden weiterempfehlen würden, war die Antwort einstimmig: Ja!

**Der Aktionstag soll zur Aufklärung und Sensibilisierung der Jugendlichen über digitale Grenzverletzungen sowie das Aufzeigen von Handlungsoptionen, Unterstützungs- und Hilfsmöglichkeiten beitragen.**



## Mädchencamp 2024

In den Herbstferien durften 14 Mädels im Alter von 11 bis 14 Jahren mit drei Betreuerinnen des Kreisjugendring Roth zum Mädchencamp 2024 fahren! Diesmal ging es für die Gruppe in die Edelweißhütte nach Hap-purg.



Von Sonntag bis Freitag konnten die Mädchen an vielen verschiedenen Aktionen teilnehmen. Es wurden leckere Menüs vom Küchendienst gekocht, kreative Strukturbilder erstellt, bunte Herbstspaziergänge zu

einem Aussichtsturm in der Nähe gemacht, zahlreiche Perlenarmbänder in der Schmuckwerkstatt gefädelt, nachhaltige Bienenwachstücher hergestellt und schöne gemeinsame Abende mit Spielen oder einem Film verbracht.

Außerdem durften die Mädels die neue Ausgabe der Kinderzeitschrift „Libelle“ erstellen. Sie erscheint vor den Weihnachtsferien und wird in allen zweiten bis sechsten Klassen des Landkreises Roth verteilt. Dabei konnten die Mädchen ihrer Kreativität freien Lauf lassen und sich überlegen, wie und welche Inhalte sie darstellen wollen.

Am Achtsamkeitstag haben die Mädels ihre Gedanken und Gefühle reflektiert und es wurde sich intensiv mit dem Thema Emotionen beschäftigt. Die Gruppe hat verschiedene Bewältigungsstrategien kennengelernt, dabei unter anderem eine Schreibübung, Atemübungen und eine Methode zum Wut herauslassen. Der Tag wurde mit einem passenden Film am Abend abgerundet.

Auch am letzten Abend kam das Programm nicht zu kurz, schließlich war ja Halloween! Tagsüber durften die Mädels selbst Masken gestalten und Kostüme aussuchen. Währenddessen wurden schon die ersten Vorbe-



reitungen für das Buffet getroffen. Neben Pizza gab es unter anderem Waffeln, einen Kuchen, Blätterteigschnecken und einen blauen Trank. Anschließend folgte ein traditioneller bunter Abend, bei dem die Mädchen kreativ wurden und sich tolle Spiele und Aufgaben für die Gruppe überlegt haben.

Die schöne Woche verging wie im Flug und schon war das Mädchencamp wieder vorbei. Dem KJR Roth ist es ein Anliegen, Begegnungen im geschützten Rahmen zu ermöglichen, Kinder und Jugendliche als vollwertigen Teil unserer Gesellschaft wahrzunehmen und deren Interessen zu vertreten.



## Mädchenaktionstag 2024

Ein toller Tag für rund 40 Mädchen fand am 02.06.2024 in der Schule am Stadtpark unter Leitung des Kreisjugendring Roth statt.



Traditionell am letzten Tag der Pfingstferien veranstaltet der KJR Roth für Mädchen ab 10 Jahren den Mädchenaktionstag. Ziel ist es, nur unter Mädchen, in entspannter Atmosphäre neue Dinge auszuprobieren und keine Sorge vor dummen Kommentaren von Jungs zu haben. Dass dies aufgeht, bewiesen die Mädchen, die unter kompetenter Anleitung von weiblichen Referentinnen, sich im Graffiti-Sprayen testeten, einen Stuhl aus Holz selbst herstellen konnten, sich im Improvisieren und Töpfern ausprobierten, le-



ckere Waffeln herstellen oder mit Hilfe von Ipad's kreative Stillleben erstellen.

Eingerahmt wurde der Tag wieder von einem Improtheater von Volle Möhre zu Beginn und einer Abschlussaufführung, in der Mädchen, die den Workshop Improtheater besucht hatten, ihr neu erworbenes Wissen und ihre Fertigkeiten auf einer echten Bühne präsentieren konnten.

Das durchwachsene Wetter tat der Stimmung keinen Abbruch. Lediglich ein Graffiti-Workshop fiel buchstäblich ins Wasser und musste in den Räumlichkeiten innen und auf

Leinwänden und mit Stiften anstelle von Spraydosen fortgesetzt werden.



## „Wilde Tiere“ in Georgensgmünd

Unter dem Titel „Die Welt der wilden Tiere“ war in den vergangenen vier Wochen die mittelfränkische Kinder- und Jugendbuchausstellung im Büchereistadl Georgensgmünd zu Gast.

Neben zahlreichen Medien zum Ausleihen wurde zudem ein buntes Rahmenprogramm vom Kreisjugendring Roth und dem Team der Bücherei organisiert.

So startete die Ausstellung mit einer „Wilden Quizshow“, bei der es für die Kinder galt, ihr Wissen über die Tiere dieser Welt unter Beweis zu stellen. Eine Woche später war ein Jäger zu Gast, der den wissensdurstigen Teilnehmenden Rede und Antwort über unsere heimischen Wildtiere stand und selbstverständlich jede Menge Anschauungsmaterial im Gepäck hatte.

Als besonderes Highlight der Ausstellung entpuppte sich das Wildlandmobil, das zwei Nachmittage vor dem Büchereistadl gastier-

te. Dabei handelt es sich um einen Anhänger des bayerischen Jagdverbandes, der mit vielen Präparaten einheimischer Wildtiere bestückt ist. Neben neugierigen Kindern fanden sich auch einige Eltern ein und bestaunten Fuchs, Marder, Dachs und Co. Um die unzähligen Fragen des jungen Publikums fachmännisch beantworten zu können, waren Katharina Stolz und Gerhard Tausch von der Jagdvereinigung Roth- Schwabach vor Ort. Sie wichen keiner der vielen Fragen aus und hatten sofort die passenden Antworten parat.

Mit einem „Wilde Tiere Zeichenkurs“ ging die Buchausstellung am vergangenen Donnerstag zu Ende. Anja Mehles, Leiterin dieser Aktion, zeigte Kniffs und Tricks, wie man ganz einfach wunderschöne Tierbilder zaubert. Die fertigen Kunstwerke setzten die Kinder am Ende des Kurses zu einer tierischen Collage zusammen.

Wer die Veranstaltungen in Georgensgmünd verpasst hat, kann die Buchausstellung im Mai in der Stadtbücherei in Roth besuchen. Dahin setzt sie nämlich ihrer Reise durch die mittelfränkischen Büchereien fort.

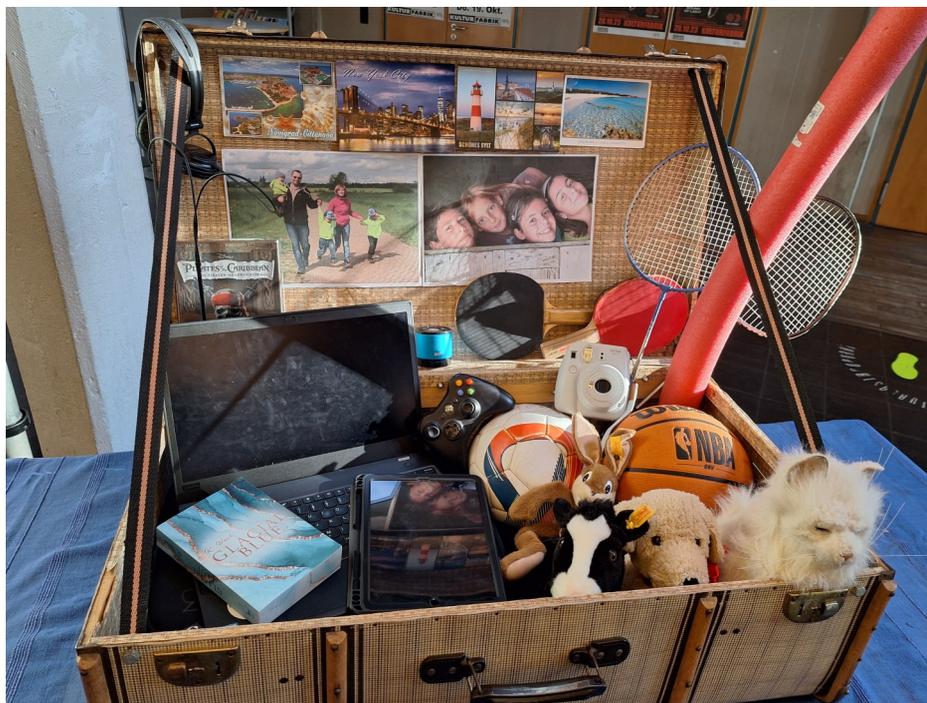


## „Am Rande des Regensbogens“ - Präventionstheater

In einem Gemeinschaftsprojekt von Gesundheitsamt, Kulturfabrik Roth und KJR Roth wurden alle Klassen ab Jahrgangsstufe 8 eingeladen, das Theaterstück „Am Rande des Regensbogens“ von Eukitea im Mai 2024 in der Kulturfabrik Roth anzuschauen.

Aufgrund der positiven Rückmeldungen aus dem letzten Jahr, wurde das Stück noch einmal angeboten und war ausgebucht.

Vor und nach der eigentlichen Theateraufführung hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, an verschiedenen vorbereiteten Stationen der Kooperationspartnerinnen im Foyer teilzunehmen, um sich so noch intensiver mit der Thematik zu beschäftigen.



## Alkoholprävention in Schulen

### Feiern?! – Aber richtig!

Sowohl in der Anton-Seitz-Mittelschule in Roth als auch in der Mittelschule Thalmässing fanden insgesamt drei Workshops in den 7. bzw. 8. Jahrgangsstufen zum Thema Alkoholprävention statt.

Im Mittelpunkt des Vormittags stand die Möglichkeit, Fragen rund um Thema Alkohol und Jugendschutz zu stellen, das eigene Wissen und Verhalten zu überprüfen und ggf. zu hinterfragen und Alternativen zu entdecken. Die Schüler\*innen hatten die Möglichkeit, in zwei Kleingruppen, die von zwei KJR-

Mitarbeiterinnen begleitet wurden, einen Rauschbrillenparcours zu testen und an der KJR-Saftbar alkoholfreie Cocktails als Alternative zu hochprozentigen Getränken zuzubereiten. Beim Flaschendreher beantworteten

die Jugendlichen Sachfragen und Glaubenssätze und kamen dadurch miteinander in Gespräch, um unterschiedliche Sichtweisen zum Thema kennenzulernen.



# Prävention von sexualisierter Gewalt in der Jugendarbeit

„Das Entscheidende ist, sich auf den Weg zu machen und den Prozess zu beginnen. Denn Schutz entfaltet sich schon dadurch, dass das Thema sexualisierte Gewalt angegangen und nicht tabuisiert wird.“

JOHANNES WILHELM RÖRIG, UBSKM

Sexualisierte Gewalt kann an allen Orten stattfinden, an denen Kinder sich aufhalten, wie z.B. Sport-, Bildungs- oder Freizeiteinrichtungen. **Jugendarbeit soll ein sicherer Ort sein, an dem junge Menschen bestmöglich vor Grenzverletzungen und sexualisierter Gewalt geschützt sind.** Dafür brauchen Organisationen eine passgenaue Gesamtstrategie zur Prävention, die auf verschiedenen Ebenen ansetzt und das Risiko von Übergriffen wirksam verringert.

## GRUNDSÄTZE:

- Die Prävention sexueller Gewalt ist nicht Zeichen eines "schlechten Gewissens", sondern ein Qualitätsmerkmal guter Kinder- und Jugendarbeit.
- Die Prävention sexueller Gewalt setzt zuerst und vor allem bei den Erwachsenen an. In ihrer Verantwortung liegt es, Kinder und Jugendliche vor Missbrauch zu schützen.
- Organisationen benötigen ein auf ihre Gegebenheiten abgestimmtes Präventionskonzept, dessen Bausteine und Maßnahmen prozesshaft entwickelt und umgesetzt werden.

## Schutzkonzepte in der Jugendarbeit

Ein wichtiges Thema beim Schutz vor (sexualisierter) Gewalt ist deshalb die **Erstellung von Schutzkonzepten** in allen Institutionen und Bereichen, in denen mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet wird.

## LEITZIELE SIND:

- Ein "Netz der Sicherheit" schützt junge Menschen in der Jugendarbeit vor Übergriffen
- Potenzielle Täter\*innen werden durch wirksame Schutzmaßnahmen ferngehalten

## Was ist ein Schutzkonzept?

Wirksamer Schutz vor sexueller Gewalt kann nicht durch punktuell stattfindende Präventionsangebote erreicht werden. Organisationen brauchen eine **Gesamtstrategie für Schutzmaßnahmen**, die die spezifischen Strukturen und Prinzipien von Jugendarbeit einbeziehen und auf allen Ebenen von Jugendverbänden wirksam werden.

## BESTANDTEILE VON SCHUTZKONZEPTEN SIND:

- Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
- Grenzachtende Organisationskultur
- Offene Kommunikations- und Fehlerkultur
- Eindeutige Positionierung der Organisation gegen sexualisierte Gewalt
- Klare Regeln und Schutzvereinbarungen
- Information, Qualifizierung und Personalentwicklung
- Notfall- bzw. Interventionsplan zum Vorgehen im Verdachtsfall
- Beschwerdemöglichkeiten

## **Neues BJR-Portal „Schutzkonzepte für die Jugendarbeit“**

Auf diesem Portal finden Organisationen der Jugendarbeit Informationen, Materialien, Praxisbeispiele und Hilfestellungen, um Schutzkonzepte bzw. -prozesse gegen sexualisierte Gewalt zu erarbeiten.

<https://schutzkonzepte.bjr.de/>

## Fachstelle Prätect im BJR

Das Angebot der Fachstelle für Prävention sexualisierter Gewalt des Bayerischen Jugendrings Prätect umfasst Informationen und Materialien, Schulung und Fortbildung, Beratung und Vernetzung für alle ehrenamtlichen, hauptberuflichen und hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen der Jugendarbeit. Damit sollen sie befähigt werden, Grenzüberschrei-

tungen zu erkennen, geeignete Schutzmaßnahmen zu entwickeln und umzusetzen sowie junge Menschen zu stärken.

[www.bjr.de/Prätect](http://www.bjr.de/Prätect)

## Prävention von sexueller Gewalt im KJR Roth

**"Gewalt entsteht, wo Grenzen überschritten werden" - über die Bedeutung eines grenzachtenden Umgangs in der Kinder- und Jugendarbeit.**

Die Vorstandschaft des Kreisjugendrings Roth hat bereits 2007 den KJR-Ehrenkodex formuliert, in Anlehnung an den Verhaltenskodex des BJR. Jeder neue Mitarbeiter, jede neue Mitarbeiterin wird über die Bedeutung des Themas, die Präventionsaktivitäten und v.a. die Haltung des KJR informiert und unterschreibt anschließend diese Selbstverpflichtung.

Auch in der Ausbildung von ehrenamtlichen Jugendleiter\*innen nehmen wir uns viel Zeit für dieses wichtige Thema. Die Jugendarbeit lebt von Nähe, Freundschaft und Beziehungen – ein grenzachtender Umgang in der Jugendgruppe schließt das nicht aus, im Gegenteil.

Die Prävention und Beschäftigung mit dem Thema sexualisierte Gewalt ist ein Qualitätsmerkmal in der Jugendarbeit.

**Was tun?** Ein Kind oder ein\*e Jugendliche\*r vertraut sich Dir wegen eines aktuellen Vorfalls an? Du bekommst ein Gerücht mit? Jugendliche deiner Jugendgruppe verhalten oder verhielten sich grenzverletzend?

**Was tun, wenn Dein im Verein/Verband sich stärker für die Prävention sexualisierter Gewalt einsetzen will?**

Wir im Kreisjugendring Roth helfen gerne weiter!

Wir kommen zu Euch in den Verein oder Verband mit einem Vortrag, Fortbildungen für ehrenamtliche Jugendleiter\*innen, Multiplikator\*innen sowie bei aktuellem Beratungsbedarf zu Schutzkonzepten.

## Jugendschutz

Der umfangreiche Arbeitsbereich des Jugendschutzes konnte in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt vollumfänglich bearbeitet werden.

Neben der Beratung von Gemeinden, Veranstalter\*innen und auch Jugendlichen umfasst

von ausgewählten Veranstaltungen.

Los ging es mit der Faschingsaison und der Kontrolle der großen Faschingsumzüge auf mitgebrachten, hochprozentigen Alkohol auf den Faschingswägen. An dieser Stelle geht ein großes Dankeschön an alle drei im Land-

kreis tätigen Polizeidienststellen, die die Arbeit im Jugendschutz sehr gut unterstützen.

Gemeinsam mit einem Vertreter der Polizeidienststelle Schwabach konnte der Infoabend Jugendschutz am 14. Mai 2024 mit fünf Interessierten (da drei Personen kurzfristig absagen mussten) stattfinden. Schwerpunkt des Abends ist

die Umsetzung des Jugendschutzgesetzes auf eigenen Veranstaltungen.

Für große Veranstaltungen wurden wieder Vorbereitungen abgehalten, bei denen auch der Teilbereich Jugendschutz zur Sprache kam und entsprechend Berücksichtigung

gefunden. Stichprobenartig wurden zudem Jugendschutzkontrollen durchgeführt, teilweise in Begleitung der Polizei und/oder Vertretungen aus den Gemeinden. Das Ziel ist es, mögliche problematische Situationen zu erkennen, Handlungsstrategien zu entwickeln und gemeinsam am Thema Jugendschutz weiterzuarbeiten.

Insbesondere der präventive Anteil in Form von Beratungsgesprächen mit verschiedensten Zielgruppen ist hierbei von besonderer Bedeutung. Angefangen von der Beratung von Vereinsvorständen zu großen und kleinen Vereinsfesten und Kirchweihen, über die Beratung von interessierten Eltern, bis hin zu Vernetzungstreffen mit den Kolleg\*innen in den Gemeinden, die für Ausstellung der Genehmigungen von Festen und Veranstaltungen zuständig sind.

Das diesjährige Vernetzungstreffen der für Gestattungen verantwortlichen Gemeindegemitarbeiter\*innen und Vertreter\*innen der Polizeidienststellen wurde sehr gut angenommen und es konnte ein gewinnbringender Austausch zwischen erfahrenen Fachkräften und denen, die neu in den Arbeitsbereich eingestiegen waren, stattfinden.



### Ordnungsbeamtentreffen am 20.03.2024

Alkoholprävention als Aufgabe des regionalen Jugendschutzes



Organisator: Kreisjugendring Roth und Landratsamt Roth/ Jugendschutz

das Aufgabengebiet auch die Teilnahme an verschiedenen Vor- und Nachbesprechungen von jugendschutzrelevanten, großen Veranstaltungen (z.B. verschiedene Kirchweihen und Faschingsumzüge) sowie die Kontrolle

# Aufsichtspflicht

**Zweck/Ziel**

- Kinder/ Jugendliche vor (eigenen) Schäden bewahren**
- Dritte vor Schäden durch Kinder/ Jugendliche bewahren**

## Jugendpolitik

### ... JUGENDPOLITIKTAGE:

zu Gast im Ministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention

Zusammen mit sechs Jugendlichen haben wir die bayrischen Jugendpolitiktage in München besucht.

Die Veranstaltung begann mit einem Organigramm und der Erklärung zur Organisationsstruktur des Gesundheitsministeriums. Danach wurden Arbeitsgruppen gebildet zu unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten rund um die Arbeitsbereiche des Ministeriums. Den Vormittag über wurde daran gearbeitet. Die Jugendlichen haben am Nachmittag dann den beiden Ministerinnen Judith Gerlach und Ulrike Scharf ihre Sicht und Lösungsvorschläge zu den Bereichen kundgetan. Besonders stolz waren wir auf unsere Chrissi, die auch schon die Wahlveranstaltung „5 im Weckla“ moderiert hat und auch diesmal Frau Gerlach und Frau Scharf die Sicht der Jugend erklärt hat.

Da jedes Jahr ein neues Ministerium vorgestellt wird, wollen die Jugendlichen auch nächstes Jahr wieder dabei sein.

### ...JUGENDZUKUNFTSWERKSTATT

#### REDNITZHEMBACH:

Am 26. April 2024 war es endlich soweit: 39 Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren trafen sich früh um 9:00 Uhr in der Jugendeinrichtung "Wohnzimmer". Gemeinsam mit Simon Hagen, Amelie Roder und dem Mitarbeiterteam des CVJM, Christine Niederländer und der Jugendbeauftragten Nadja Strauß wurde der Tag vorbereitet.

Bürgermeister Jürgen Spahl begrüßte die Jugendlichen und wünschte ihnen konstruktive Diskussionen und einen erfolgreichen Tag.

Nach der eigenständigen Einteilung in Workshops starteten die Jugendlichen mit der sogenannten "Meckerphase". Im Laufe des Tages entwickelten sie aus ihren Visionen und ihrem Unmut konkrete Ideen, die in Rednitzhembach für die Jugendlichen umgesetzt werden könnten.



Nach einer Mittagspause mit Pizza, Kuchen und reichlich Obst bereiteten sich die Jugendlichen auf die Präsentation ihrer Ideen am Nachmittag vor.

Um 15:00 Uhr begann die große Abschlusspräsentation. Neben Themen wie Mobilität, der Gestaltung eines Basketballplatzes und der Umgestaltung bestehender Spielplätze, äußerten die Jugendlichen großes Interesse an einem Dönerimbiss und Snackautomaten, die in Rednitzhembach noch fehlen oder ausgebaut werden sollten.

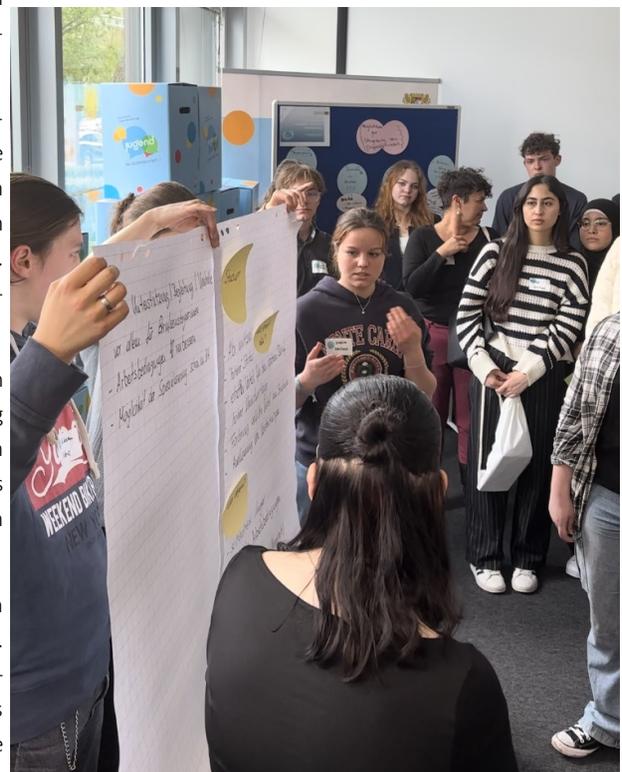
Im Austausch mit den Gemeinderäten erläuterten die Jugendlichen ihre Anregungen und Vorstellungen, die im nächsten Workshop am 20. Juni 2024 weiter ausgearbeitet wurden.

Die Jugendlichen bewerteten die Veranstaltung einstimmig als großen Erfolg, da sie sich aktiv in die Gestaltung des Gemeindelebens einbringen konnten.

Zusätzlich gab es im Rahmen der Veranstaltung ein Quiz. Am Abend, auf der Aftershow-Party im Jugendtreff "Das Wohnzimmer", wurden die

Quizfragen aufgelöst und die gespendeten Preise verlost. Zu den Preisen gehörten zwei Gutscheine von Final Quest Escape Room Games, Freikarten für das Fantasy Golf Rednitzhembach und weitere Gutscheine.

Beim nächsten Treffen am 20. Juni wurden neue Arbeitsgruppen gebildet. Die erste Gruppe hat sich das Ziel gesetzt, einen Dönerimbiss in Rednitzhembach zu etablieren. Die zweite Gruppe arbeitet gemeinsam mit der Jugendbeauftragten Nadja Strauß an der Umgestaltung von Spielplätzen, um diese auch für Jugendliche attraktiv zu machen. Eine dritte Gruppe von Jugendlichen plant, ein weiteres Volksfest im kleinen Rahmen zu organisieren. Die vierte Gruppe konzentriert sich auf die Entwicklung eines multifunktionalen Sportplatzes mit Schwerpunkt auf einem Basketballfeld.



# Jugendliche auf Entdeckungstour in Berlin

In den Herbstferien organisierte der Kreisjugendring Roth (KJR) zusammen mit dem Stadtjugendring Ansbach (SJR) eine vielseitige fünftägige Entdeckungsreise nach Berlin, die vom 28. Oktober bis zum 1. November 2024 stattfand. Jugendliche ab 15 Jahren hatten die Gelegenheit, die Hauptstadt aus sehr verschiedenen faszinierenden Perspektiven zu erleben:

## MONTAG:

### ANREISE UND ERSTE EINDRÜCKE

Am Montagmorgen machten sich der KJR und der SJR auf den Weg zur Hauptstadt. Nach einer langen, dennoch kurzweiligen Busfahrt erreichten die Jugendlichen Berlin und konnten ihre Zimmer beziehen. Zum Abendessen und Kennenlernen ging es in die benachbarte Markthalle. Der Tag endete mit einem gemütlichen Gemeinschaftsabend im Hostel.



## DIENSTAG:

### UNTERWELTEN UND STADTERKUNDUNG

Der Dienstag begann nach einem ausgiebigen Frühstück mit einer spannenden Führung durch die Berliner Unterwelten. Hier erfuhren die Jugendlichen, wie DDR-Bürger nach der Grenzschließung durch verschiedene Wege wie Tunnel oder die Kanalisation versuchten, in die BRD zu fliehen. Nach der zweistündigen und sehr packenden Führung, stand Freizeit auf dem Plan und die Jugendlichen konnten in Kleingruppen die Stadt erkunden. Am Nachmittag folgte eine Stadtrundfahrt mit dem Bus, bei welcher unter anderem das Brandenburger Tor besucht

wurde. Der Tag endete mit einem gemeinsamen Essen am Rosenthaler Platz und weiterem freien Erkunden der Stadt, bevor sich alle um 22 Uhr in der Unterkunft einfanden.



## MITTWOCH:

### POLITISCHE BILDUNG IM BUNDESTAG

Am Mittwoch stand die Besichtigung des Bundestags auf dem Programm. Nach der Besichtigung des Holocaust-Denkmals wurde die große Gruppe nach Jugendring Roth und Ansbach geteilt. Die Rother Gruppe hatte die Chance, mit der Bundestagsabgeordneten Frau Lütke ins Gespräch zu kommen und Fragen zu stellen, erlebte außerdem einen Vortrag im Plenarsaal und genoss die Aussicht von der Dachterrasse des Bundestags. Abends stand noch der gemeinsame Besuch des Bundeskanzleramts auf dem Programm, bei welchem die Jugendlichen durch die verschiedenen Stockwerke und Räumlichkeiten geführt wurden.

## DONNERSTAG:

### BEGEGNUNGEN UND DISKUSSIONEN

Der Donnerstag war geprägt von Begegnungen und intensiven Diskussionen. Die älteren Teilnehmer gingen mit Petra, einer ehemaligen Obdachlosen und Drogenabhängigen, auf eine eindrucksvolle Tour durch Berlin,



während die jüngere Gruppe von Uwe, einem ehemaligen Alkoholabhängigen, begleitet wurde. Beide erzählten offen über ihre

schwierigen Lebensphasen, gaben den Jugendlichen tiefgehende Einblicke und regten damit zum Nachdenken an. Nach einem stärkenden Mittagessen stand der Besuch des Bundesrats auf dem Programm. Die Jugendlichen durften in einem Planspiel selbst in die Rollen der Politik schlüpfen und über die Wiedereinführung der Wehrpflicht debattieren. Der Tag endete mit einer Halloween-Party im Hostel.

## FREITAG:

### ABSCHIED UND HEIMREISE

Der letzte Tag führte die Gruppe ins berühmte Kaufhaus des Westens. Dort gab es genügend Zeit zur freien Verfügung, für letzte Einkäufe und Erkundung der Umgebung. Um 13:00 Uhr begann die Heimreise, mit vielen unvergesslichen Erinnerungen an ihre Berlinfahrt im Gepäck.



Diese Reise bot den Jugendlichen die Gelegenheit, die Vielfalt und Geschichte Berlins kennenzulernen, politisch zu schnuppern und wertvolle Erfahrungen zu sammeln, die ihnen noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Gefördert wurde Fahrt aus dem „Demokratiebudget“ des bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales durch den bayerischen Jugendring.

# Demokratiebudget

Das "Demokratiebudget" bot jungen Menschen aus ganz Bayern die einzigartige Möglichkeit, eigene Ideen und Projekte umzusetzen, die das demokratische Miteinander stärken und die Gemeinschaft vor Ort bereichern. Ob Workshops, Diskussionsrunden, kulturelle Veranstaltungen oder innovative Aktionen – der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt!

Es handelt sich um ursprüngliche Corona-Mittel des Bundes, welche dem BJR nun als zweckgebundene Projektmittel vom Freistaat Bayern durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales einmalig zusätzlich für die Demokratie-Bildung bereitgestellt werden. Der KJR Roth hat von den bereitgestellten 20.000€ rund 15.000€ in Projekte zur politischen Bildung im Landkreis investiert.

Hier im Ventil möchten wir euch einen Überblick über die tollen Projekte geben, die im Rahmen des Demokratiebudgets entstanden sind.

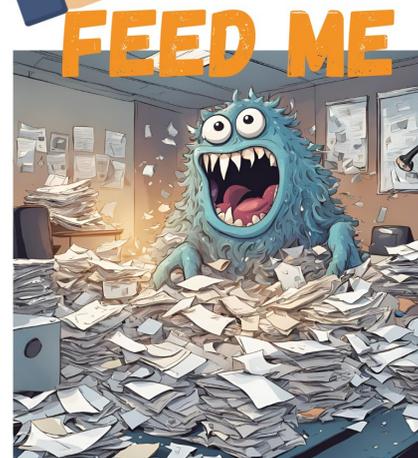


## Lange Nacht der Demokratie: Shout out Box

Im Rahmen der „Langen Nacht der Demokratie“ am 27.09.2024 hatte der KJR Roth, zusammen mit „Roth ist bunt“, dem EBW und der AWO einen Stand auf dem Marktplatz. Wir boten verschiedene Aktionen, wie z.B. eine bunte Bank mit einem Ja/Nein –Karten Spiel für Passanten und Passantinnen, ein Demokratiequiz, Auftritte der Democlownie (siehe Zeitungsbericht) und einer Shoutout-Box.

Interessierte Menschen konnten auf ausgelegten Zetteln den Satz „Demokratie ist für mich...“ vervollständigen. Die Zettel wurden in einen Briefkasten eingeworfen von Zeit zu Zeit wurde dieser Briefkasten gelehrt und das Geschriebene über Mikrofon und Lausprecher laut verkündet. Demokratiefeindliche Sprüche wären direkt in den Reißwolf gewandert, allerdings gab es keine.

Für die Shoutout-Box benötigten wir: Eine mobile Umkleidekabine, einen Postkasten und ein bedrucktes Banner, um damit Aufmerksamkeit zu erregen.



**LAUTSPRECHER  
ODER  
REISSWOLF?**

## Poetry Slam im Jugendhaus „Lüft'n“

Im Jugendhaus "Lüft'n" in Hilpoltstein waren Schreibworkshops mit zwei Slamerinnen zum Thema "Leben in einer demokratischen Gesellschaft" geplant. Die Ergebnisse sollten im Anschluss an den dreitägigen Workshop auf einem Poetry Slam der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Leider konnten die Workshops auf Grund zu geringer Anmeldungen nicht stattfinden. Deshalb waren zum Slam U25 Künstler aus der Region eingeladen worden. Diese setzten sich auf der Bühne mit diversen gesellschaftlichen Problemen auseinander. Das Spektrum reichte von Akzeptanz alter, geistig eingeschränkter Menschen in unserer Gesellschaft, über in- und auslandspolitische Herausforderungen bis hin zu queeren Themen.

Rückblickend stufen wir die Aktion - trotz der ausgefallenen Schreibworkshops - als gelungen ein. Für das Jahr 2025 ist ein Folgeprojekt in ähnlichem Format in unserem Jahresprogramm gesetzt.



## Medienworkshops zu Fake News

Täglich werden wir von einer Flut an Informationen aus den Medien überschwemmt, angefangen bei traditionellen Quellen wie Fernsehen, Radio und Zeitungen bis hin zu modernen Quellen wie Online-Videos und sozialen Medien.



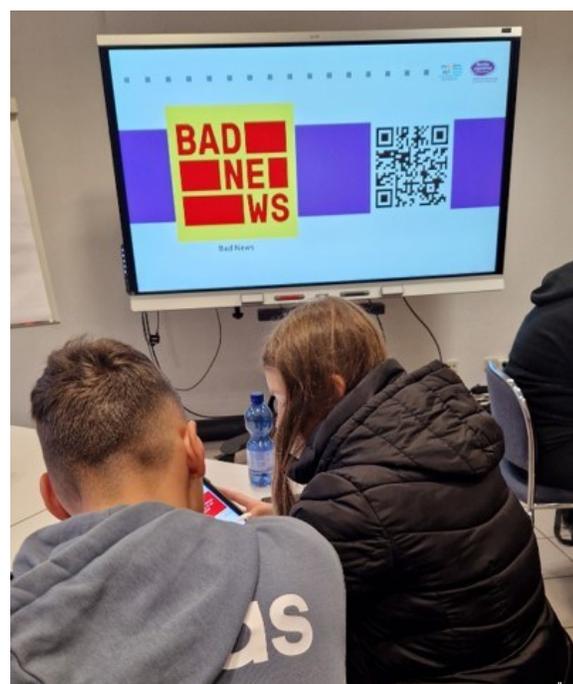
Angesichts dieser Vielzahl an Informationsquellen kann es herausfordernd sein, die Wahrheit zu erkennen, während es gleichzeitig sehr einfach ist, falsche Informationen zu glauben oder sogar weiterzuverbreiten. In den drei verschiedenen Workshops der Medienfachberatung Mittelfranken wurde dies an Schulen und Jugendtreffs mit Jugendlichen bearbeitet.

Im Workshop „Fake or Real“ werden zum Beispiel verschiedene Nachrichten und Meldungen aus dem Netz werden ausgedruckt und aufgehängt. Die Jugendlichen bekommen Wäscheklammern, welche auf der einen Seite mit „Fake“ und auf der anderen Seite mit „Real“ beschriftet sind. Sie können zuerst selbst „nach Bauchgefühl“ ihre Klammern setzen.

Danach wird in Kleingruppen recherchiert, jede Gruppe wird Experte für ein paar der Meldungen und versucht möglichst viel dazu heraus zu finden: Wer hat dies geteilt? Was sind Motive dafür so etwas zu posten? Welche technischen Hilfsmittel wurden genutzt? Wie werden Emotionen ausgenutzt, um für eine hohe Reichweite und viele Klicks zu sorgen? Dafür befinden sich auf den Ausdrucken kleine Hinweise und praktische Tipps, welche zu einem schnellen Rechercheergebnis führen. Dabei sammeln die Jugendlichen praktische Tipps und Tricks zum Erkennen von Fake News.

Am Schluss wird gemeinsam aufgelöst und über wichtige Erkenntnisse gesprochen. Je nach Zeit können die Jugendlichen auch noch eigene Fake News erstellen und auf einen gemeinsamen Padlet sammeln.

In den anderen Workshops können Jugendliche mit den Spielen Get Bad News bzw. Hidden Codes erproben, die Taktiken und Manipulationstechniken aufzudecken, mit denen Menschen getäuscht, Anhängerschaften gewonnen oder gesellschaftliche Spannungen für politische Zwecke ausgenutzt werden können.



## Dein Europa: Aktion zur Europawahl 2024

Im Rahmen der Europawahl haben wir den offenen Treffs im Landkreis Roth eine Europawandkarte zukommen lassen. Diese Karte dient dazu, in einer Gruppenstunde über Vorteile und Erfahrungen innerhalb der Europäischen Union zu reflektieren und zu diskutieren.

Es wurden folgende Fragen angesprochen: Welche Länder habe ich davon schon besucht? – Was habe ich dort erlebt? Habe ich Verwandte in der Europäischen Union, die nicht in Deutschland leben? Welche Länder auf der Europakarte gehören überhaupt zu der Europäischen Union? Welche nicht und wo liegt der Unterschied? Was unterscheidet in Aufenthalt in einem Land der Europäischen Union zum Aufenthalt in einem Land außerhalb?

Jugendliche im Treff sollen von der Möglichkeit profitieren, interessante Gespräche über die Bedeutung der Europäischen Union zu führen. Die Karte trägt dazu bei, das Bewusstsein für die Vielfalt und die Chancen, die die Europäische Union für uns bietet, zu stärken.

**09 JUNI**

**EUROPAWAHL 2024**

Liebe Jugendtreffleitungen, liebe Jugendliche,

im Rahmen der Europawahl möchten wir euch eine Europawandkarte für euren Treff zukommen lassen. Diese Karte soll dazu dienen in einer Gruppenstunde, über Vorteile und Erfahrungen innerhalb der Europäischen Union zu reflektieren und zu diskutieren.

Mögliche Fragen zur Gruppenstunde wären:

- Welche Länder habe ich davon schon besucht? – Was habe ich dort erlebt?
- Habe ich Verwandte in der Europäischen Union, die nicht in Deutschland leben?
- Welche Länder auf der Europakarte gehören überhaupt zu der Europäischen Union? Welche nicht und wo liegt der Unterschied?
- Was unterscheidet in Aufenthalt in einem Land der Europäischen Union zum Aufenthalt in einem Land außerhalb?

Jugendliche im Treff sollen von der Möglichkeit profitieren, interessante Gespräche über die Bedeutung der Europäischen Union zu führen. Hoffentlich trägt die Karte dazu bei, das Bewusstsein für die Vielfalt und die Chancen, die die Europäische Union für uns bietet, zu stärken.

Über eure Erfahrungen zu hören würde uns sehr freuen.  
Selbstverständlich könnt ihr die Pinnwand mit Fotos behängen und gestalten, wie euch das gefällt.

Dieses Projekt wird aus dem „Demokratiebudget“ des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales durch den Bayerischen Jugendring gefördert.

Der Kreisjugendring Roth wünscht gute Gespräche!

**Aktionsplan Jugend**

**moch mit FÜR DEINE DEMOKRATIE**

**BJR Bayerischer Jugendring**  
Bayerisches Staatsministerium Familie, Arbeit und Soziales

## „Drei Steine“ Ausstellung

Nils Oskamp erzählt in seiner autobiografischen Graphic Novel „Drei Steine“ die Geschichte seiner Jugend in den 1980er Jahren in Dortmund-Dorstfeld, wo er Opfer rechter Gewalt wurde. Er dokumentiert, wie die damaligen rechtsradikalen Jugendlichen fast unbestraft davonkommen und es bis in die Politik schaffen.

Als ein Mitschüler in der Schulklasse den Holocaust verleugnet und weitere Nazi-Parolen propagiert, lehnt sich Nils Oskamp dagegen auf und sagt ihm und seinen Mitschülern klar seine Meinung. Dadurch macht er sich zur Zielscheibe der örtlichen Neonazis, es beginnt ein Kampf um das nackte Überleben. Nils Oskamp zeigt in eindringlichen Bildern, wie die Lehrer und die Polizei die Bedrohung nicht ernst nehmen und auch die Familie die Gefahr nicht erkennt. Mehrfach wird er von Neonazis krankenhaushausreif geschlagen.

Die Spirale der Gewalt eskaliert und gipfelt in zwei Mordanschlägen. Die jugendlichen Schläger der Neonazis wurden von „Alten Kameraden“ angeworben und indoktriniert. Die damals etablierten Seilschaften sind weiterhin aktiv und machen mit dem rechtsextremen Terror, den sie verbreiten, heute noch Schlagzeilen.

Die Ausstellung ist in der Aula der Schulen gänglich. Für die achten und neunten Klassen platziert und somit allen Schüler\*innen zugänglich. Für die achten und neunten Klassen gibt es zusätzlich eine Lesung des Autors.



## Kinderfreizeit: Hirsefeld und Baumgesichter

Einer langen Tradition folgend, trafen sich 25 Kinder im Alter von 10-12 Jahren im Jugendübernachtungshaus Stockheim am Igelsbachsee. Vom 25.-30.08. veranstaltete der Kreisjugendring Roth dort seine beliebte Sommerfreizeit, die auch in diesem Jahr restlos ausgebucht war.



Zu Beginn wollte das Wetter noch nicht so recht mitspielen, was sich im Lauf der Woche aber deutlich änderte. Viele der Kinder wa-

ren das erste Mal ohne Eltern unterwegs und mussten sehr tapfer sein, damit Heimweh nicht die Überhand bekam. Durch viele kurzweilige Angebote war eine gute Ablenkung gegeben. Auf dem Programm stand: T-Shirts batiken, Baden gehen, Barfußpfad besuchen, Halskettchen und Armbänder basteln, ein Besuch im nahegelegenen Maisfeldlabyrinth, das zur Überraschung Aller ein Hirsefeld war. An einem Abend wurden am Lagerfeuer Stockbrot zubereitet und Marshmallows geröstet. Die jungen Urlauberinnen und Urlauber konnten sich verschiedene Spiele basteln und in die Welt der Cyanotypie eintreten, was ein Vorläufer der Fotografie ist. Die Außenspielgeräte auf dem Gelände wurden intensiv genutzt und die Seilbahn war quasi im Dauereinsatz. Bei einer Kreativaktion entstanden zauberhafte, aber vergängliche Baumgesichter aus Ton und die Ergebnisse waren sehr beeindruckend.

Am letzten Abend der Freizeit wanderte die Gruppe zur Badehalbinsel Absberg, um die fulminante Feuershow von Maxi Matrix zu genießen. Auf dem Heimweg durften die Kinder die Strecke mit Fackeln ausleuchten und die Betreuerinnen und Betreuer waren heilfroh, dass die Racker nicht versuchten, irgendwelche Tricks aus der Feuershow nachzumachen.



Nach 6 Tagen intensivstem Zusammenseins wurde die Bande wieder abgeholt. Die Jungs und Mädels hatten bestimmt jede Menge zu berichten über eine ereignisreiche Woche am Igelsbachsee.



## Teenscamp- Jugendliche erleben Abenteuer am Igelsbachsee

Groß war die Freude, als alte und neue Gesichter am Sonntag im Jugendübernachtungshaus Stockheim eintrafen. Vom 11. bis zum 16. August fand dieses Jahr wieder das Teenscamp am Igelsbachsee statt. Unter der Betreuung von engagierten ehren- und hauptamtlichen Betreuer\*innen erlebten 24 Jugendliche im Alter von 12 bis 14 Jahren eine unvergessliche Woche.

Petrus meinte es gut mit den Teilnehmer\*innen und ließ die Sonne die ganze Woche strahlen. Die Gruppe trotzte den heißen Temperaturen mit einem Ausflug in den kühlen Wald zum Barfußpfad, der mit seinen unterschiedlichen Oberflächen für abwechslungsreiche Sinneseindrücke sorgte. Die anderen Tage verbrachten die Jugendlichen überwiegend am Igelsbachsee im kühlen Nass, dort gingen die Teilnehmer mit dem SUP auf Erkundungstour.

Neben einem aufregenden Tagesprogramm waren auch die Abende gemeinsam mit den Jugendlichen gestaltet. Da die Chancen auf Sternschnuppen in der Woche gut standen, wurde fleißig Ausschau gehalten und der/die ein oder andere Teilnehmende konnte sogar eine entdecken. Neben dem Sternschnuppen-Watching gab es noch ein abendliches Open-Air-Kino, einen Spieleabend und abgerundet wurde die Freizeit mit einem bunten Abend. Am bunten Abend wurden die Jugendlichen nochmal selbst aktiv und überlegten sich Aktionen für die ganze Gruppe.

Alles in allem war das Teenscamp ein voller Erfolg und dank dem Wetter fühlte es sich manchmal auch fast ein bisschen wie Urlaub in Italien an...

Der Kreisjugendring Roth bedankt sich herzlich bei den ehrenamtlichen Betreuer\*innen, die mit viel Engagement und Herzblut für das Wohl der Jugendlichen gesorgt haben. Ohne sie wäre das Teenscamp nicht möglich gewesen.



## Winterfreizeit des KJR Roth

Vom 02. – 06.01.2024 veranstaltete der Kreisjugendring Roth seine traditionelle Winterfreizeit im Jugendübernachtungshaus Stockheim. 25 Kinder verbrachten turbulente Tage am Igelsbachsee.

Unter der Leitung von KJR-Mitarbeiter Rainer Geier und seinen ehrenamtlichen Helfer\*innen Paula Ludwig, Laura Liegel, Paul Haußner und Louis Fischer konnten die Teilnehmer\*innen verschiedene Kreativangebote machen, beim Kochen helfen, das großzügige Gelände nutzen oder gemütliche Spieleabende verbringen.



An einem Abend gab es das so genannte Chaosspiel, bei dem verschiedenen Teams Fragen beantworten und Aufgaben erfüllen mussten, um möglichst schnell auf dem Spielbrett voran zu kommen.

Ein Karaokeabend war der Abschluss dieser sehr lustigen und intensiven Woche. Die Kinder trällerten ihre Lieblingsongs und es kamen einige verborgene Talente zum Vorschein. Abgerundet wurde das Ganze durch feinste alkoholfreie Cocktails an der Bar.

An „Heilig drei König“ wurden die Kids wieder abgeholt und hatten ihren Eltern bestimmt viel zu berichten.

Leider war das Wetter ziemlich schlecht, so dass die meisten Angebote im Haus durchgeführt werden mussten. An Lagerfeuer bzw. Nachtwanderung war nicht zu denken, weil es zu stürmisch war und es fast ausschließlich nur geregnet hat. Um nicht einem „Lagerkoller“ zu verfallen, wurden in den Regenspausen Spaziergänge und Erkundungen der Gegend unternommen.



## Aktivcamp 2024 in Stockheim

Eine spannende und unvergessliche Woche erlebten 17 Jugendliche im Alter von 13 bis 15 Jahren beim Aktivcamp des Kreisjugendrings Roth im Jugendübernachtungshaus Stockheim am Igelsbachsee. Vom 18. bis 24. August 2024 drehte sich, unter der Leitung des Betreuerenteams, bestehend aus Paula Ludwig, Scarlett Obermeyer, Laura Liegel und Simon Lindenberg, alles um Spaß, sportliche Herausforderungen und Gemeinschaftssinn.

Zu Beginn der Woche wurden wichtige gemeinsame Regeln aufgestellt, um für eine harmonische und spaßige Zeit zu sorgen. Dabei waren die Jugendlichen selbst gefordert: Von der Festlegung der Bettgeh- und Frühstückszeiten über die Programmgestaltung bis hin zur Organisation des Abendessens – alles wurde gemeinsam besprochen und diskutiert. Auch der Küchendienst, der Gerichte wie Burger, Kaiserschmarrn, gebratene Nudeln und Wraps zubereiten durfte, wurde unter den Teilnehmenden aufgeteilt. Der erste Tag endete schließlich mit einem gemeinsamen Spieleabend.



Am Montag besuchte die Gruppe das SANshine Camp in Absberg und trat bei einem Bogenschießturnier in drei Teams gegeneinander an. Obwohl der Vormittag noch kühl und regnerisch war, zeigte sich am Nachmittag die Sonne und sorgte für beste Bedingungen.

Der nächste Tag führte die Jugendlichen zum Abenteuerwald Enderndorf, wo das Klettern und die abschließende beeindruckende Zipline-Seeüberfahrt für viele ein erstes Highlight darstellte. Den Tag rundete der Rückweg über den Barfußpfad ab. Am Mittwoch wurde das schöne Wetter ausgenutzt: Während



eine Hälfte der Gruppe zum Badestrand nach Enderndorf wanderte, paddelte die andere Hälfte mit Kanus über den Igelsbachsee.

Nach einem entspannten Badetag tauschten die Gruppen, und die Kanuten ruderten zurück. Der Abend endete mit einem besonderen selbstgemachten Dessertbuffet mit Waffeln und Eis, das von allen begeistert genossen wurde.

Der absolute Höhepunkt des Aktivcamps folgte am Donnerstag, als die Gruppe zur Wakeparkanlage in Absberg wanderte. Dort wagten sich die Jugendlichen auf Wasserski, Kneebords und Wakeboards und nahmen die Herausforderung voller Begeisterung an. Schon bald drehten die ersten ihre Runden auf dem Wasser. Der Tag klang mit entspannten Spielen wie „Werwolf“ aus.

Am Freitag endete die Woche mit Aufräumarbeiten und einigen letzten Spielen im Freien auf dem Gelände in Stockheim, bevor die Jugendlichen von ihren Eltern abgeholt wurden.

Alle waren sich aber einig: Die Woche war ein voller Erfolg!



## Ostercamp 2024: Spaß und Abenteuer für Kids aus dem Rother Landkreis

Stockheim, 29. März 2024 – Eine Woche lang drehte sich im Jugendübernachtungshaus Stockheim alles um Spaß, Spiel und neue Freundschaften. Der Kreisjugendring Roth fuhr mit 21 Kindern im Alter von 10 bis 13 Jahren zum Ostercamp.

Betreut von drei ehrenamtlichen und einer hauptamtlichen Mitarbeiterin, erlebten die jungen Teilnehmenden ein abwechslungsreiches Programm. Ein besonderes Highlight war der Ausflug, bei dem die Kinder Esel und Ziegen streicheln durften.

Neben dem tierischen Besuch standen auch Bastelarbeiten, Spiele und natürlich jede Menge Zeit zum Toben auf dem Programm. Die Kinder hatten sichtlich Spaß und schufen gemeinsam unvergessliche Erinnerungen.

Das Ostercamp ist nur eines von vielen Angeboten des Kreisjugendring Roth.



## Seminar Courage Coach am 01. und 02.02. im Jugendübernachtungshaus Stockheim

12 Schüler und Schülerinnen aus verschiedenen SOR-Schulen im Landkreis Roth nahmen sich zwei Tage Zeit, um sich intensiv mit den Themen Rassismus, Diskriminierung, Zivilcourage und Projektmanagement auseinanderzusetzen. Sie tauschten Erfahrungen mit anderen Courage –Schülern und Schülerinnen aus und vermittelten sich gegenseitig Kompetenzen, um das Projekt am Laufen zu halten. In vier interessanten Einheiten und

einem spannenden Kompetenztraining lernten sie auf interaktive Weise die Grundlagen für ein couragiertes Auftreten kennen, sie schmiedeten Pläne für die Zukunft und planten ein konkretes Projekt für ihre eigene Schule. Das Seminar wurde von zwei Teamerinnen des „Schule ohne Rassismus“-Netzwerkes geleitet. Um das Drumherum und das leibliche Wohl kümmerten sich zwei Mitarbeiter\*innen des KJR Roth. Die beiden

Tage vergingen viel zu schnell und viele Teilnehmer\*innen fanden den Zeitraum zu kurz. Die Teilnahmegebühr bezahlte die jeweilige Schule und die Schüler\*innen wurden vom Unterricht befreit.

Courage Coach 2025 wird am 06. und 07. Februar 2025 im Jugendübernachtungshaus Stockheim stattfinden

## Jugendpass: Angebote speziell für Ü12- Jährige

Der Jugendpass ist ein extra Pass, den alle ab 12 Jahren erhalten, die sich den regulären Ferienpass im Landkreis Roth kaufen. Im Jugendpass können Jugendliche ein eigenes Programm auswählen, an dem keine jüngeren Kinder teilnehmen dürfen – quasi FSK 12, was die Älteren sichtlich genießen. Von den 22 Jugendpass-Veranstaltungen konnten nur

15 Veranstaltungen mit 141 Jugendlichen stattfinden. Im Gegensatz zum letzten Jahr mussten leider einige Angebote mangels ausreichender Anmeldungen abgesagt werden. Beide Angebote, die ausschließlich für Mädchen ausgeschrieben waren, konnten ebenfalls nicht stattfinden.

Deutlich mehr Interessierte als Plätze gab es

wieder beim Graffiti-Workshop und beim Bouldern im E4.

Neu im Programm war ein Kurs für Jungen im Umgang mit Eseln sowie ein Workshops zum Thema „kreatives Schreiben“ und Zivilcourage.



# Vorhang auf und Bühne frei! – ein Abenteuer - Kinderkulturprojekt 2024: die Theatertage des KJR Roth

## Dieses Jahr ging es rund um das Thema Abenteuer

In der ersten Sommerferienwoche haben wie gewohnt die Kinderkulturtage vom Kreisjugendring Roth und damit das Ferienpasshighlight "Vorhang auf und Bühne frei!"



stattgefunden - dieses Jahr mit dem Themenschwerpunkt Abenteuerreise! Die Kinder und Jugendlichen hatten dabei die Möglichkeit, ihre kreativen Fähigkeiten zu entfalten und ihr ganz eigenes Stück zu kreieren.

Der **Montag** startete typischerweise mit einer Kennenlernphase, in der die Kinder und Jugendlichen sich gegenseitig vorstellten und verschiedene Kennenlernspiele probierten. Dabei wurden Namen weitergegeben, Fragen gestellt und die Stimme sowie Mimik aufgewärmt. Anschließend wurden Assoziationen zu Heldinnen und Helden gesammelt und Ideen für die kommenden Tage entwickelt.

Am **zweiten Tag** ging es rund um das Thema Emotionen. Spielerische Übungen zur Artikulation und zur Körperhaltung sorgten für eine ausgelassene Stimmung. Außerdem wurden die Gruppen eingeteilt für die späteren Theaterstücke. Zu Hause war die Motivation noch so groß, dass bereits die ersten Requisiten angefertigt wurden.

Am **dritten Tag** wurden die ersten Proben gestartet und die Ideen weiter ausgearbeitet. Die jungen Schauspieler\*innen hatten die Möglichkeit, ihre Szenen mit erarbeiteten Plakaten vorzustellen und Feedback von den beiden Theaterpädagogen zu erhalten. Die Inszenierung nahm Form an! Auch da wurden zu Hause wieder fleißig Requisiten angefertigt, Outfits probiert und für den nächsten Tag vorbereitet.

Theaterprofis für die Aufführung.

Die Aufführung selbst war ein voller Erfolg! Die Textsicherheit und das Auftreten auf der Bühne sorgte für viel Applaus, glückliche Kinder/ Jugendliche und stolze Eltern, Großeltern und Freunde!



Der **Donnerstag** war hauptsächlich von Proben geprägt. Die Gruppen hatten zwei Mal die Chance, ihr Stück auf der Bühne zu performen und Verbesserungen einzupflegen. Außerdem stand Stimm- und Sprechtraining auf dem Programm.

Am **letzten Tag** fand die Generalprobe statt, bei der die Abläufe und Reihenfolge der Szenen geprobt wurden.

Nach der Generalprobe und einer Stärkung stand eine Entspannungsrunde auf dem Programm. Darauf gab es die letzten Tipps von den beiden

Insgesamt ein **voller Erfolg**: Trotz straffen Zeitplans war die Motivation der Kinder und Jugendlichen immer deutlich spürbar. Die intensive Zusammenarbeit untereinander in Verbindung mit dem Betreuerteam und den Theaterpädagogen führten zu beeindruckenden Ergebnissen und stolzen Eltern und Großeltern.

Das Feedback der Kinder war eindeutig: „**unbedingt nächstes Jahr wieder** und länger!“ Einzige negative Kritik den jungen Schauspielerinnen und Schauspieler: „Bitte in Zukunft keine Pausen mehr!“ Auch die Eltern waren zufrieden da sie einen Zeitslot von einer Stunde Hol- und Bringzeit hatten und damit flexibel waren.

## Ferienpass

Die Tiergartenfahrten fanden dieses Jahr bei herrlichem Wetter statt und mussten daher nicht abgebrochen werden, was für viele strahlende Gesichter sorgte. Dass auf der Rückfahrt ein Bus liegen blieb, störte nur wenige, da die meisten ohnehin schon im Land der Träume waren.

Programmpunkte wie die Eselaktion, der Glasschmelzkurs im Atelier Leo oder das Bogenschießen waren so beliebt, dass zusätzliche Termine angeboten wurden. Ein herzliches Dankeschön an alle Veranstalterinnen und Veranstalter, die flexibel zusätzliche Termine ermöglichten, an alle Beteiligten des Ferienpassprogramms und natürlich an euch, die ihr den Ferienpass so gut genutzt habt!

Neu im Ferienpass war dieses Jahr die Fahrt in den Skylinepark mit 120 Jugendlichen und drei Bussen. Diesen haben wir gemeinsam mit den teilnehmenden Gemeinden besucht. Bei bestem Wetter war der Spaß vorprogrammiert. Sowohl Betreuer\*innen als auch Jugendliche hatten viel Freude und verschafften sich bei den heißen Temperaturen durch den Fahrtwind der Achterbahnen oder das Spritzwasser der Wildwasserbahnen eine Abkühlung.

Trotz höherer Auflage habt ihr wieder so viele Ferienpässe gekauft, dass an den meisten Verkaufsstellen keine mehr übrig blieben. An der Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön!

Hier noch ein paar Einblicke in die Museumstage 2024:

### Familienmuseumsfest im Schloss Ratibor: "Auf der Suche nach dem Abenteuer"

Das Familienmuseumsfest im Schloss Ratibor war ein voller Erfolg. Zahlreiche Kinder und ihre Familien erkundeten das Schloss und tobten sich an verschiedenen kreativen Stationen aus. Vom Kinderschminken bis zu wilden Basteleien war für jeden etwas dabei. In der Bücherei begeisterte das Kamishibai mit spannenden Geschichten, und im Museum sorgte eine aufregende Rallye für viel Spaß. Ein besonderes Highlight war die Beobachtung eines Mauerseglers im Schlosshof. Das Fest wurde durch ein mitreißendes Bühnenprogramm für Groß und Klein abgerundet.

### Kindermuseumstag in der Burg Abenberg: "Fäden, Farben und Papier"

Der Kindermuseumstag in der Burg Abenberg bot den jungen Besuchern die Möglichkeit, mit einem eigenen Schlüssel die faszinierende Geschichte der Burg zu erkunden. Die Kinder lauschten den Geschichten der Burgahnen und mittelalterlichen Klängen. Der Traum, einmal ein Ritter zu sein, wurde für viele Kinder Wirklichkeit. Auf dem Rundgang durch die Ausstellung öffneten sich viele Geheimnisse. Kreative Stationen boten jede Menge Spaß, und das Puppentheater „Unhold“ war ein weiteres Highlight und sorgte für ausgelassene Stimmung. Die Familienführung durch die Burg, die herrliche Aussicht vom Turm und der Besuch im Klöppelmuseum rundeten den Tag ab.

### Familienmuseumstag am historischen Eisenhammer

Der Familienmuseumstag am historischen Eisenhammer zog in diesem Jahr besonders viele noch sehr junge Besucher\*innen an. Gut, dass die Schmiedevorfürungen sowohl

Jung als auch Alt begeistern konnten. Viele nutzten die Gelegenheit, selbst handwerklich tätig zu werden und ihr Geschick unter Beweis zu stellen. Dabei stellten sie eigene Werkzeuge zur Erzeugung von Seifenblasen oder Schlüsselanhänger her. Die Pizzastation als Kreativangebot und die erstmals aufgestellte Hüpfburg sorgten für zusätzlichen Spaß und Begeisterung bei den Kindern.



### Erlebnisbauernhof Jank: Natur, Tiere und Kreativität

Auch dieses Jahr war die Veranstaltung komplett überbucht!

Die Besucher\*innen konnten Bienen, Hummeln, Hasen, Hühner, Schweine und Alpakas hautnah erleben. Gemeinsam wurde der Bauernhof erkundet und kreativ gearbeitet. In diesem Jahr standen die Hühner im Mittelpunkt, und es wurde gezeigt, was man alles mit ihren gelegten Eiern machen kann. An der KJR Station wurden Hühnermasken angefertigt, mit welchen ein Eierlauf absolviert werden musste. Gut, dass allerdings nur Attrappen als Eier benutzt wurden, sonst wäre der Boden am Ende der Veranstaltung ziemlich verklebt gewesen!



## Actionmobil 2024

In diesem Jahr konnten wir mit dem Actionmobil wieder einige Veranstaltungen im Landkreis bereichern. Von Mai bis September waren wir fast jedes Wochenende auf Festen und Feiern verschiedenster Art zu sehen und haben Kinderherzen höherschlagen lassen.



Das Actionmobil kann von kommerziellen und nicht kommerziellen Nutzer\*innen gebucht werden.

Ein Einsatz dauert 4 Stunden, kostet 360€ für Mitgliedsverbände und 540€ für andere Entleiher. Nach Bedarf können die Stunden gegen Aufpreis aufgestockt werden. (Alle Preise inkl. 19% USt)

Bei der Buchung kann man zwischen folgenden Optionen wählen:

- Spielgeräte mit Betreuung + ein Bastelangebot
- Spielgeräte ohne Betreuung + zwei Bastelangebote

Optional kann eine Hüpfburg in Form einer Waschmaschine dazu gebucht werden.

Bei jedem Einsatz sind mindestens zwei unserer Mitarbeiter\*innen vor Ort, die das Actionmobil bringen, wieder mitnehmen und die Angebote betreuen.



**Buchung und nähere Informationen beim Kreisjugendring Roth.**  
Tel: 09171 81-4681 oder auf unserer Website [www.kjr-roth.de](http://www.kjr-roth.de)

## Kinderrechte im Fokus

„Du hast das Recht auf Bildung!“

„Du hast das Recht deine Meinung zu sagen!“

„Du hast das Recht auf Freizeit & Spiel!“

So lauten 3 der 43 Kinderrechte aus der UN-Konvention über die Rechte der Kinder.

Und genau diese Rechte standen dieses Jahr beim Spielbus im Vordergrund. An den verschiedenen Stationen und Spielen sollten alle Kinder etwas über IHRE Rechte lernen. Denn viele kennen sie gar nicht und wissen dadurch auch gar nicht, welche Rechte ihnen zustehen.

Passend dazu durften alle Kinder an einer der Stationen ihre eigenen Buttons gestalten, die jeweils ein Symbol hatten, welches eines der Kinderrechte symbolisieren.

Auch das Recht auf Gesundheit kam nicht zu kurz! So war es dieses Jahr möglich, sich seine eigenen Smoothies zu mixen. Zur Auswahl standen Smoothies wie der „Bildungszauberer“, „Beerenstark“ oder die „Gesundheitsprinzessin“.

Die eigene Kreativität konnten die Kinder an einer Bastelstation ausüben, bei der sie ihr eigenes kleines Spiel aus Holz basteln konnten. Ein Schnelligkeitsspiel, dass so einige Wettrennen und Spielrunden unter den Kindern zur Folge hatte.



Das Highlight für die meisten Kinder waren aber wohl die selbstgestalteten Demoschilder. In jeder Gemeinde des Landkreises durften sie eigene Schilder gestalten, sodass am Ende der Ferien jedes Kinderrecht auch auf einem Demoschild zu sehen war. Diese sind für eine Ausstellung gedacht, die dann im Anschluss stattfinden soll.

Die 6 Wochen Tour durch den Landkreis brachte dieses Jahr viel Spiel, Spaß aber eben auch einen großen Lerneffekt mit sich – denn so weiß nun bald auch hoffentlich jedes Kind im Landkreis, was seine Rechte sind!

Und bitte nicht vergessen:

ALLE Kinder haben diese Rechte, egal wer sie sind, wo sie leben, woher sie kommen, welche Hautfarbe sie haben, was ihre Eltern machen, welche Sprache sie sprechen, welche Religion sie haben, ob sie Junge oder Mädchen sind, in welcher Kultur sie leben,



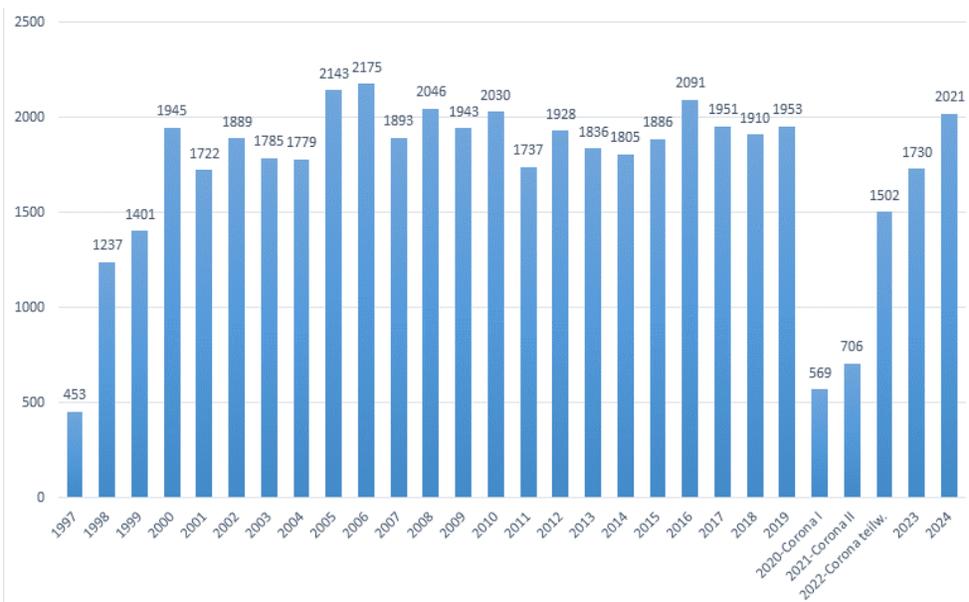
# Frühling, Sommer, Herbst und Schnee – Stockheim ist immer schee!



Die Erfolgsgeschichte unserer Jugendeinrichtungen Stockheim bleibt ungebrochen. Jedes Jahr auf's Neue begrüßen wir fast 3.000 Menschen in unserem Jugendübernachtungshaus **und** auf den Zeltplätzen und darauf sind wir mehr als stolz!



## Personenzahlen im Gästehaus:



## Hauptamtliche Mitarbeiter\*innen

### Kreisjugendring Roth



**Anja Vökl**  
Geschäftsführerin,  
Jugendpflegerin



**Daniela Potzler**  
Stv. Geschäftsführerin,  
Jugendpflegerin



**Jana Schmidt**  
Pädagogische Mitarbeiterin



**Luca Strobl**  
Jugendpfleger



**Rainer Geier**  
Pädagogischer Mitarbeiter



**Stefanie König**  
Jugendpflegerin



**Karin Zippel**  
Verwaltungsangestellte



**Maria Göring**  
Verwaltungsangestellte



**Ernst Ullmann**  
Mitarbeiter im Verleih



**Wolfgang Ullmann**  
Mitarbeiter im Verleih



**Renate Bollinger**  
Hausmeisterin Stockheim



**Josef Schneider**  
Platzwart Stockheim

# Ehrenamtliche Vorstandschaft

## Kreisjugendring Roth



**Simon Volkert**  
Vorsitzender, evang. Jugend



**Reinhold Stadler**  
Stv. Vorsitzender, BDKJ



**Paula Ludwig**  
bsj



**Veronika Beringer**  
Nordbayerische Bläserjugend



**Johannes Maurer**  
BdP



**Sandra Khalil**  
evang. Jugend



**Christian Kuhnle**  
bsj



**Christina Hönsch**  
Fastnachtsjugend Franken



**Paul Haußner**  
verbandslos

## Verabschiedungen

Nach sieben Jahren muss ich aus beruflichen Gründen leider aus der Vorstandschaft des Kreisjugendrings ausscheiden. Als ich vor einigen Jahren in den Vorstand gekommen bin, wusste ich gar nicht so genau, was es alles für Aufgaben gibt. Jetzt einige Zeit später kann ich sagen, dass es sehr viele abwechslungsreiche Aufgaben und Gebiete sind, bei denen man als Mitglied in der Vorstandschaft mitentscheiden und prägen kann. Beeindruckt hat mich jedes Mal in den „Ventilen“ zu sehen, was für viele Dinge in den Jugendverbänden und Organisationen bei uns im Landkreis geboten sind. Besonders gefreut hat es mich, dass inzwischen auch die Vorstandschaft wieder mit vielen jungen Mitgliedern besetzt ist und wir zusammen stets einen



sehr guten Weg auch in herausfordernden Zeiten für den KJR gefunden haben. Die Sitzungen und alle anderen Tätigkeiten haben immer viel Freude bereitet und mich persönlich sehr bereichert.

Für die weiteren Jahre wünsche ich euch allen ein gutes Händchen und sage: Ciao :)

**JONAS REIßMANN, EHEMALIGES VORSTANDSMITGLIED**



Kaum gestartet, schon wieder vorbei – die drei Jahre meines dualen Studiums sind wie im Flug vergangen. Es war eine spannende Zeit voller abwechslungsreicher Projekte, in der ich nicht nur viel gelernt, sondern auch jede Menge Spaß hatte. Es waren nicht nur die fachlichen Erfahrungen, die mich bereichert haben, sondern auch die vielen wunderbaren Menschen, die ich kennenlernen und mit denen ich zusammenarbeiten durfte. Aber keine Sorge, das ist kein Abschied für immer – dem Kreisjugendring bleibe ich treu! Man sieht sich wieder, versprochen!

**PAUL HAUßNER, EHEMALIGER DUALER STUDENT**

# Kreisjugendring Roth Gebührenordnung 2025



Seit 01.01.2023 findet das **Umsatzsteuergesetz** Anwendung. Die Gebührenordnung muss ab diesem Zeitpunkt die **Preise inklusive Umsatzsteuer** darstellen. Um zu prüfen, ob die Verleihanfrage der Umsatzsteuerpflicht unterliegt oder nicht, bitten wir, die Fragen im Online-Buchungssystem wahrheitsgemäß zu beantworten. Sollte Ihre Verleihanfrage der Umsatzsteuerpflicht unterliegen, werden wir die Umsatzsteuer entsprechend auf der Rechnung ausweisen. Sollte Ihre Verleihanfrage umsatzsteuerfrei sein (z.B. anerkannter Träger der Jugendarbeit zum Zwecke der Jugendarbeit ohne Gewinnerzielungsabsicht), wird ein Abschlag in Höhe von 19 Prozent vom ausgewiesenen Preis veranlasst.

Nachstehend aufgeführte Geräte und Materialien stehen allen Jugendverbänden und öffentlich anerkannten Jugendgemeinschaften im Landkreis Roth zur Verfügung. Der Entleih erfolgt über die KJR-Geschäftsstelle. Für Nichtmitgliedsgruppen gelten erhöhte Gebührensätze und ein Entleih erfolgt nur dann, wenn kein anderer Bedarf durch Mitgliedsgruppierungen gegeben ist. Dank der Förderung der Jugendarbeit durch den Landkreis Roth ist es möglich, vergünstigte Tarife für Mitgliedsgruppen zu gewähren.

Die nachstehend aufgeführten Verleihgebühren beziehen sich auf einen Tag.

Alle Gerätschaften müssen selbst transportiert werden.

Die Geräte sind sorgfältig und funktionsgerecht zu behandeln.

**Die Aufsichtspflicht über Personen, die die Geräte benutzen, liegt bei dem/r Entleiher\*in!**

Alle Geräte werden auf der KJR-Homepage mit Fotos näher beschrieben

Spielgeräte (groß)	EUR inkl. 19% USt.	EUR inkl. 19% USt.
	Mitgliedsgruppen	Sonstiger Entleih
Actionmobil (Kreatives+Spielgeräte+2 Betreuer*innen) (4 Stunden) - zusätzliche Kosten für jede weitere Einsatzstunde des Actionmobils	360,00 60,00	540,00 85,00
Zusatzpreis für Hüpfburg "Waschmaschine" (3x4 m + 3. Betreuer*in) - zusätzliche Kosten für jede weitere Einsatzstunde der "Waschmaschine"	170,00 30,00	240,00 40,00
Bubble Soccer Bälle (3x blau, 3x rot - Größe 1,55 m)	110,00	180,00
Hüpfburg, überdacht (5 m x 5 m)	110,00	240,00
Hüpfburg „Waschmaschine“ (3 m x 4 m, <b>ohne</b> Betreuung)	55,00	120,00
Kletterfelsen (6 m x 6 m, Höhe: 4,5 m)	95,00	240,00
→ Fußball-Dart (5 m x 5 m)	95,00	240,00
Menschenkicker (13 m x 6 m – 2 x 6 Spieler)	145,00	290,00
Oktopus (Durchmesser 8 m / Höhe 1,2 m)	30,00	60,00
Seeschlange (18 m)	20,00	40,00
Seestern	12,00	24,00
Wasserwippe	25,00	50,00

#### Auskunft und Informationen:

Kreisjugendring Roth  
Weinbergweg 4, 91154 Roth  
Tel.: 09171 81 4600  
Mail: info@kjr-roth.de  
Homepage: www.kjr-roth.de

**!!!NEU!!!**

**Fußball- Dart XXL**

Spielgeräte (mittelgroß) pro Spiel			EUR inkl. 19% USt. Mitgliedsgruppen	EUR inkl. 19% USt. Sonstiger Entleih
Balancebike	Lego groß	Swingcart	7,50	13,50
Bauklötze	Lieferrad	Tafelgemurmel		
Berg und Tal	Melktrainer	Taxi		
Dreirad+Anhänger	Moon Car	Vier gewinnt		
Einrad	Pedalo groß	Wipproller		
Erdball groß	Rabcart			
Erdball klein	Roller groß			
Exzenterrad	Roller klein			
Fahrrad verrückt	Schaukelwippe groß			
Fallschirm	Schaukelwippe klein			
Funracer	Schaumkussmaschine			
Glücksrad	Streitwagen			
Holländer	Sulky			
Spielgeräte (klein) pro Spiel			EUR inkl. 19% USt. Mitgliedsgruppen	EUR inkl. 19% USt. Sonstiger Entleih
Anglerspiel	Lauffässer	Rondolo	4,50	7,50
Balancierbrett	Leitergolf	Schaukelbretter		
Balancierhalbkugel	Pedalo mittel	Sommerski		
Balancierrolle	Rasenschuhe	Stelzen		
Kriechtunnel	Bauchroller	Taue		
Kullerkegel	Ringwurfspiel	Foot-Twister		
Laufdolly	Rollenfässer			
Zelte (ohne Anlieferung und Aufbau) pro Tag und Zelt			EUR inkl. 19% USt. Mitgliedsgruppen	EUR inkl. 19% USt. Sonstiger Entleih
Veranstaltungszelt (8 m x 5,7 m / ca. 80 Personen) rot-weiß			42,00	119,00
Veranstaltungszelt (6 m x 5 m / ca. 60 Personen) gelb-weiß			42,00	119,00
Gruppenzelt "Tuareg" (5,25 m x 5,25 m ca. 18 Personen) nur für Mitglieder			30,00/WE	nur für Mitglieder
Gruppenzelt "Tuareg" (5,25 m x 5,25 m ca. 18 Personen) nur für Mitglieder			60,00/Woche	nur für Mitglieder

Geschirr/Besteck/Spülmobil/Saftbar	EUR inkl. 19% USt. Mitgliedsgruppen	EUR inkl. 19% USt. Sonstiger Entleih
Flache Teller, tiefe Teller, Salatteller. Mit Besteck (je 50 Stück)	15,00	15,00
Bechertassen (je 50 Stück)	12,00	12,00
Kaffee komplett (Tassen, Untertassen, kl. Teller, Löffel, Gabeln - je 25 Stück)	7,50	7,50
Eintopfschalen	7,50	7,50
Kaffeemaschine (Bonamat-Filtermaschine)	12,00	12,00
Spülmobil (Anhänger mit 2 Spülmaschinen) 32-Ampere Drehstromleitung	85,00	170,00
Saftbar inkl. Zubehör	25,00	nur für Mitglieder

Bankverbindung:

Sparkasse Mittelfranken Süd - IBAN: DE95 7645 0000 0430 4181 86 - BIC: BYLADEM1SRS

Raiffeisenbank Roth-Schwabach - IBAN: DE52 7646 0015 0000 1053 17 - BIC: GENODEF1SWR

<b>Sonstige Geräte und Materialien</b>	EUR inkl. 19% USt. Mitgliedsgruppen	EUR inkl. 19% USt. Sonstiger Entleih
Pavillons (3 m x 3 m oder 6 m x 3 m)	12,00	nur für Mitglieder
Gasgrill (100 cm x 60 cm)	12,00	24,00
Holzbackofen (Flammkuchenofen), transportabel, ca. 50 kg	18,00	36,00
Stellwände klappbar (1,26 m x 1,93 m) pro Stück	6,00	12,00
Material Kreativangebot	Selbstkosten	nur für Mitglieder
Durchführung von Kreativangeboten	Selbstkosten	auf Anfrage

<b>Fahrzeugausleih</b> <b>Voraussetzung: Besitz des Führerscheins Klasse III bzw. Klasse B</b>	EUR inkl. 19% USt. Mitgliedsgruppen	EUR inkl. 19% USt. Sonstiger Entleih
Kleinbusse (Diesel), 9 Personen, Vollkasko, pro gefahrenem Kilometer	0,40	0,55
Mindestausleihgebühr pro Tag. (Dieselkosten müssen selbst getragen werden)	42,00	66,00
Kleintransporter (Diesel), Vollkasko, pro gefahrenem Kilometer	0,40	0,55
Mindestausleihgebühr pro Tag. (Dieselkosten müssen selbst getragen werden)	30,00	54,00

<b>Technische Gerätschaften</b> <b>Verstärkeranlagen für Partys, Bandauftritte, Vorträge, Feste, Karaoke u. v. m.</b>	EUR inkl. 19% USt. Mitgliedsgruppen	EUR inkl. 19% USt. Sonstiger Entleih
Anlage 1: 300 Watt, 2 Lautsprecher (Behringer)	36,00	72,00
Anlage 2: 400 Watt, 2 Lautsprecher (Dynacord)	42,00	84,00
Anlage 3: 700 Watt, 2 Lautsprecher	60,00	120,00
Anlage 4: 1000 Watt, 2 Lautsprecher	60,00	120,00
Anlage 5: 900 Watt, 4 Lautsprecher, für große Flächen	72,00	144,00
Anlage 6: 1400 Watt, 4 Lautsprecher	72,00	144,00

<b>Sonstige technische Geräte und Zubehör:</b>	EUR inkl. 19% USt. Mitgliedsgruppen	EUR inkl. 19% USt. Sonstiger Entleih
Kompaktlichtanlage	6,00	12,00
LED-Lichtanlage klein	6,00	12,00
LED-Lichtanlage mit 4 Strahler	12,00	24,00
Mallebox (mit Funkmikro / CD-Player / Kassettendeck)	6,00	12,00
Mallebox (Bluetoothfähig)	6,00	12,00
Boombox / Monitoranlage (200-W / Verstärker integriert)	18,00	36,00
CD-Player	6,00	12,00
Mikrofon mit Stativ	-	6,00
Funkmikrofon	18,00	36,00
Headsetmikrofon	18,00	36,00
Koffermegafon	-	6,00
Digitale Videokamera	18,00	36,00
Videobeamer	18,00	36,00
Nebelmaschine	18,00	36,00
Großleinwand (1,80 x 1,80)	-	6,00
Standleinwand (2,95 x 2,18 m)	12,00	24,00
Geo-Caching (2 Geräte / 4 Geräte)	8,50/12,00	17,00/24,00
Buttonmaschine (55 mm Buttons, 0,36 Euro pro Stück)	-	18,00
Buttonmaschine (25 mm Buttons, 0,36 Euro pro Stück)	-	18,00

Das Medienzentrum Roth/Kreisbildstelle verleiht gerne auch Technik wie Tablets, Stative, Robotik etc. an Vereine und Verbände: <https://www.landratsamt-roth.de/themen/bildung-schulen/medienzentrum>

**Änderungen vorbehalten**

# Schülertriathlon im Freibad Roth am 15.07.2024

Nach langer Tradition halfen wir auch dieses Jahr wieder am Schülertriathlon im Freibad Roth mit. Rainer, Steffi und Paul hatten sich ein spannendes Programm überlegt: in diesem Jahr ging es bei der KJR-Station um das Thema „Trinken“. Dazu musste zuerst ein Quiz gelöst werden, mit teils schwierigen aber wichtigen Fragen, wie zum Beispiel „wie viel sollte ein Jugendlicher am Tag trinken?“, „Warum ist das so wichtig?“, „Wozu braucht der Körper Wasser?“ und „Zu wie viel Prozent besteht er sogar aus Wasser?“ Als letzte Aufgabe durfte das Glücksrad gedreht werden und sobald die Frage zum Jugendpass gelöst war, gab es zur Belohnung witzige, kleine Giveaways. Wem das Warten auf den eigenen Start zu langweilig wurde oder wer die Teilnahme am Triathlon schon erledigt hatte, der konnte sich bei Rainers Bastelangebot noch ein lustiges Spiel zum Mitnehmen basteln.

Währenddessen betreute unser Kollege David wie jedes Jahr die Musikanlage, die Stimmung war wie immer gut am Schülertriathlon, es geht laut Konzept vom Schulamt nicht ums Gewinnen, sondern ums Mitmachen und Spaß haben und das merkt man.



## Ehrenamtscamp 2024 - Schmiede für interessante Projekte

Im Februar versammelten sich ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen erneut zu einem gemeinsamen Wochenende in Stockheim. Das Motto der dreitägigen Veranstaltung im Übernachtungshaus war, etwas zurückzugeben an das Ehrenamt.

Neben Raclette, einer Runde Dungeons and Dragons und verschiedenen kreativen Workshops gab es ausreichend Zeit für den Austausch zwischen Ehren- und Hauptamtlichen. Durch diese Gelegenheit entstand in diesem Jahr beim Ehrenamtscamp ein bemerkenswertes Projekt. Im Herbst wird ein Poetry Slam Workshop mit einer abschließenden Veranstaltung im Jugendhaus "Lüftn" in Hilpoltstein stattfinden.

Das Ehrenamtscamp hat sich als eine bedeutende Quelle für innovative Projekte und langfristiges Engagement etabliert. Die Teilnehmer\*innen schätzen die Möglichkeit, neue Fähigkeiten zu erwerben, sich gegenseitig zu unterstützen und gemeinsam an sinnvollen Projekten zu arbeiten.

Das Camp bleibt somit ein Leuchtturm des ehrenamtlichen Engagements und verdeutlicht, welche große Kraft und Kreativität entstehen kann, wenn Menschen zusammenkommen, um positive Veränderungen herbeizuführen. Die Vorfreude auf das nächste Camp ist groß...

Wer weiß, was dort entstehen wird.



# Bewirb dich jetzt beim KJR!



## Projektkoordinator\*in

für das Projekt „Partnerschaft für Demokratie“ im Landkreis Roth in Teilzeit (30 Wochenstunden) gesucht.

Wir suchen ein neues, engagiertes Teammitglied mit Interesse an einer vielseitigen und anspruchsvollen Aufgabe in den Bereichen Demokratieförderung, Partizipation und antirassistische Bildungsarbeit.

### Tätigkeitsbereiche:

- Aufbau von notwendigen Strukturen, Gremienarbeit
- Koordinierung von Projekten
- Beratung und Begleitung von Projektpartner\*innen
- Netzwerkarbeit
- Zusammenarbeit mit der Projektstelle des Landkreises
- Kooperation mit anderen Bereichen des Kreisjugendrings und der Kommunalen Jugendarbeit

### Wir bieten Ihnen:

- eine interessante, vielseitige und eigenständige Tätigkeit
- ein engagiertes Team und gutes Betriebsklima
- fachliche Unterstützung und Beratung
- Supervision und Fortbildung
- Bezahlung nach TVöD SuE 12 mit allen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- flexible Arbeitszeitgestaltung und die Möglichkeit zu mobilem Arbeiten

### Wir wünschen uns:

- ein Studium „Soziale Arbeit“ oder eine vergleichbare Ausbildung
- Interesse und Bereitschaft, sich in den Themenbereichen Rassismus und antirassistische Bildungsarbeit sowie Demokratiepädagogik einzuarbeiten
- Erfahrungen im Bereich der Leitung von Veranstaltungen bzw. Projekten und in der Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Teams
- Kontakt-, Kommunikations- und Belastungsfähigkeit sowie Organisationstalent
- bedarfsorientierte Arbeitszeitgestaltung gelegentlich am Wochenende und in den Abendstunden
- Mobilität (Fahrerlaubnis der Klasse B erforderlich)

Die Stelle ist vorerst bis 31.12.2025 befristet und soll nach Möglichkeit zeitnah besetzt werden. Der Projektzeitraum ist geplant bis 31.12.2032

Bewerbungen bitte bis zum 2. März 2025 in einer pdf-Datei per Mail senden an:  
anja.voelkl@kjr-roth.de



KJR ROTH VENTIL 2024



